

# Unterjährige Finanzberichterstattung

Bericht 2/2013 für die Monate Januar bis August (Beteiligungen Januar bis Juni)

Die Verwaltung legt den zweiten Bericht des Jahres 2013 für die Monate Januar bis August für die Stadt Nürnberg, sowie für das zweite Quartal für ausgewählte Beteiligungen vor. Die Darstellung der Beteiligungen erfolgt im nicht-öffentlichen Teil.

Der Bericht ist entsprechend des Konzeptes in vier Teile gegliedert:

- Gesamthaushaltssicht
- Dienststellenebene
- Eigenbetriebe
- Beteiligungen (Bericht im nicht-öffentlichen Teil)

## Hinweis:

Die unterjährige Berichterstattung wird vor dem Start des Produkthaushalts am 01.01.2014 letztmalig in dieser Form veröffentlicht. Daher wurde auf eine Änderung des Formats im Rahmen der Einführung einer Entscheidungsvorlage verzichtet.

## Teil 1: Gesamthaushalt

Im ersten Teil der unterjährigen Finanzberichterstattung wird der Gesamthaushalt der Stadt analysiert. Hierzu wird der Fokus insbesondere auf die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen gelegt. Informationen zum Liquiditätsstand der Stadt runden die Betrachtung ab.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandskonten dargestellt.

Dies sind u.a.

- Steuererträge
- Schlüsselzuweisungen
- Bezirksumlage
- Weitere Erträge (u.a. aus Zuweisungen und Zuschüssen)
- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte
- Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen
- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Zinsaufwendungen

Berichtet wird dabei zum Kenntnisstand des jeweiligen Stichtages. Je nach Kategorie ist dies das voraussichtliche Ist (z.B. bei den Schlüsselzuweisungen oder der Bezirksumlage), das Anordnungssoll (Grundsteuer B, Gewerbesteuer) oder der jeweilige Buchungsstand.

Für die zentralen Ansätze werden folgende Werte als Jahresendstände erwartet.

| Beträge in T€                                     | vorauss. Ist<br>2013 | Plan 2013 | Abw. Ist/Plan<br>2013 | Ist 2012 | Abw. Ist<br>2013/2012 |
|---|----------------------|-----------|-----------------------|----------|-----------------------|
| Schlüsselzuweisungen                              | -180.641             | -163.000  | -17.641               | -148.395 | -32.246               |
| Beteiligungsbetrag an der Einkommensteuer         | -227.057             | -217.541  | -9.516                | -210.022 | -17.034               |
| Beteiligungsbetrag am Einkommensteuerersatz       | -19.672              | -18.341   | -1.331                | -18.848  | -824                  |
| Beteiligungsbetrag an der Umsatzsteuer            | -41.414              | -43.521   | 2.107                 | -41.861  | 446                   |
| Beteiligungsbetrag am Umsatzsteuer-Härteausgleich | -2.361               | -2.361    | 0                     | -2.361   | 0                     |
| Bezirksumlage                                     | 139.818              | 139.900   | -82                   | 145.435  | -5.617                |

Hinweis: Der SAP-Logik folgend, haben Erträge ein negatives, Aufwendungen ein positives Vorzeichen. Daher sind auch Aufwände mit Pluszeichen und Erträge mit einem Minuszeichen versehen.

Bei einer Hochrechnung der Abschlagszahlungen der Einkommensteuerbeteiligung kann nach heutigem Erkenntnisstand von einem leichten Übertreffen des Haushaltsplanansatzes ausgegangen werden. Die Umsatzsteuer bleibt aktuell noch leicht hinter dem Planwert zurück.

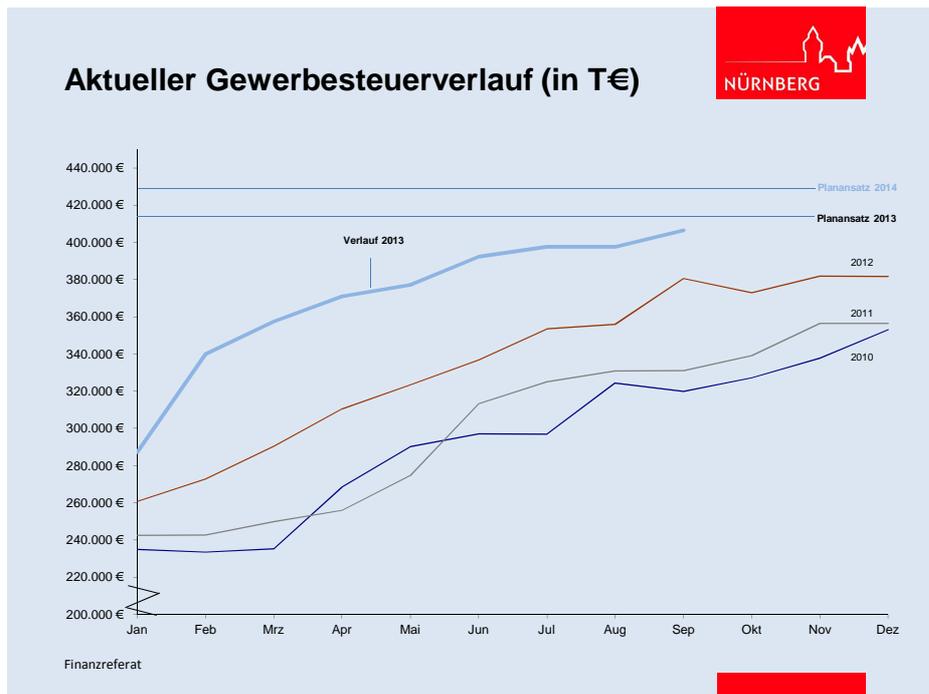
Für Gewerbe- und Grundsteuer B wird das aktuelle Anordnungssoll den Vorjahres- und Planwerten gegenübergestellt:

| Beträge in T€        | Anordnungs-<br>soll zum<br>31.08.2013 | Anordnungssol<br>l zum<br>31.08.2012 | Abw.<br>2013/2012<br>zum jeweils<br>31.08. | Ist 2012 | Plan 2013 | Abw. Ist/Plan<br>2013 |
|----------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--|----------|-----------|-----------------------|
| Grundsteuer B        | -111.158                              | -111.753                             | 595  | -112.017 | -113.500  | 2.342                 |
| Gewerbesteuer brutto | -405.946                              | -362.270                             | -43.676                                    | -379.061 | -414.000  | 8.054                 |
| Gewerbesteuerumlage  | 32.827                                | 30.629                               | 2.198                                      | 61.315   | 63.906    | -31.079               |

Das Anordnungssoll der Grundsteuer B für das gesamte Jahr wird bereits zu Jahresbeginn gebucht, unterliegt aber im Jahresverlauf noch u. U. erheblichen Veränderungen.

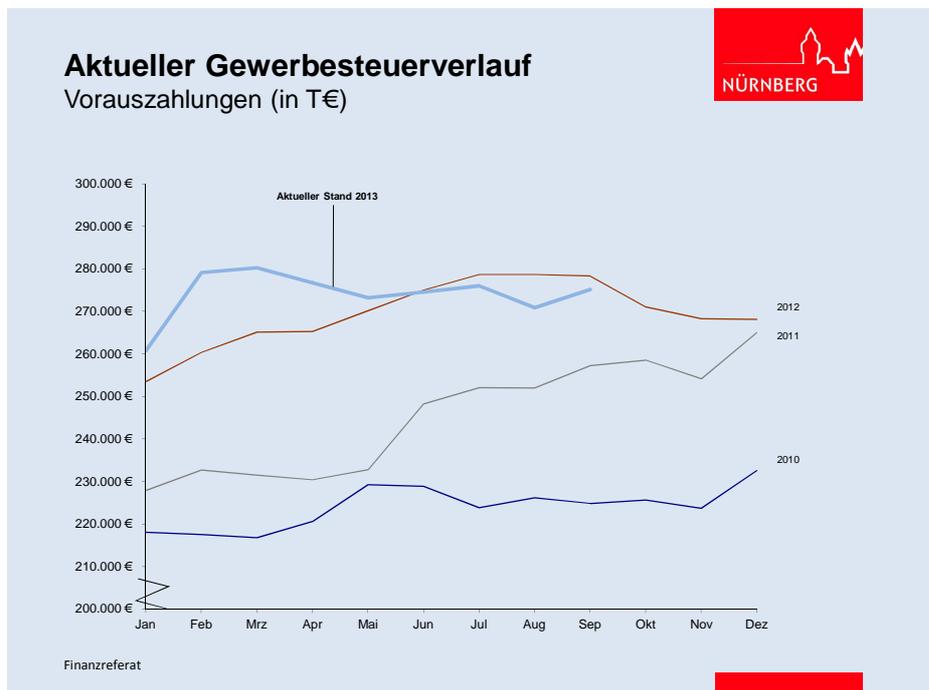
Bei der Gewerbesteuer ist das derzeitige Anordnungssoll der Gewerbesteuer mit Stand 30.08. dargestellt. Relevant ist hierbei vor allem der Vergleich zum Anordnungssoll des Vorjahres, der mit aktuell 406 Mio. Euro deutlich über den 362 Mio. Euro des Vorjahres liegt. Der Istwert am Jahresende kann aus den absoluten Zahlen jedoch noch nicht abgeleitet werden.

Auch die Verlaufsgrafik des „laufenden Soll“ der Gewerbesteuer zeigt ein hohes Ausgangsniveau mit einem kontinuierlichem Anstieg. Der Planwert von 414 Mio. Euro ist bei entsprechend weiter zufriedenstellendem Konjunkturverlauf in Deutschland damit erreichbar. Auch die Vorauszahlungen bewegen sich mit einem leichten Seitwärtstrend in den letzten Monaten innerhalb der üblichen Schwankungen.



#### Zur Darstellung und Hintergrundinformation

Das sogenannte „laufende Soll“ der Gewerbesteuer besteht aus den erwarteten Vorauszahlungen, den geänderten Vorauszahlungen früherer Jahre und endgültigen Veranlagungen. Die Ergebnisse der Veranlagungen berücksichtigen i.d.R. die konkreten Steuerforderungen, die mehrere Jahre zurückliegen.



#### Zur Darstellung und Hintergrundinformation

Die Darstellung zeigt die Entwicklung der Vorauszahlungen der Gewerbesteuer. Die Vorauszahlungen basieren i.d.R. auf der Veranlagung des letzten festgestellten Betriebsergebnisses. In Erwartung einer schlechteren Ertragskraft des Unternehmens besteht die Möglichkeit, diese Vorauszahlungen kurzfristig per Antrag nach unten anzupassen. Die Kurven spiegeln daher nur zukünftige Trends bezüglich der absoluten Höhe der Gewerbesteuereinnahmen wider.

Hinweis:

Da eine Planung trennscharf auf Quartale aufgrund des damit verbundenen Aufwands und nicht steuerbaren zeitlichen Schwankungen des Anfalls von Erträgen und Aufwendungen nicht umgesetzt werden kann, können Ungenauigkeiten in den Zahlen durch eine zeitlich unterschiedliche Verbuchung auftreten.

|  | Ist 31.08.2013 | Anteiliger Planwert bis 31.08.2013 | Abw. Ist/Plan | Jahresplanwert 2013 | Anteil Ist bis 31.08.2013 am Jahresplanwert 2013 | Ist 31.08.2012 | Ist 2012 | Anteil Ist bis 31.08.2012 am Jahres-Ist 2012 |
|--|----------------|------------------------------------|---------------|---------------------|--|----------------|----------|--|
| <i>Beträge in T€</i>   |                |                                    |               |                     |  |                |          |  |
| + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Schlüsselzuweisung) | -126.190       | -133.873                           | 7.682         | -200.977            | 62,79%   | -124.779       | -214.041 | 58,30%                                       |
| + Sonstige Transfererträge   | -3.429         | -3.382                             | -47           | -5.073              | 67,59%   | -3.807         | -5.597   | 68,02%                                       |
| + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte                          | -43.846        | -40.209                            | -3.637        | -58.931             | 74,40%   | -41.719        | -58.390  | 71,45%                                       |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte                               | -26.820        | -24.507                            | -2.313        | -36.770             | 72,94%   | -26.596        | -39.375  | 67,55%                                       |
| + Erträge Kostenerstattungen, Kostenumlagen                        | -87.480        | -105.758                           | 18.278        | -158.637            | 55,15%   | -85.548        | -142.348 | 60,10%                                       |
| + Sonstige ordentliche Erträge                                     | -43.763        | -32.988                            | -10.775       | -49.482             | 88,44%   | -37.866        | -82.552  | 45,87%                                       |
| + Finanzerträge  | -21.138        | -15.639                            | -5.500        | -23.458             | 90,11%   | -6.835         | -25.184  | 27,14%                                       |

Bei den Finanzerträgen handelt es sich insbesondere um die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO.

|  | Ist 31.08.2013 | Anteiliger Planwert bis 31.08.2013 | Abw. Ist/Plan | Jahresplanwert 2013 | Anteil Ist bis 31.08.2013 am Jahresplanwert 2013 | Ist 31.08.2012 | Ist 2012 | Anteil Ist bis 31.08.2012 am Jahres-Ist 2012 |
|--|----------------|------------------------------------|---------------|---------------------|--|----------------|----------|--|
| <i>Beträge in T€</i>                             |                |                                    |               |                     |  |                |          |  |
| - Personalaufwendungen Aktiv                     | 203.874        | 205.728                            | -1.854        | 325.324             | 62,67%   | 193.959        | 300.793  | 64,48%                                       |
| - Personalaufwendungen Passiv                    | 46.864         | 112.669                            | -65.805       | 171.839             | 27,27%   | 46.635         | 157.120  | 29,68%                                       |
| - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen     | 122.548        | 137.099                            | -14.551       | 208.927             | 58,66%   | 113.924        | 193.150  | 58,98%                                       |
| - Transferaufwendungen, <u>Detailaufriß</u> s.u. | 426.096        | 420.425                            | 5.670         | 624.857             | 68,19%   | 408.681        | 640.243  | 63,83%                                       |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen              | 33.079         | 39.677                             | -6.598        | 58.456              | 56,59%   | 31.805         | 62.590   | 50,81%                                       |
| - Zinsen und ähnliche Aufwendungen               | 24.883         | 34.938                             | -10.055       | 52.407              | 47,48%   | 26.852         | 49.227   | 54,55%                                       |

Bei den Personalaufwendungen Aktiv ist generell zu beachten, dass die Verläufe insbesondere durch das Weihnachtsgeld nicht vollständig proportional über das Jahr hinweg verlaufen.

Bei den Personalaufwendungen Passiv wird ein großer Anteil der Aufwendungen (Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen) erst zum 31.12. gebucht. Daher empfiehlt sich hier ebenfalls ein Vergleich mit dem Vorjahr. Hierbei zeigt sich eine relativ geringe Abweichung.

Interessant ist, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich unter dem anteiligen Planwert für das Gesamtjahr liegen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass z. B. Zeitpunkte für Kostenerstattungen unregelmäßig über das Jahr verteilt sind (siehe oben). Im Vergleich zum Vorjahreswert ist hier jedoch ein Anstieg zu beobachten. Dieser lässt sich neben einer Vielzahl von kleinteiligen Positionen auf höhere Erstattungen an SÖR (3,7 Mio. Euro), gestiegene Kosten bei Energie/Wasser/Abwasser (+1,7 Mio. Euro) und auf höhere Aufwendungen beim Gebäudeunterhalt (1,6 Mio. Euro) zurückführen. Die höheren Erstattungen bei SÖR setzen sich aus dem 2013 gegenüber 2012 zugebilligten Mehrbedarf in Höhe von 1,2 Mio. Euro (bezogen jeweils auf das Gesamtjahr) und Personalkostensteigerungen in Höhe von 2,3 Mio. Euro zusammen. Der Rest der 5,4 Mio. Euro Mehrbedarf für das Gesamtjahr ist auf den Einbezug der Werkstätten in den Zuschussbereich von SÖR zurückzuführen. Diese wurden seit ASN-Zeiten im Gebührenbereich geführt und nun aufgrund der vielfältigen Leistungen für die Verwaltung als "von der Stadt zu finanzierender Leistungsbereich" richtig gestellt.

Die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt unterliegen innerhalb eines Jahres starken Schwankungen. Dies ist vor allem auf kurzfristig notwendige, nicht längerfristig planbare Sa-

nierungsmaßnahmen zurückzuführen. Die Aussagefähigkeit des anteiligen Vorjahreswertes ist daher beschränkt.

Die Aufwendungen für Zinsen sind stark abhängig von den vereinbarten Zinsterminen (meist halbjährliche Zahlungen) und fallen daher unregelmäßig über das Jahr verteilt an. Auch die Erstattungszinsen (Gewerbsteuer) sind hier enthalten.

Beträge in T€

|   | Ist 31.08.2013 | Anteilliger Planwert bis 31.08.2013 | Abw. Ist/Plan | Jahresplanwert 2013 | Anteil Ist bis 31.08.2013 am Jahresplanwert 2013 | Ist 31.08.2012 | Ist 2012 | Anteil Ist bis 31.08.2012 am Jahres-Ist 2012 |
|---|----------------|-------------------------------------|---------------|---------------------|--|----------------|----------|--|
| Weitere Transferaufwendungen                          |                |                                     |               |                     |  |                |          |  |
| Zuw. und Zuschüsse an den übrigen Bereich Art. 1-5*   | 23.530         | 19.293                              | 4.237         | 28.940              | 81,31%   | 21.456         | 27.091   | 79,20%                                       |
| Verlustausgleiche Eigenbetriebe                       | 5.813          | 5.647                               | 166           | 8.470               | 68,63%   | 5.436          | 10.604   | 51,26%                                       |
| Verlustausgleiche Beteiligungen (StWN, Klinikum u.a.) | 3.750          | 5.433                               | -1.683        | 8.150               | 46,01%   | 3.750          | 20.705   | 18,11%                                       |

\*) ohne Verlustausgleiche Eigenbetriebe und Beteiligungen

Bei den Sozialtransferaufwendungen ergeben sich folgende Werte:

Beträge in T€

|   | Ist 31.08.2013 | Anteilliger Planwert bis 31.08.2013 | Abw. Ist/Plan | Jahresplanwert 2013 | Anteil Ist bis 31.08.2013 am Jahresplanwert 2013 | Ist 31.08.2012 | Ist 2012 | Anteil Ist bis 31.08.2012 am Jahres-Ist 2012 |
|---|----------------|-------------------------------------|---------------|---------------------|--|----------------|----------|--|
| Transferaufwendungen Sozialbereich (direkt)               |                |                                     |               |                     |  |                |          |  |
| Zuschüsse an soz. Einricht. (gesetzl./vertragl. - Art1/4) | 35.493         | 55.091                              | -19.598       | 82.636              | 42,95%   | 30.829         | 72.593   | 42,47%                                       |
| -> Kinderbetreuung  | 30.960         | 50.600                              | -19.640       | 75.900              | 40,79%   | 26.756         | 67.107   | 39,87%                                       |
| Zuschüsse an soziale Einrichtungen (freiw. - Art5)        | 1.526          | 1.619                               | -92           | 2.428               | 62,87%   | 1.446          | 2.484    | 58,22%                                       |
| SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende               | 85.937         | 78.871                              | 7.066         | 118.306             | 72,64%   | 84.069         | 112.754  | 74,56%                                       |
| -> Lfd. Kosten der Unterkunft                             | 81.784         | 72.800                              | 8.984         | 109.200             | 74,89%   | 79.786         | 106.874  | 74,65%                                       |
| SGB XII - Sozialhilfe (örtlicher Träger)                  | 49.363         | 47.565                              | 1.798         | 65.565              | 75,29%   | 45.802         | 60.223   | 76,05%                                       |
| -> Hilfe zum Lebensunterhalt                              | 3.077          | 3.029                               | 48            | 4.097               | 75,10%   | 2.652          | 3.565    | 74,40%                                       |
| -> Grundsicherung   | 32.708         | 33.154                              | -446          | 44.711              | 73,15%   | 30.595         | 41.260   | 74,15%                                       |
| -> Hilfe zur Gesundheit                                   | 6.044          | 3.976                               | 2.068         | 5.964               | 101,33%  | 5.887          | 5.484    | 107,35%                                      |
| -> Hilfe zur Pflege                                       | 4.654          | 4.183                               | 471           | 6.090               | 76,43%   | 4.038          | 5.889    | 68,57%                                       |
| SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe                        | 50.254         | 46.652                              | 3.602         | 69.978              | 71,81%   | 48.543         | 70.907   | 68,46%                                       |
| -> Gebührenübernahme Kinderbetreuung                      | 7.960          | 7.613                               | 346           | 11.420              | 69,70%   | 7.825          | 11.238   | 69,63%                                       |
| -> Heimunterbringung                                      | 23.120         | 20.667                              | 2.453         | 31.000              | 74,58%   | 22.178         | 33.063   | 67,08%                                       |
| Bildungs- und Teilhabepaket                               | 3.226          | 4.297                               | -1.071        | 6.343               | 50,87%   | 2.996          | 3.851    | 77,80%                                       |
| -> SGB II *   | 2.196          | 3.000                               | -804          | 4.500               | 48,80%   | 2.101          | 2.678    | 78,43%                                       |
| -> WoGG/KiZ   | 913            | 1.185                               | -271          | 1.680               | 54,38%   | 831            | 1.081    | 76,86%                                       |
| -> SGB XII/AsylbLG **                                     | 117            | 112                                 | 5             | 163                 | 71,91%   | 64             | 91       | 70,49%                                       |

\*) in den Gesamtaufwendungen von "SGB II" bereits enthalten

\*\*\*) in den Gesamtaufwendungen von "SGB XII" bereits enthalten

Beim SGB II und XII entstehen Plan/Ist-Abweichungen durch eine Vorausbuchung, d.h. am Monatsende erfolgen bereits die Aufwendungen für den nächsten Monat (8 Monate Ist = 7 Monate Plan).

Im Allgemeinen ist zu beobachten, dass sich die Sozialtransferaufwendungen leicht über dem Niveau der vergleichbaren Vorjahreswerte bewegen. Besonders im Bereich der Kinderbetreuung spiegelt sich in Zahlen einmal mehr das Ausbauprogramm wider.

Im Bereich des SGB XII – örtlicher Träger musste zum August 2013 eine deutliche Steigerung der Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Diese Entwicklung wurde aber weitgehend erwartet und entspricht den Ansätzen des Haushaltsplans.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Im Vergleich zum Vorjahr musste hier ein Anstieg der Aufwendungen um 470.000 Euro (+ 14,9 %) verzeichnet werden. Überwiegend ist diese Entwicklung auf einen Anstieg der Leistungsberechtigten im Alter von über 55 Jahren um 23 Prozent (Leistungsberechtigte gesamt: + 5,4 %) zurückzuführen. Hier beobachtet SHA derzeit die Entwicklung kritisch, besonders die entsprechenden Verfahren beim Jobcenter. Die gestiegenen Regelsätze und der Anstieg der Kosten für Miete und Heizung verursachen ebenfalls erhöhte Aufwendungen. Weiterhin konnten durch den Übergang der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in die

Bundesauftragsverwaltung nur noch sehr eingeschränkt Umbuchungen aus dem Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt durchgeführt werden.

#### Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

In diesem Bereich erhöhten sich die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. Euro (+ 7,0 %). Dies entspricht bei einem Anstieg der Leistungsberechtigten um 6,0 Prozent und den steigenden Aufwendungen für Unterkunft und Heizung der zu erwartenden Entwicklung. Die Aufwendungen aus dem Jahr 2013 werden zu 75 Prozent vom Bund erstattet.

#### Hilfen zur Gesundheit

Wie in den Vorjahren bleiben die Gesamtaufwendungen für die Hilfe zur Gesundheit aufgrund der sinkenden Zahl der Leistungsberechtigten und dem Kostenanstieg im Gesundheitsbereich weitgehend konstant. Von ganz erheblicher Bedeutung für die Stadt Nürnberg ist hier die Aufteilung der Aufwendungen zwischen örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger. Diese Aufteilung erfolgt allerdings erst am Jahresende.

#### Hilfe zur Pflege

Aufgrund der demographischen Entwicklung sowie der Zunahme der an Demenz erkrankten Personen, ist die Zahl der Pflegebedürftigen erneut gestiegen. Im Jahr 2013 muss weiter mit einem verstärkten Anstieg der Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft – eines ambulanten Pflegediensts – gerechnet werden. Immer häufiger müssen ambulante Dienste die Pflege übernehmen, da Angehörige und Bekannte der Pflegebedürftigen nicht mehr in der Lage sind, die notwendige Betreuung ganz oder teilweise sicher zu stellen. Diese Entwicklung wird auch im Benchmarking der großen Großstädte deutlich. Weiterhin wurde im September 2012 ein Urteil des Bundessozialgerichts umgesetzt, wonach „reine Haushaltshilfen“ nun der Hilfe zur Pflege zuzuordnen sind (rd. 100 Leistungsberechtigte/Ansatz im 9. Kap. SGB XII). Insgesamt führte dies zu einem Anstieg der Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege um 15,3 Prozent (616.000 Euro).

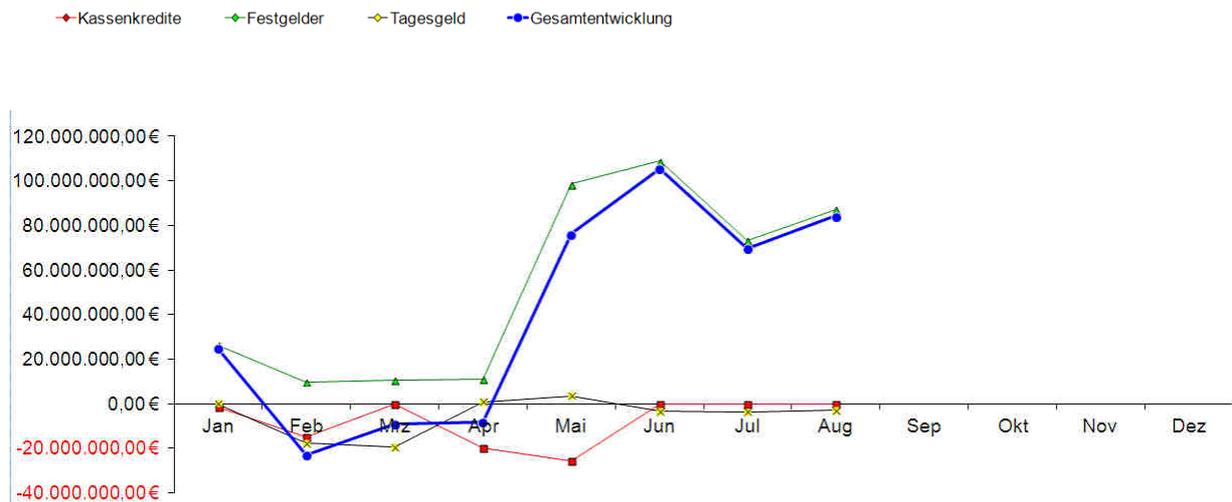
#### Kinder- und Jugendhilfe

Die Aufwendungen für die Heimunterbringung steigen um ca. 3 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Ein Grund für den Anstieg ist die Erhöhung der Tagessätze. Desweiteren sind bereits seit Jahren steigende Zahlen bei den Belegtagen, sowie eine steigende Tendenz hin zu besonders kostenträchtigen therapeutischen Plätzen zu beobachten. Auch im Bereich der Eingliederungshilfe als weiteren Grund sind sowohl längere Aufenthaltszeiten als auch steigende Fallzahlen, insbesondere bei jungen Volljährigen, die z.B. aus der Psychiatrie entlassen und untergebracht werden müssen, zu verzeichnen.

## Liquiditätsstand

Die nachfolgende Grafik gibt den Verlauf der Kassenkredite, Festgeldanlagen und Tagesgelder bei Kreditinstituten wieder:

Abbildung: Durchschnittliche Entwicklung der Kassenkredite, Festgelder und Tagesgelder 2013



Die schwankenden Liquiditätskurven sind vor allem durch die variablen Steuereingänge zu den Vorauszahlungsterminen für die Grund- und Gewerbesteuer (15.02.2013, 15.05.2013, und 15.08.2013) und die Mittelabflüsse (u.a. Gehalts- und Besoldungszahlungen, Investitionen) bedingt. Die insgesamt positive Gesamtentwicklung der Liquidität ab dem 2. Quartal wird vor allem durch die Stadtanleihe in Höhe von 80 Mio. Euro und weiterhin sehr stabile Gewerbesteuereinzahlungen beeinflusst (im aktuellen Berichtsvergleich zu den Vorjahren 2011 und 2012 haben sich die Einzahlungen für die Gewerbesteuer im Durchschnitt um 25,5 Mio. € erhöht). Das Kassenkreditvolumen konnte im aktuellen Berichtszeitraum vollständig zurückgeführt werden. Das derzeit günstige Zinsniveau war auch ursächlich dafür, angelegte Festgelder beizubehalten und mit dem Tagesgeld kurzzeitig im Soll zu operieren.

## Teil 2: Dienststellen-Budgets

Im Rahmen der Analyse der Dienststellenbudgets soll das Hauptaugenmerk auf Abweichungen der Budgets vom Plan gelegt werden.

Für Budgets, deren negative Abweichung vom Plan über 3% (maßgeblicher Wert nach dem Budgethandbuch) liegt, ist eine kurze Analyse der Gründe durch die Dienststelle erforderlich, sowie eine Stellungnahme, welche Maßnahmen vorgesehen sind, um diese Abweichung bis zum Jahresende wieder zurückzuführen. Die Einschätzung der Dienststelle wird ergänzt durch die Stellungnahmen der Stadtkämmerei (Stk) und dem Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste (OrgA), die ihrerseits die finanzielle und personelle Situation der Dienststelle analysieren. In diesem Fall werden die Berichte entsprechend dem folgenden Erfassungsformblatt abgedruckt. Nicht mit abgedruckt werden die Berichte, bei denen das prognostizierte Jahresergebnis 2013 auch nach Meinung der beteiligten Querschnittsverwaltung nicht die negative 3%-Marke überschreiten wird.

Marktamt und Friedhofsverwaltung als externe Kostendecker und Tiergarten als plafonierte Dienststelle haben ihre Berichte in einem eigenen Layout abgegeben, da die Formblätter für diesen Budgettyp nicht ausgelegt sind.

### -Muster-

| Kurzbericht 1/2012 |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Dienststelle       | Referat II            |
| Budget             | PE020Q1               |
| Monat              | Januar bis April 2012 |

| Budgetergebnis     |                      |
|--------------------|----------------------|
| Budgetvolumen      | 188.107 €            |
| 3%-Grenze          | 5.643 €              |
| Budgetergebnis / % | 18.158 €      9,65 % |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ergebnis < 3%   | <input type="checkbox"/> Ergebnis < 3%  | <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnis > 3%   |
| Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt. Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |

| Ergebniserläuterung   |
|---|
| <b>Begründung der (künftigen) Abweichung:</b><br>Die Abweichung des Budget ist daraus zu begründen, dass im Zuge des Sparpakets Budgetbelastungen vorgenommen wurden. Es ist dem Finanzreferat nicht möglich, diese Einsparungen nachzukommen, da das Referat II bereits zu Beginn des Haushaltsjahres mit einem Defizit beginnt. |

Budgetvolumen  
anteilig für den  
Berichtszeitraum

hiervon 3%:  
Grenze ab  
der berichtet  
werden  
muss

tatsächli-  
ches Ergeb-  
nis: Ver-  
gleichszahl  
zur 3%-  
Grenze

Aktueller  
Stand der  
Überschrei-  
tung

Die Werte der Über- bzw. Unterschreitungen der Budgets der Dienststellen sind nach den ersten acht Monaten sehr viel genauer zu prognostizieren, als dies im letzten Bericht (Stand: Ende April 2013) möglich war. Dennoch haben sich die seinerzeitigen Prognosen doch weitgehend bestätigt. Bei den größeren Budgets hat es in der Beurteilung/Prognose lediglich Abweichungen bei KaSt-Steuerwesen, WS (werden jetzt beide als kritisch angesehen) und Tg (wird jetzt nicht mehr als kritisch angesehen) gegeben.

Weiterhin bestätigt sich, dass sich eine ganze Reihe von Budgets, u.a. durch das jahrelange Vortragen von Fehlbeträgen, in einer Schiefelage befinden, die eine Sanierung aus eigener Kraft kaum mehr zulassen. Die Lösung des Problems wurde im Zusammenhang mit der Einführung des Produkthaushaltes (als „outputorientierter Haushalt“) im Haushaltsplanentwurf 2014 angegangen. Inwieweit das Ziel erreicht wurde, wird erst die Zukunft zeigen.

Die Plafonds und die Ergebnisse der internen Kostendecker sind durchweg als positiv zu beurteilen (wobei der Bildungscampus als ein Plafond bewertet wird). Auch der Tiergarten ist aus der Liste der vorzulegenden Dienststellenberichte herausgefallen. Dies ist aber insbesondere dem jetzt vorliegenden hohen positiven Übertrag aus dem Jahr 2012 geschuldet. Das reine Ergebnis des Jahres 2013, für sich alleine betrachtet, ist nach wie vor kritisch zu sehen (Stichwort Besucherrückgang zumindest bis Ende Juni). Die externen Kostendecker (Friedhofsverwaltung und Marktamt) haben bekanntermaßen mit erheblichen Finanzproblemen zu kämpfen.

Von den 79 analysierten Budgets werden 63 (incl. 7 aus dem Bereich der plafonierten Dienststellen und Kostendecker) nicht vorgelegt, da die für das Jahresergebnis prognostizierte Überschreitung unterhalb der 3% Grenze lag bzw. bei Plafonds und Kostendeckern die Prognose positiv ausfiel. Bei 8 Budgets lagen zwar die Überschreitungen noch unterhalb der Grenze, aber ergebnisgefährdende Entwicklungen sind zum Stichtag bereits bekannt. 6 Budgets, sowie 2 Kostendecker haben ein Ergebnis oberhalb der Grenze vorgelegt, bzw. die Prognose fiel negativ aus.

Die komplette Übersichtstabelle ist auf den folgenden Seiten abgedruckt:

## Übersicht Budgets Kurzbericht II/2013

| Budget  | Dst./Bezeichnung            | Ergebnis <3% (auf Jahressicht), keine Vorlage | Ergebnis < 3%, aber Vorlage wg. Ergebnisgefährdender Entwicklungen | Ergebnis >3%, daher Vorlage |
|---------|-----------------------------|---|--|-----------------------------|
| PE001F1 | Integrationsrat             | x   |  |                             |
| PE001F2 | Menschenrechtsarbeit        | x   |  |                             |
| PE001Q1 | Bürgermeisteramt            | x   |  |                             |
| PE001Q2 | Gemeindevertretung          | x   |  |                             |
| PE004Q1 | Fb                          | x   |  |                             |
| PE005Q1 | GPR                         |   |  | x                           |
| PE010Q1 | Ref. I                      | x   |  |                             |
| PE010Q2 | Ref. I /ASi                 | x   |  |                             |
| PE010Q3 | Ref. I/SKN                  | x   |  |                             |
| PE020Q1 | Ref. II                     |   |  | x                           |
| PE030F1 | Ref. III                    | x   |  |                             |
| PE040F1 | 3. BM (Schulen)             | x   |  |                             |
| PE040F2 | 3. BM/IPSN                  |   |  | x                           |
| PE050F1 | Ref. V                      | x   |  |                             |
| PE060F1 | Ref. VI                     |   | x  |                             |
| PE060F2 | Vergabemanagement           |   | x  |                             |
| PE070F1 | Ref. VII                    | x   |  |                             |
| PE080F1 | Ref. IV                     | x   |  |                             |
| PE080F2 | Ref. IV/MSH                 | x   |  |                             |
| PE100F1 | Fernsprechzentrale          | x   |  |                             |
| PE100F2 | Lochgefängnisse             |   |  | x                           |
| PE100Q1 | OrgA-Zentrale Dienste       | x   |  |                             |
| PE100Q2 | Rathäuser / Ämtergeb.       | x   |  |                             |
| PE100Q3 | Historischer Rathaus.       | x   |  |                             |
| PE100Q4 | Betriebl. Sozialeinrichtung | x   |  |                             |
| PE100Q5 | OrgA-Job-Ticket             | x   |  |                             |
| PE105F1 | BA/NOS                      | x   |  |                             |
| PE110Q1 | OrgA                        | x   |  |                             |
| PE120Q1 | PA                          | x   |  |                             |
| PE120Q2 | Personalabrechnung          | x   |  |                             |
| PE120Q4 | Aus- und Fortbildung        | x   |  |                             |
| PE120Q5 | Personalmanagementsystem    | x   |  |                             |
| PE130F1 | Wahlen                      | x   |  |                             |
| PE130Q1 | Amt f. Stadtf. u. Statistik | x   |  |                             |
| PE140Q1 | Rpr                         | x   |  |                             |
| PE150Q1 | Pr                          | x   |  |                             |

|         |                          |   |   |   |
|---------|--------------------------|---|---|---|
| PE160Q1 | IB                       | x |   |   |
| PE200Q1 | Stk                      | x |   |   |
| PE210Q1 | KaSt- Kassenwesen        | x |   |   |
| PE210Q2 | KaSt- Steuerwesen        |   | x |   |
| PE230F1 | LA                       |   | x |   |
| PE300Q1 | RA                       |   |   | x |
| PE320F1 | OA                       | x |   |   |
| PE325F1 | UwA                      | x |   |   |
| PE330F1 | EP                       | x |   |   |
| PE340F1 | StN                      | x |   |   |
| PE370F1 | FW                       | x |   |   |
| PE370F2 | FW/Telekomm.netz         | x |   |   |
| PE370F3 | FW/Integr. Leitstelle    | x |   |   |
| PE402F1 | SchB                     | x |   |   |
| PE403F1 | SchA (ehemals SchG)      |   | x |   |
| PE404F1 | SchA (ehemals SchV)      |   |   |   |
| PE410F1 | KuM                      | x |   |   |
| PE412F1 | Av                       | x |   |   |
| PE415F1 | Tg/Forst                 | x |   |   |
| PE418F1 | KuKuQ                    | x |   |   |
| PE471F1 | KuF -Musikschule         | x |   |   |
| PE500F1 | SHA                      | x |   |   |
| PE511F1 | SenA                     | x |   |   |
| PE520F1 | J                        |   | x |   |
| PE560F1 | SpS                      | x |   |   |
| PE610F1 | Stpl                     | x |   |   |
| PE615F1 | Vpl                      |   |   | x |
| PE620F1 | Geo                      | x |   |   |
| PE630F1 | BoB                      | x |   |   |
| PE640F1 | H                        | x |   |   |
| PE640F2 | H/Denkm.pfl.             | x |   |   |
| PE655F1 | U-Bahnbauamt             |   | x |   |
| PE670F1 | WS                       |   | x |   |
| PE720F1 | Land- u. Forstwirtschaft | x |   |   |
| PE750F1 | WiF                      | x |   |   |

| <b>Plafonierte und Kostendecker</b> |                         | Prognose positiv (keine Vorlage) | Prognose negativ (Vorlage) | Dienststelle hat keinen Bericht abgeliefert |
|-------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|----------------------------|---|
| PE415P1                             | Tiergarten              | x                                |                            |   |
| PE416P1                             | KuF                     | x                                |                            |   |
| PE420P1                             | BCN                     | x                                |                            |   |
| PE720K1                             | ML                      |                                  | x                          |   |
| PE740K1                             | Frh                     |                                  | x                          |   |
| PE010K1                             | BÄD                     | x                                |                            |   |
| PE110K1                             | OrgA-luK                | x                                |                            |   |
| PE200K1                             | Stk-Stiftungsverwaltung | x                                |                            |   |
| PE530F1                             | Gh                      | x                                |                            |   |

## Kurzbericht II /2013

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| <b>Dienststelle</b> | <b>Gesamtpersonalrat</b> |
| <b>Budget</b>       | PE005Q1                  |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013       |

### Budgetergebnis

|                           |                                |       |
|---------------------------|--------------------------------|-------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | <b>416.653 €</b>               |       |
| <b>3%-Grenze</b>          | 12.500 €                       |       |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 75.562 € (inkl. Budgetvortrag) | 18,1% |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Von dem Budgetergebnis von 75.563 Euro stammen 68.612 Euro aus den Vorjahren. Die Planansätze 2013 - bereinigt betrachtet - würden ausreichen.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Die Planansätze 2013 würden ohne den Budgetfehlbetrag 2012 ausreichen. Der Budgetvortrag 2012 kann aber nicht erwirtschaftet werden.

#### **Stellungnahme Stk:**

Die Planansätze - für sich allein gesehen - könnten 2013 ausreichen. Der aus den Vorjahren angehäuften Budgetvortrag kann nicht abgebaut werden. Um das Budget im neuen Produkthaushalt wieder auf eine solide Grundlage zu stellen, wird GPR ab 2014 die pauschale Budgetbelastung erlassen.

#### **Stellungnahme OrgA:**

Es liegen keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken bezüglich des Stellenplans vor.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | Referat II         |
| <b>Budget</b>       | PE020Q1            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                           |           |        |
|---------------------------|-----------|--------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 443.209 € |        |
| <b>3%-Grenze</b>          | 13.296 €  |        |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 14.911 €  | 3,36 % |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte das Budgetergebnis um mehr als 30.000 Euro verbessert werden. Dennoch kann trotz intensiver Sparbemühungen von Ref. II die 3 % - Grenze bis zum Jahresende voraussichtlich nicht eingehalten werden, da neben den Budgetbelastungen auch der Budgetfehlbetrag aus 2012 (ca. 54.000 Euro) erwirtschaftet werden muss. Dieser wurde noch nicht eingebucht.

#### Maßnahmen der Gegensteuerung:

#### Stellungnahme Stk:

Auf den Sachkonten "64270100 - Kosten für Sachverständige und Gutachten" und "64390000 - Nutzungsentg./Pflege f. Software/Lizenzen" befinden sich periodenfremde Aufwendungen in Höhe von ca. 7.200 Euro. Auch werden die Aufwendungen für die Stifterinitiative zwar zunächst im Budget eingebucht (aktuell rund 16.800 Euro), am Jahresende jedoch mit den hierfür eingegangenen Spenden wieder ausgeglichen, denn das Sachkonto für die Spenden befindet sich im nicht budgetwirksamen Bereich. Damit ergibt sich für den Zeitraum Januar bis August ein rechnerischer Budgetüberschuss von ca. 9.000,00 Euro. Trotz

dieser positiven Entwicklungen ist die Einhaltung der 3 % Grenze bis zum Jahresende gefährdet , denn auch der noch nicht eingebuchte Budgetfehlbetrag aus 2012 muss in die Betrachtung miteinbezogen werden (ca. 54.000 Euro).

**Stellungnahme OrgA:**

Es liegen keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken bezüglich des Stellenplans vor.

## Kurzbericht II/2013

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Dienststelle</b> | Institut für Pädagogik und Schulpsychologie |
| <b>Budget</b>       | PE040F2                                     |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013                          |

| Budgetergebnis            |                      |
|---------------------------|----------------------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 955.596 €            |
| <b>3%-Grenze</b>          | 28.668 €             |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 49.948 €      5,23 % |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Durch den Budgetübertrag aus den Vorjahren wird die 3%-Grenze überschritten.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

In den folgenden Haushaltsjahren wird der Abbau des negativen Übertrages angestrebt (s. Maßnahmenkatalog Vorlage Ältestenrat)

#### **Stellungnahme Stk:**

Das aktuelle Budgetergebnis (Fehlbetrag von knapp 50 TEuro) kann im Regelfall durch nicht budgetwirksame Erträge gedeckt werden, weshalb hieraus keine direkte Ergebnisgefährdung zu erwarten ist. Die negative Überschreitung der 3%-Grenze wird zum Jahresende maßgeblich durch den Budgetübertrag aus Vorjahren (minus rund 175 TEuro - noch nicht eingebucht) bedingt sein, den IPSN aber sukzessive abbauen können sollte.

#### **Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | Referat VI         |
| <b>Budget</b>       | PE060F1            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                           |                                |      |
|---------------------------|--------------------------------|------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 501.520 €                      |      |
| <b>3%-Grenze</b>          | 15.046 €                       |      |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 2.569 € (Budgetüberschreitung) | 0,5% |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Obwohl das aufgelaufene budgetwirksame Ergebnis die Planansätze deutlich unterschritten hat, weist das Gesamtbudgetergebnis für den Zeitraum Januar - August 2013 einen geringen Fehlbetrag auf, der derzeit 0,5% des Budgetausgabevolumens entspricht. Realistisch gesehen liegt das Budgetergebnis jedoch über der zulässigen 3%-Grenze, da der negative Budgetübertrag aus 2012 noch aussteht.

Ursächlich hierfür ist ein strukturelles Defizit, da trotz sparsamster Haushaltsführung (s.o.) die pauschalen Budgetbelastungen und Konsolidierungsbeiträge, die durch Ref. VI größtenteils nicht beeinflussbar sind, nur teilweise kompensiert werden können. Die Beträge, die nicht aufgefangen werden können, summieren sich von Jahr zu Jahr zu immer höheren Budgetfehlbeträgen auf.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Ref. VI sieht sich nicht in der Lage, weitere Kürzungen vorzunehmen (vornehmen zu lassen), da zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs keine weiteren Einschränkungen möglich sind.

**Stellungnahme Stk:**

Stk teilt die negative Prognose von Ref. VI. Das Budget von Ref. VI ist strukturell defizitär. Das Budget wird durch den negativen Budgetübertrag aus 2012 zusätzlich belastet. Hier müsste gemeinsam mit der Querschnittsverwaltung dringend nach Lösungen gesucht werden. In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Stufe 2 des Sparpakets 2009 (ID 13 HHK Stufe2) durch Ref. VI noch nicht umgesetzt wurde.

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan.

## Kurzbericht II/2013

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Dienststelle</b> | Referat VI / Vergabemanagement Nürnberg |
| <b>Budget</b>       | PE060F2                                 |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013                      |

### Budgetergebnis

|                           |                             |       |
|---------------------------|-----------------------------|-------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 437.523 €                   |       |
| <b>3%-Grenze</b>          | 13.126 €                    |       |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | -8.354 € (Budgetüberschuss) | -1,9% |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt. Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|--|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Das aufgelaufene budgetwirksame Ergebnis hat die Planansätze deutlich unterschritten. Das Gesamtbudgetergebnis für den Zeitraum Januar bis August 2013 weist einen Überschuss auf, der derzeit 1,9% des Budgetausgabevolumens entspricht. Der negative Budgetübertrag aus 2012 steht noch aus. Das Gesamtbudgetergebnis wird vss. noch innerhalb der zulässigen (Negativ-)Grenze bleiben. Ursächlich hierfür ist ein strukturelles Defizit, da trotz sparsamster Haushaltsführung (s.o.) die pauschalen Budgetbelastungen und Konsolidierungsbeiträge, die durch Ref.VI/VMN größtenteils nicht beeinflussbar sind, nur teilweise kompensiert werden können. Die Teilbeträge, die nicht abgefangen werden können, summieren sich von Jahr zu Jahr zu immer höheren Budgetfehlbeträgen auf.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Ref. VI/VMN sieht sich nicht in der Lage, weitere Kürzungen vorzunehmen (vornehmen zu lassen), da zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs keine weiteren Einschränkungen möglich sind.

**Stellungnahme Stk:**

Stk teilt die negative Prognose von Ref. VI. Das Budget von Ref. VI ist strukturell defizitär. Nur durch eine Reduzierung der pauschalen Budgetbelastung kann es auf Dauer saniert werden. Bei der Planung des Produkthaushaltes ab 2014 wurden Lösungsansätze berücksichtigt, um dem Defizit des Budgets entgegenzuwirken.

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                                |
|---------------------|--------------------------------|
| <b>Dienststelle</b> | OrgA                           |
| <b>Budget</b>       | PE100F2 - OrgA Lochgefängnisse |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013             |

### Budgetergebnis

|                           |          |         |
|---------------------------|----------|---------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 41.715 € |         |
| <b>3%-Grenze</b>          | 1.251 €  |         |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 7700 €   | 18,46 % |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Die aktuelle Budgetüberschreitung resultiert vor allem daraus, dass die Planwerte für Eintrittsgelder, budgetwirksamen Fehlbetrag und dauerhafte Budgetbelastung gleichmäßig auf alle Monate des Jahres verteilt sind; die Eintrittsgelder unterliegen aber starken saisonalen Schwankungen.

Die Eintrittsgelder liegen zum Stichtag rund 3.000 Euro unter dem Planwert, sind aber rund 8.000 Euro höher als im Vorjahreszeitraum. Bei den Reinigungskosten lag eine Fehlbuchung von rund 500 Euro vor, die im September korrigiert wird; außerdem war eine Grundreinigung erforderlich.

Das aktuelle Budgetergebnis ist um rund 11.000 Euro besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den verbleibenden Monaten ist auch noch mit guten Besucherzahlen zu rechnen. Insofern besteht durchaus die Möglichkeit, die 3 %-Grenze zum Jahresende einzuhalten. Das geringe Budgetvolumen und die daraus resultierende niedrige 3 %-Grenze erschweren allerdings eine zuverlässige Prognose.

**Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Sofern sich zum Jahresende ein Fehlbetrag ergibt, strebt OrgA an, diesen wieder intern auszugleichen. Durch die Umstellung auf den Produkthaushalt wird mit einer Verbesserung der Situation gerechnet, da die pauschalen Budgetbelastungen entfallen.

**Stellungnahme Stk:**

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten, da sich der weitere Besucherzuspruch nur schwer abschätzen lässt. Zwar stehen noch besucherstarke Monate bevor, jedoch erscheint es fraglich, ob der Ansatz für die Eintrittsgelder noch erwirtschaftet werden kann. Ein Ausgleich des Budgets zum Jahresende durch andere Budgets von OrgA erscheint zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

**Stellungnahme OrgA:**

Es liegen keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken bezüglich des Stellenplans vor.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | <b>Steuerwesen</b> |
| <b>Budget</b>       | PE210Q2            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                           |                    |        |
|---------------------------|--------------------|--------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | <b>1.436.093 €</b> |        |
| <b>3%-Grenze</b>          | 43.083 €           |        |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 24.917 €           | 1,74 % |

|  |  |   |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt. Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|--|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Erhöhter Verbrauch bei Sachkonto 64340000 Porto, aufgrund der Gebührenerhöhung bei Abwasser und Straßenreinigung im Januar 2013; zusätzlicher Versand von ca. 130.000 Bescheiden. Diese Erhöhung wurde in der ganzjährigen Betrachtungsweise bereits berücksichtigt. Es wird hier bis zum Jahresende eine Annäherung an den Ansatz stattfinden.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Einmaliger Aufwand, daher keine Gegenmaßnahme notwendig

#### **Stellungnahme Stk:**

Im Moment befindet sich das Budget vom Steueramt zwar noch gut innerhalb der 3 % - Grenze, jedoch wird bis zum Jahresende noch der negative Budgetvortrag aus dem Vorjahr eingebucht. Dieser beträgt 84.124,94 €. Da KaSt den Kompensationsbetrag aus der Arbeitszeitverkürzung zur Verringerung vorhandener Budgetbelastungen nutzte, werden andererseits noch die bereits eingebuchten Budgetbelastungen bis zum Jahresende wieder gutgeschrieben (insges. 30.400,- Euro, vgl. Korrektur zur POA -Vorlage vom 27.11.2012). Sofern sich am Jahresende ein größerer Fehlbetrag abzeichnet, könnte KaSt diesen intern ausgleichen.

**Stellungnahme OrgA:**

Es liegen keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken bezüglich des Stellenplans vor.

## Kurzbericht II/2013

|              |                    |
|--------------|--------------------|
| Dienststelle | Liegenschaftsamt   |
| Budget       | PE230F1            |
| Monat        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                    |                        |         |
|--------------------|------------------------|---------|
| Budgetvolumen      | 2.818.827 €            |         |
| 3%-Grenze          | 84.565 €               |         |
| Budgetergebnis / % | -86.216 € (Überschuss) | -3,06 % |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Das derzeit positive Budgetergebnis begründet sich dadurch, dass auf der Ausgabenseite erst acht von zwölf Raten der budgetwirksamen Veränderungen i. H. v. monatlich 44.966,67 Euro, sowie erst zwei Grundabgaben quartale eingebucht wurden. Des Weiteren steht noch die Einbuchung des negativen Budgetvortrages i. H. v. ca. 584.000 Euro aus dem Vorjahr aus. Wegen des negativen Budgetvortrages und der budgetwirksamen Veränderungen (Sparpaket 2006) wird das Liegenschaftsamt die negative 3%-Grenze überschreiten.

#### Maßnahmen der Gegensteuerung:

Wie bereits mit Ref. II/Stk in der Vergangenheit intensiv besprochen, ist das Budgetdefizit in der Struktur des Dienststellenbudgets begründet. Dem Liegenschaftsamt ist es deshalb nicht möglich, konkrete, vollumfängliche Sanierungsvorschläge zu erarbeiten, deren Umsetzung durch das Liegenschaftsamt gesteuert werden können. Von Seiten des Liegenschaftsamtes kann nur, wie es schon in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert wurde, jede einzelne Ausgabe position auf ihre Notwendigkeit hin abgewogen werden. Derzeit liegen die Ausgaben sowohl im Sachaufwand als auch im Bauunterhalt und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen unter den Planansätzen.

**Stellungnahme Stk:**

Unter Berücksichtigung der von LA genannten Gründe für das positive Ergebnis der Monate Januar bis August 2013 sowie des noch ausstehenden negativen Budgetübertrages aus 2012, muss auf das Gesamtjahr 2013 betrachtet wiederum mit einem negativen Budgetergebnis über der 3%-Grenze gerechnet werden. Im Rahmen der Einführung des Produkthaushaltes wurden Lösungsansätze erarbeitet, um dem Defizit des Budgets entgegenwirken zu können.

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan. Die Realisierung eines kw-Vermerkes im Umfang einer Halbstelle ist noch umzusetzen.

## Kurzbericht II/2013

|              |                    |
|--------------|--------------------|
| Dienststelle | Rechtsamt          |
| Budget       | PE300Q1            |
| Monat        | Januar-August 2013 |

| Budgetergebnis     |                                 |        |
|--------------------|---------------------------------|--------|
| Budgetvolumen      | 1.041.670 €                     |        |
| 3%-Grenze          | 31.250 €                        |        |
| Budgetergebnis / % | 142.716 € (inkl. Budgetvortrag) | 13,7 % |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Die massive Überschreitung des Budgetausgabevolumens liegt, wie in den letzten Jahren mehrfach und ausführlich dargestellt, nicht an unwirtschaftlichem Verhalten. Die Ausgabenansätze von RA werden in der Summe kaum über-, tendenziell eher unterschritten. Ursächlich für das immer stärker ansteigende Defizit sind die pauschalen Budgetbelastungen, die sich bei Dienststellen, die keine eigenen Einnahmen und damit kaum Steuerungsmöglichkeiten haben, nicht kompensieren lassen. RA hat - abgesehen von Kostenerstattungen, auf die kein Einfluss besteht - keine eigenen Einnahmen. Die Ausgaben beschränken sich auf das zur Aufrechterhaltung eines sinnvollen Dienstbetriebes notwendigste.

Derzeit ist noch nicht absehbar, in welcher Höhe das Defizit tatsächlich ausfallen wird.

#### Maßnahmen der Gegensteuerung:

In Ermangelung irgendeines Einflusses auf diesen Umstand, sieht sich RA weder in der Lage noch in der Pflicht, Vorschläge zur Lösung dieses Problems zu erarbeiten. Wie von Stk und OrgA mehrfach ausgeführt, könnten sich durch die Einführung des Produkthaushaltes neue Erkenntnisse und Steuerungsmöglichkeiten ergeben.

**Stellungnahme Stk:**

Die Planansätze - ohne die pauschale Budgetbelastung - würden 2013 ausreichen. Jedoch kann weder die pauschale Budgetbelastung 2013 noch der aus den Vorjahren angehäufte Budgetvortrag aufgrund des strukturellen Defizits erwirtschaftet werden, so dass das Defizit weiter anwachsen wird. Um das Budget im neuen Produkthaushalt wieder auf eine solide Grundlage zu stellen, wird RA ab 2014 die pauschale Budgetbelastung erlassen.

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen im Stellenplan.

## Kurzbericht II/2013

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Dienststelle</b> | <b>Amt für Allgemeinbildende Schulen</b> |
| <b>Budget</b>       | PE403F1 und PE404F1                      |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013                       |

| <b>Budgetergebnis</b>     |                     |        |
|---------------------------|---------------------|--------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | <b>36.067.283 €</b> |        |
| <b>3%-Grenze</b>          | 1.082.018 €         |        |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | -2.334.041 €        | -6,5 % |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Auf Grund des hohen kumulierten Defizits aus den Vorjahren (3,08 Mio. Euro) wird SchA auch in 2013 rein rechnerisch eine Gesamtbudgetüberschreitung in Höhe von über 3% erreichen. Siehe auch Ältestenratsitzungen zu den Budgetergebnissen am 22.09.2010 und 13.07.2011.

In Abhängigkeit der tatsächlich von SchA zu tragenden Kosten für die Ersteinrichtung der Interimsmaßnahme Hansapark und aufgrund der Verschiebung des Erstbezugs Löffelholzstr. geht SchA davon aus, dass rein auf das Jahr 2013 bezogen kein zusätzlicher Fehlbetrag erzeugt werden wird.

**Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Soweit keine unvorhergesehenen Ereignisse zusätzlich finanziert werden müssen, ist entsprechend der Ältestenratbeschlüsse aus den Jahren 2010 und 2011 (Einführung neues Controllingsystem, Konsolidierung, etc.) davon auszugehen, dass SchA für 2013 ein neutrales Jahresergebnis erlangen wird. SchA hat zum Ziel, im laufenden Haushaltsjahr das Defizit weiter abzubauen, nachdem die Verfahrensumstellung bei den Ersatzleistungen Kopierkosten im Jahr 2013 neutralisiert sein wird.

**Stellungnahme Stk:**

Bedingt durch den Budgetvortrag aus Vorjahren (minus rd. 3,27 Mio. Euro) wird das Amt für Allgemeinbildende Schulen auch 2013 ein negatives Ergebnis von über 3 % erzielen. Allerdings kann erwartet werden, dass dieser kumulierte Fehlbetrag zumindest nicht erneut erhöht wird, evtl. sogar weiter abgebaut werden kann (s. a. ÄR v. 13.07.2011).

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan. Der Bereich Hausdienste wurde zum 01.08.2013 in den Stellenplan der HVE Schule überführt.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | Jugendamt          |
| <b>Budget</b>       | PE520F1            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                           |                         |     |
|---------------------------|-------------------------|-----|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 40.680.006 €            |     |
| <b>3%-Grenze</b>          | 1.220.400 €             |     |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | -192.489 € (Überschuss) | -1% |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### **Begründung der (künftigen) Abweichung:**

Der negative Ergebnisvortrag aus 2012 wurde noch nicht eingebucht und verschlechtert das Jahresergebnis um ca. 2.171 TEuro. Eine Kostensteigerung ist derzeit nicht zu erkennen. Bezogen auf das Jahresbudget sind bisher 63,6% des Budgets verbraucht; im Gegensatz zu 2012, hier waren es 67,8%.

#### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Im Budgetgespräch am 22.12.2011 wurden die vorgenommenen Maßnahmen zur Gegensteuerung mit Stk abgestimmt. Die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Defizitreduzierung werden dauerhaft fortgesetzt. Die J-Prognose sagt derzeit voraus, dass die Budgetüberschreitung von 3,96% in 2011 über 3,60% in 2012 auf knapp über 3 % in 2013 sinken wird.

#### **Stellungnahme Stk:**

Stk schließt sich den Ausführungen von J im Wesentlichen an. Unter Berücksichtigung des negativen Budgetvortrags aus 2012 i. H. v. 2.024.349 Euro sieht Stk die Einhaltung der 3%-Grenze als gefährdet an. Um das Budget im neuen Produkthaushalt wieder auf eine solide Grundlage zu stellen, wird dem Jugendamt ab 2014 die pauschale Budgetbelastung anteilig

erlassen. Zudem wurden im Rahmen der Einführung des Produkthaushaltes Lösungsansätze erarbeitet, um dem Defizit des Budgets entgegenwirken zu können.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | Vpl                |
| <b>Budget</b>       | PE615F1            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

| <b>Budgetergebnis</b>     |                       |
|---------------------------|-----------------------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | 1.605.658 €           |
| <b>3%-Grenze</b>          | 48.170 €              |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 102.926 €      6,41 % |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|---|--|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Sachkonto „Planungskosten“ (62430000)  
 Auf diesem Sachkonto wurden in 2013 noch Restzahlungen (54.740 Euro) für das Projekt NVEP geleistet, für die im aktuellen Haushaltsjahr kein Ansatz vorhanden ist.

Sachkonto 64390000 "Vergütungen Leistungen Dritter":  
 Auf diesem Sachkonto wurden 33.409 Euro als erste Teilrechnung für die Evaluation zum Fahrradverleihsystem verbucht.

Die weitere Verschlechterung des Budgetergebnis ergibt sich aus den Budgetbelastungen.

#### Maßnahmen der Gegensteuerung:

Bzgl. Kosten NVEP:  
 Dies soll im Rahmen des Jahresabschluss 2012 mit Stk geklärt werden; dieser ist aber noch nicht erfolgt.

Bzgl. Evaluation Fahrradverleihsystem:

Diese wird zu 100% vom Bund erstattet und belastet daher das Vpl-Budget nicht. Die entsprechende Erstattung findet sich auf Sachkonto 51400000 "Zuweisung vom Bund". Ein Mittelantrag wird noch gestellt. Rechnet man die Erstattung bereits jetzt mit ein, würde sich das Budgetergebnis von 99.581 Euro auf 66.172 Euro verbessern. Es ergibt sich dann auch nur eine Abweichung 4% statt aktuell 6%.

Bzgl. der jährlichen Budgetbelastungen wurde im Rahmen der Verhandlungen zum auskömmlichen Budget 2014 zwischen Stk und Vpl eine Einigung erzielt, um ein künftiges Defizitbudget zu vermeiden.

### **Stellungnahme Stk:**

Das Vpl-Budget weist für den Berichtszeitraum mit einem Fehlbetrag von 102.926 Euro ein hohes Defizit auf. Eine mögliche Verbesserung könnte durch eine Budgetgutschrift für die in 2013 getätigten Restzahlungen für das Projekt NVEP entstehen. Eine Klärung darüber ist jedoch noch nicht erfolgt. Die Budgetgutschrift für die Kostenerstattung zur Evaluation des Projektes Fahrradverleihsystem erfolgte erst in der Buchungsperiode 9 (September) und ist deshalb im Berichtszeitraum (bis August) nicht mit enthalten. Im günstigsten Fall würde somit ein Fehlbetrag von rund 15.000 Euro verbleiben.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2012 käme jedoch noch der Fehlbetrag aus 2012 als Budgetvortrag hinzu. Dieser liegt bei rund 102.000 Euro und würde das Budget noch weiter belasten. Die 3%-Grenze i.H.v. 48.170 Euro wäre dadurch deutlich überschritten. Die von Vpl vorgeschlagenen Maßnahmen der Gegensteuerung reichen nicht aus, das Budgetergebnis zum Jahresende wieder unter 3% des Budgetausgabevolumens zu bringen.

Das Vpl-Budget weist nach wie vor ein „strukturelles Defizit“ auf. Dieses entstand insbesondere durch noch nicht erbrachte Haushaltskonsolidierungen. Hierzu haben bereits mehrere Gespräche zwischen Stk und Vpl stattgefunden, in denen seitens Stk deutlich darauf hingewiesen wurde, dass von Vpl für diese Problematik nach Lösungen gesucht werden muss. Es wurden auch Lösungsansätze aufgezeigt, die auch bei der Haushaltsplanung 2014 zum Tragen kamen. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zukünftig zu einer hinreichenden Verbesserung beitragen kann.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| <b>Dienststelle</b> | <b>U-Bahnbauamt (UB)</b> |
| <b>Budget</b>       | PE650F3                  |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013       |

### Budgetergebnis

|                           |                    |          |
|---------------------------|--------------------|----------|
| <b>Budgetvolumen</b>      | <b>1.845.493 €</b> |          |
| <b>3%-Grenze</b>          | 55.365 €           |          |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | - 535.417 €        | - 29,01% |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Die Einnahmeseite stellt sich derzeit überhöht dar, da bereits Miet- und Pachterträge (54120000) für den Monat September (ca. 250.000 Euro) eingegangen sind.

Auf der Ausgabenseite ist seit Jahresanfang die Jahresrechnung für die Brandversicherung (64410100) schon komplett und zudem mit einem um 5.000 Euro höheren Betrag als erwartet gebucht.

Auch bei den Gerichtskosten (64270000) musste der Ansatz wegen des für den BA 1.2 der U3 anhängigen Rechtsstreites schon um 17.000 Euro überzogen werden.

Für die Betriebsführung der beiden P+R-Häuser (62550800) ist die Jahreszahlung noch zu erwarten.

Für den Ausgleich der Erhaltungsaufwendungen 2012 wurden 461.000 Euro im Haushalt 2013 eingestellt. Wie schon im Kurzbericht 01/2013 ausgeführt, ist kein Unterhaltsausgleich für 2012 zu erwarten. Durch diese Einsparung könnte der Budgetvortrag aus 2012 fast ausgeglichen werden. Es besteht aber dennoch Gefahr, dass die 3%-Grenze nicht eingehalten wird.

**Maßnahmen der Gegensteuerung:**

Der Unterhaltsausgleich ist für UB nicht steuerbar und gehört deshalb, nach Auffassung UB, nicht ins Budget.

**Stellungnahme Stk:**

Stk teilt die Auffassung von UB, dass das Budget im Zusammenhan mit dem Unterhaltsausgleich schwer steuerbar ist. Um dem Defizit des Budgets entgegenzuwirken, wurden bei der Planung des Produkthaushaltes 2014 verschiedene Lösungsmöglichkeiten gesucht und berücksichtigt.

**Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan.

## Kurzbericht II/2013

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| <b>Dienststelle</b> | <b>WS</b>          |
| <b>Budget</b>       | PE670F1            |
| <b>Monat</b>        | Januar-August 2013 |

### Budgetergebnis

|                           |                    |     |
|---------------------------|--------------------|-----|
| <b>Budgetvolumen</b>      | <b>2.757.989 €</b> |     |
| <b>3%-Grenze</b>          | 82.740 €           |     |
| <b>Budgetergebnis / %</b> | 21.568 €           | 1 % |

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt.<br>Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|---|--|---|

### Ergebniserläuterung

#### Begründung der (künftigen) Abweichung:

Für den Kurzbericht 2/2013 ist der Budgetvortrag aus 2012 in Höhe von 104.920 Euro zu berücksichtigen. Beim Budgetergebnis ergibt sich dadurch eine Überschreitung von 3,02 %.

Die Abweichung ergibt sich, weil das Budgetergebnis Mieterträge und Mietaufwendungen enthält, die bereits im Juli und August gebucht worden sind, die aber erst ab September anfallen.

Im Einzelnen sind dies:

|                         |  |
|-------------------------|--|
| SK 54120000 Mieterträge | - 2.645,00 Raummiete GSBV für 09/13 – 12/13 (= 4/12 aus 7935,00) |
|                         | - 2.155,00 Euro Miete 09/13 Deutsch-Amerikanisches Institut.     |
|                         | - 467,69 Euro Miete 09/13 Hausmeisterwohnung                     |
| SK 64210000 Mietaufw.   | <u>31.732,50</u> Euro Miete 09/13                                |
| Saldo                   | 26.464,31 Euro   |

Die übrigen Kosten liegen innerhalb der Ansätze. Das Budgetergebnis 01 - 08/2013 in Höhe von 21.568 Euro wird somit von den nicht zum Berichtszeitraum gehörenden Mieterträgen und -aufwendungen verursacht.

### **Maßnahmen der Gegensteuerung:**

#### **Stellungnahme Stk:**

Stk schließt sich den Ausführungen von WS im Wesentlichen an. Unter Berücksichtigung des negativen Budgetvortrags aus 2012 i. H. v. 104.920 Euro sieht Stk die Einhaltung der 3%-Grenze als gefährdet. Allerdings ist zu erwarten, dass dieser kumulierte Fehlbetrag nicht zusätzlich erhöht wird, bzw. sogar weiter abgebaut werden kann.

#### **Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan. Die Realisierung eines kw-Vermerkes im Umfang einer Halbstelle ist noch umzusetzen.

## **2. Kurzbericht des externen Kostendeckers Marktamt (PE720K1) Zeitraum 01.01.-16.08.2013**

Die finanzielle Entwicklung für den Bereich PE720K1 zeigt eine positive Tendenz. Für den Zeitraum Januar bis Mitte August 2013 liegt das Ergebnis mit 149.641,03 Euro im positivem Bereich.

Die primären budgetwirksamen Erlöse haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um ca. 2 % erhöht. Die Aufwendungen bei den aktiven Personalkosten und bei den passiven Personalkosten zeigen eine leichte Steigerung, bzw. eine gleichbleibende Tendenz gegenüber den Zeitraum des Vorjahres an.

In der Kostenposition Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzierten sich die Ausgaben im Vergleichszeitraum 2013 zum Vorjahr 2012 um ~ 36 %. Ursache für die Reduzierung sind zum Einen die noch nicht ausgeführten Arbeiten im Bereich Unterhalt Straßen/Wege/Plätze und noch ausstehenden Rechnung für bereits erbrachte Leistungen (Unterhalt Gebäude/ Gebäudetechnik). Auch im Bereich sonstiger ordentlicher Aufwand (ohne Personal) ist eine Verringerung der Ausgaben um ~ 3 % zu verzeichnen.

Der Ansatz der VKE 2013 hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 erheblich reduziert (von 338.773 Euro auf 40.927 Euro). Das Marktamt hatte sich zu diesem Phänomen schon mehrfach geäußert. Würden die VKE's auf dem Stand von 2013 bleiben, könnte für mehrere Märkte eine Kostendeckung erreicht werden.

Um eine vorsichtige Prognose bis Jahresende zu wagen, fehlen leider für beide Vergleichszeiträume die kompletten Abschreibungen. Der externe Kostendecker bemüht sich seine Aufwendungen sparsam und wirtschaftlich einzusetzen und die Erträge den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

### **Stellungnahme Stk:**

Wie von ML dargestellt, weist der Berichtszeitraum positive Entwicklungen gegenüber dem Vorjahr auf. Im Bereich der primären budgetwirksamen Erlöse konnten Mehreinnahmen i. H. v. ca. 94 TEuro, insbesondere durch Steigerungen der öffentlich-rechtlichen (ca. 65,5 TEuro) und der privatrechtlichen Leistungsentgelte (ca. 25 TEuro) erzielt werden. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzierten sich die Ausgaben um rund 71 TEuro, dies ist laut ML jedoch durch noch ausstehende Unterhaltsmaßnahmen, sowie Rechnungen bedingt. Die markante Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum beruht insbesondere auf den deutlich geringeren Verwaltungskostenerstattungen. Trotz dieser gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiven Tendenzen, kann vor allem im Hinblick auf die meist negativen Budgetergebnisse der Vorjahre nicht ausgeschlossen werden, dass das ML-Kostendecker-Budget auf das Gesamtjahr 2013 betrachtet mit einem negativen Ergebnis abschließt.

### **Stellungnahme OrgA:**

Der vorliegende Bericht enthält keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen und Risiken im Stellenplan.

## **2. Kurzbericht (Januar bis August 2013) der Friedhofsverwaltung**

Die Finanzsituation der Friedhofsverwaltung hat sich im zweiten Quartal 2013 positiv entwickelt. Dadurch geht die Friedhofsverwaltung davon aus, dass in 2013 Kostendeckung erreicht wird.

### **Stellungnahme Stk:**

Stk teilt die Meinung von Frh insoweit, dass eine positive Budgetentwicklung im Berichtszeitraum erkennbar ist. Dies basiert v. a. auf Erlössteigerungen im Bereich der Leistungsentgelte (Saldo ggü. Vorjahreszeitraum +137 TEuro). Im Bereich der Körperschaftssteuer erfolgte eine Rückerstattung i. H. v. 351 TEuro. Des Weiteren liegen die Buchungen sowohl bei den Abschreibungen, als auch bei den Verwaltungskostenerstattungen, deutlich unter dem Vorjahresniveau. Bei all den positiven Tendenzen ist jedoch zu berücksichtigen, dass bei den Aufwendungen, insbesondere bei den aktiven Personalkosten und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, deutliche Steigerungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen sind. Zudem wird der größte Anteil der Abschreibungen erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgen. Die Ergebnisse der derzeit bei Frh laufenden Organisationsuntersuchung stehen noch aus. Auch unter Berücksichtigung der hohen negativen Budgetergebnisse der Vorjahre kann trotz der im Berichtszeitraum deutlich erkennbaren positiven Entwicklungen seitens Stk nicht ausgeschlossen werden, dass zum Jahresabschluss 2013 keine volle Kostendeckung erreicht wird.

### **Stellungnahme OrgA:**

Die Personalsituation von Frh ist bekannt und Teil der laufenden Organisationsuntersuchung bei der Friedhofsverwaltung.

### **Teil 3a: Eigenbetriebe**

Im Konzept zur unterjährigen Finanzberichterstattung wurde festgelegt, dass die Eigenbetriebe halbjährlich einen Kurzbericht zur aktuellen wirtschaftlichen Situation vorlegen. Eine tiefgreifende Berichterstattung und Erläuterung findet in den jeweiligen Werkausschüssen statt.

Im Folgenden sind die Berichte von/des/der

- Abfallwirtschaftsbetriebs der Stadt Nürnberg,
- NürnbergBad,
- NürnbergStift,
- Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg,
- Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

abgedruckt.

Auf die Berichterstattung des Eigenbetriebs Frankenstadion Nürnberg wurde aufgrund des geringen Geschäftsumfangs verzichtet.

Die Berichte umfassen in Teilen den Zeitraum der Beteiligungsberichterstattung bis Juni, in anderen Teilen den Berichtszeitraum der Dienststellen bis einschließlich August des laufenden Jahres.

Auf Teil 3b) Berichterstattung über die Beteiligungen im nicht-öffentlichen Teil wird verwiesen.



**Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung**  
**vom 1. Januar bis 30. Juni 2013**



## **Inhaltsverzeichnis:**

- |              |   |
|--------------|---|
| Anlage Nr. 1 | Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen |
| Anlage Nr. 2 | Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung            |
| Anlage Nr. 3 | Abwicklung des Vermögensplanes                    |

## **Zwischenbericht zum 30. 06. 2013**

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2013 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2013.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013

| <u>ERFOLGSÜBERSICHT</u>  | IST          | Ist           | Plan         | Abweichung   |        |
|--|--------------|---------------|--------------|--------------|--------|
|  | 2012         | 01-06 / 2013  | 01-06 / 2013 | IST : Plan   |        |
|  | T-EUR        | T-EUR         | T-EUR        | T-EUR        | %      |
| 1.0. Umsatzerlöse  | 72.146       | <b>41.654</b> | 43.893       | -2.239       | -5,1%  |
| 2.0. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes<br>an fertigen und unfertigen Leistungen | 0            | <b>0</b>      | 0            | 0            | 0,0%   |
| 3.0. Aktivierte Eigenleistungen  | 0            | <b>0</b>      | 0            | 0            | 0,0%   |
| 4.0. Sonstige betriebliche Erträge   | 879          | <b>308</b>    | 227          | 81           | 35,7%  |
| 5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen   | 24.416       | <b>11.285</b> | 14.576       | -3.291       | -22,6% |
| 6.0. Personalaufwand   | 21.200       | <b>12.662</b> | 12.649       | 13           | 0,1%   |
| 7.0. Abschreibungen  | 13.880       | <b>7.008</b>  | 7.154        | -146         | -2,0%  |
| 8.0. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 5.412        | <b>2.722</b>  | 2.660        | 62           | 2,3%   |
| 9.0. Zinsen und ähnliche Erträge   | 3.368        | <b>134</b>    | 108          | 26           | 24,1%  |
| 10.0. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 5.933        | <b>2.341</b>  | 2.376        | -35          | -1,5%  |
| 11.0. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                              | 5.552        | <b>6.078</b>  | 4.813        | 1.265        | ---    |
| 12.0. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | 0            | <b>0</b>      | 0            | 0            | 0,0%   |
| 13.0. Sonstige Steuern   | 42           | <b>27</b>     | 30           | -3           | ---    |
| 14.0. <b>Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)</b>                                     | <b>5.510</b> | <b>6.051</b>  | <b>4.783</b> | <b>1.268</b> | ---    |

**Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013**

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung</b><br><b>IST : Plan</b><br><b>T-EUR</b> |
|--|

|      |              |        |
|------|--------------|--------|
| 1.0. | Umsatzerlöse | -2.239 |
|------|--------------|--------|

Der erzielten Steigerung der Erlöse im Bereich der Restmüllgebühr, der Verbrennungsgebühr sowie für den Dampfverkauf steht die geplante, aber noch nicht realisierbare (Teil-)Auflösung der Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen entgegen, die sich erst mit Beginn der neuen Gebührenkalkulationszeiträume auswirken wird.

Aus diesem Grunde kommt es, im Vergleich mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2013, zu einer Minderung der Umsatzerlöse.

|      |  |   |
|------|--|---|
| 2.0. | Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 |
|------|--|---|

entfällt

|     |                             |   |
|-----|-----------------------------|---|
| 3.0 | Aktivierete Eigenleistungen | 0 |
|-----|-----------------------------|---|

entfällt

|     |                               |    |
|-----|-------------------------------|----|
| 4.0 | Sonstige betriebliche Erträge | 81 |
|-----|-------------------------------|----|

Die Abweichung resultiert insbesondere aus der Schlusszahlung der Versicherung für den Bunkerbrand 2011 in der MVA.

|     |                                       |        |
|-----|---------------------------------------|--------|
| 5.0 | Materialaufwand / bezogene Leistungen | -3.291 |
|-----|---------------------------------------|--------|

Die Kostenminderung setzt sich in erster Linie wie folgt zusammen: Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgers an einer Wertstofftonne veranschlagt. Da der Gesetzgeber über die Einführung einer Wertstofftonne noch nicht entschieden hat, sind die angesetzten Plankosten bislang nicht angefallen.

Die Umrüstung der Abgasreinigung von erdgasbetriebenen Brennern auf Dampfbrenner führte bislang zu einem deutlich reduzierten Gasverbrauch und damit zu niedrigeren Kosten.

Außerdem konnten für 2013 günstigere Preise für die Entsorgung von Biomüll und Grüngut erzielt werden (Neuvergabe Verwertungsverträge).

Desweiteren werden Instandhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Revisionsarbeiten an der Linie 2 erst im 2. Halbjahr 2013 abgerechnet.

|     |                 |    |
|-----|-----------------|----|
| 6.0 | Personalaufwand | 13 |
|-----|-----------------|----|

Geringfügige Abweichung

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung<br/>IST : Plan<br/>T-EUR</b> |
|--|

|      |   |       |
|------|---|-------|
| 7.0  | Abschreibungen  | -146  |
|      | Diese Abweichung entsteht durch unterschiedliche periodische Zuordnung, größtenteils wegen der aus technischen Gründen verzögerten Bestellung neuer Abfallsammelfahrzeuge (Beschaffung bestverfügbarer Abgasreinigungstechnologie), die abweichend von der ursprünglichen Planung, voraussichtlich erst in 2014 ausgeliefert und in das Anlagevermögen übernommen werden. |       |
| 8.0  | Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 62    |
|      | Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen (z.B. Mieten, Versicherungen, Prüfungskosten etc.)   |       |
| 9.0  | Zinsen und ähnliche Erträge   | 26    |
|      | Es konnten mehr liquide Mittel als geplant angelegt werden.   |       |
| 10.0 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -35   |
|      | Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.   |       |
| 11.0 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  | 1.265 |
|      | Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.   |       |
| 13.0 | Sonstige Steuern  | -3    |
|      | Geringfügige Abweichung   |       |
| 14.0 | Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)   | 1.268 |

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung<br/>IST : Plan<br/>T-EUR</b> |
|--|

**Zusammenfassung**

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Überschusses von 4,8 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 6,1 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird um 1,3 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2013.

Aufgrund der noch ausstehenden (gesetzgeberischen) Entscheidung über die Einführung einer Wertstofftonne und der oben dargestellten Planabweichungen, ist eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses nicht möglich. Außerdem sind weitere Rückstellungen zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 zu bilden.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 5 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Anlage 3

### Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.13 wie folgt abgewickelt:

|                  | <b>Mittel laut<br/>Vermögensplan 2013</b> | <b>bisher<br/>verfügt</b> | <b>noch<br/>verfügbar</b> |
|------------------|---|---------------------------|---------------------------|
|                  | <b>T-EURO</b>                             | <b>T-EURO</b>             | <b>T-EURO</b>             |
| Verwaltung       | 100                                       | 0                         | 100                       |
| Abfallwirtschaft | 3.860                                     | 626                       | 3.234                     |
| Müllverbrennung  | 118                                       | 53                        | 65                        |
| Deponie          | 250                                       | 1                         | 249                       |
| <b>Gesamt</b>    | <b>4.328</b>                              | <b>680</b>                | <b>3.648</b>              |

Zwischenbericht 01.01.2013 - 30.06.2013

| in TEUR                        | Plan 2013         | IST 2013          | Abw. Plan/Ist   | IST 2012          | Abw. Ist/Vj.    |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
|                                | Periode 1 bis 6   | Periode 1 bis 6   |                 | Periode 1 bis 6   |                 |
| 1. Umsatzerlöse                | 1.898.500         | 1.966.145         | 67.645          | 1.866.777         | 99.368          |
| 2. Übrige Erträge              | 582.500           | 197.818           | -384.682        | 145.398           | 52.420          |
| 3. Materialaufwand             | -1.191.375        | -1.230.230        | -38.855         | -1.068.175        | -162.055        |
| 4. Personalaufwand             | -1.700.000        | -1.688.876        | 11.124          | -1.701.294        | 12.418          |
| 5. Abschreibungen              | -820.000          | -844.386          | -24.386         | -800.000          | -44.386         |
| 6. Sonstiger betriebl. Aufwand | -836.000          | -699.197          | 136.803         | -664.892          | -34.306         |
| 7. Betriebsergebnis            | -2.066.375        | -2.298.726        | -232.351        | -2.222.185        | -76.541         |
| 8. Finanzergebnis              | -532.420          | -508.000          | 24.420          | -367.000          | -141.000        |
| 9. Steuern                     | -3500             | -3.657            | -157            | -3.341            | -316            |
| <b>10. Ergebnis</b>            | <b>-2.602.295</b> | <b>-2.810.383</b> | <b>-208.088</b> | <b>-2.592.526</b> | <b>-217.857</b> |

**Kommentar Ist HJ 2013 zu Plan HJ 2013**

zu 1. Umsatzerlöse  
sind leicht über dem Planansatz für 2013

zu 2. Übrige Erträge  
durch fehlende FAG Zuschüsse deutlich unter Plan

zu 3. Materialaufwand  
leicht über Plan

zu 4. Personalaufwand  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 5. Abschreibungen  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 6. Sonstiger betriebl. Aufwand  
weniger Fremdleistungen als geplant eingekauft

zu 7. Betriebsergebnis  
aufgrund der fehlenden FAG Zuschüsse unter Plan

zu 8. Finanzergebnis  
aufgrund niedriger Marktzinsen besser als Plan

zu 9. Steuern  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 10. Ergebnis  
deutliche Verschlechterung wg. Fehlenden Zuschüssen

**Prognose/Chancen/Risiko**

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr - 750 T €, da Verschiebung der FAG Zuschüsse FB/West in die Zukunft

fürs Gesamtjahr 200 T € über Plan, da Abbruchkosten für das FB/W in WP noch nicht bekannt waren

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr 100 T € über Planansatz

die im Plan angesetzten Aufwände werden aufs Gesamtjahr ausreichen

fürs Gesamtjahr deutlich unter Plan wegen fehlenden FAG Zuschüssen

im Gesamtjahr besser als Plan, wg. anhaltend niedriger Marktzinsen

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr aufgrund verschobener FAG Zuschüsse deutlich schlechter

| Besucherzahlen            | Plan 2013       | IST 2013        | Abw. Plan/Ist | IST 2012        | Abw. Ist/Vj. |
|---------------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------|--------------|
|                           | Periode 1 bis 6 | Periode 1 bis 6 |               | Periode 1 bis 6 |              |
| Schulen                   | 55.000          | 64.992          | 9.992         | 62.370          | 2.622        |
| Vereine                   | 45.000          | 50.374          | 5.374         | 49.014          | 1.360        |
| Öffentlichkeit ohne Sauna | 345.000         | 332.345         | -12.655       | 340.532         | -8.187       |
| Sauna                     | 42.500          | 47.937          | 5.437         | 43.700          | 4.237        |
| Kurse                     | 10.000          | 13.314          | 3.314         | 9.496           | 3.818        |
|                           | 497.500         | 508.962         | 11.462        | 505.112         | 3.850        |

**Zusammenfassung:**

**NüBad rechnet für das Gesamtjahr mit über 1 Mio. Besuchern in 2013**

**NüBad geht aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von FAG Zuschüssen von einem ggü. WP um 700 T€ schlechterem Ergebnis aus**

|  |         |
|--|---------|
| WP 2013 erwartete FAG Zuschüsse für das SZ/L | 750 T € |
| Tatsächlich in 2013 kommende FAG Zuschüsse   | 0 €     |

## 810 – NürnbergStift

### Unterjähriger Finanzbericht für den Zeitraum Januar bis August 2013

#### Vorbemerkungen

Entsprechend AdO Nr. 10B vom 24.04.2012 legt das NürnbergStift einen „Unterjährigen Finanzbericht“ für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2013 vor.

#### Grundlagen

Das NürnbergStift als Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg hat im Rahmen seines Geschäftsbetriebes eine eigenständige Rechnungslegung und Buchhaltung nach den deutschen handelsrechtlichen Regelungen und insbesondere nach den Regelungen der Pflegebuchführungsverordnung zu gewährleisten.

Im NürnbergStift sind die städtischen Senioren – Versorgungsangebote für ambulante, teil- und vollstationäre Dienstleistungen, Wohnanlagen sowie der Geriatrischen Rehabilitation zusammengefasst und in folgenden Einrichtungen organisiert:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August – Meier – Heim (AHR)
- Senioren – Wohnanlage St. Johannis ( AHJ)
- Senioren – Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren – Wohnanlage Heilig – Geist – Spital (HSP)
- Ambulanter Dienst (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis Ergotherapie (ERGO).

Im Rahmen unserer Versorgungsverträge bieten wir derzeit 952 Plätze an:

| Einrichtung      | Plätze / Wohneinheiten im bzw. in der |            |            |                |            |
|------------------|---------------------------------------|------------|------------|----------------|------------|
|                  | Pflegeheim                            | Altenheim  | Wohnheim   | Rehabilitation | insgesamt  |
| AHS              | 276                                   | 0          | 0          | 0              | 276        |
| AHR              | 139                                   | 52         | 0          | 0              | 191        |
| AHJ              | 96                                    | 72         | 64         | 0              | 232        |
| AHP              | 45                                    | 58         | 0          | 0              | 103        |
| HSP              | 0                                     | 0          | 106        | 0              | 106        |
| Reha             | 0                                     | 0          | 0          | 44             | 44         |
| <b>insgesamt</b> | <b>556</b>                            | <b>182</b> | <b>170</b> | <b>44</b>      | <b>952</b> |

Ergänzt und unterstützt wird das Angebot des NürnbergStift durch die Facility – Leistungen der NürnbergStift Service GmbH.

## Budgetbericht

Nach der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung liegt NüSt zeitanteilig hinter den Ansätzen für Erträge und Aufwendungen (jeweils ca. 4%) des im Wirtschaftsplan 2013 vorgegebenen Jahresbudgets. Die vorliegenden Zahlen per 31.08.2013 berücksichtigen den Stand 09.09.2013 der kaufmännischen Buchführung. Sie enthalten noch keine sachlichen Abgrenzungen für Rückstellungen, die im Rahmen der Jahresabschlusserstellung zu berücksichtigen sind.

| Gewinn- und Verlustrechnung<br>für den Eigenbetrieb NürnbergStift  | per 31.08.2012      |               | per 31.08.2013      |               | WPL 2013         |            |
|--|---------------------|---------------|---------------------|---------------|------------------|------------|
|  | EUR                 |               | EUR                 |               | EUR              |            |
| 1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG | 11.065.017,69       |               | 11.374.770,53       |               | 17.869.158       |            |
| 2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung  | 2.699.608,31        |               | 2.762.443,03        |               | 4.278.042        |            |
| 3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG  | 47.369,90           |               | 34.529,60           |               | 65.000           |            |
| 4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten   | 1.607.638,89        |               | 1.586.060,19        |               | 2.410.747        |            |
| 5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten   | 11.068,27           |               | 63.116,72           |               | 35.000           |            |
| 6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen   | 0,00                |               | 0,00                |               | 0                |            |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge   | 2.111.726,69        | 17.542.429,75 | 2.086.757,99        | 17.907.678,06 | 3.134.500        | 27.792.446 |
| 8. Personalaufwand:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Löhne und Gehälter  | 7.918.172,40        |               | 8.453.754,98        |               | 12.669.200       |            |
| b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen   | 2.977.341,63        |               | 2.881.787,81        |               | 4.618.943        |            |
| 9. Materialaufwand:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Lebensmittel  | 43.866,42           |               | 44.349,24           |               | 60.000           |            |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe  | 969.266,28          |               | 1.063.651,38        |               | 1.400.000        |            |
| c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf   | 3.463.528,64        |               | 3.358.256,23        |               | 5.440.000        |            |
| 10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen   | 464.556,82          |               | 552.606,13          |               | 650.000          |            |
| 11. Steuern, Abgaben, Versicherungen   | 163.496,08          |               | 191.852,57          |               | 284.000          |            |
| 12. Mieten, Pacht, Leasing   | 20.343,71           | 16.020.571,98 | 27.411,63           | 16.573.669,97 | 45.000           | 25.167.143 |
| <b>Zwischenergebnis</b>  | <b>1.521.857,77</b> |               | <b>1.334.008,09</b> |               | <b>2.625.304</b> |            |
| 13. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen                            | 60.000,00           |               | 40.000,00           |               | 40.000           |            |
| 14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten   | 538,15              |               | 19.802,22           |               | 190.000          |            |
| 15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten                                       | 148.097,80          |               | 42.575,00           |               | 41.500           |            |
| 16. Abschreibungen:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen                                    | 1.119.708,89        |               | 1.105.321,62        |               | 1.690.000        |            |
| b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  | 4.884,23            |               | 6.862,35            |               | 8.000            |            |
| 17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung   | 424.541,14          |               | 513.257,35          |               | 1.000.000        |            |
| 18. Sonstige ordentliche Aufwendungen  | 25.768,32           | -1.662.462,23 | 34.222,84           | -1.642.436,94 | 42.000           | -2.551.500 |
| <b>Zwischenergebnis</b>  | <b>-140.604,46</b>  |               | <b>-308.428,85</b>  |               | <b>73.804</b>    |            |
| 19. Zinsen und ähnliche Erträge  | 207.294,99          |               | 7.777,91            |               | 35.000           |            |
| 20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 171.067,78          | 36.227,21     | 165.381,67          | -157.603,76   | 606.069          | -571.069   |
| <b>21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-104.377,25</b>  |               | <b>-466.032,61</b>  |               | <b>-497.265</b>  |            |
| 22. Außerordentliche Erträge   | 178.694,40          |               | -628,73             |               | 82.000           |            |
| 23. Außerordentliche Aufwendungen  | 33.955,64           |               | 35.317,98           |               | 144.174          |            |
| 24. Weitere Erträge  | 245,00              | 144.983,76    | 3.400,00            | -32.546,71    | 10.000           | -52.174    |
| <b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>  | <b>144.983,76</b>   |               | <b>-32.546,71</b>   |               | <b>-52.174</b>   |            |
| <b>26. Jahresfehlbetrag</b>  | <b>40.606,51</b>    |               | <b>-498.579,32</b>  |               | <b>-549.440</b>  |            |

Zum Vorjahreszeitraum haben sich die Erlöse um ca. 2% erhöht. Beeinflusst wird diese Größe von der Belegung, den Vergütungssätzen sowie vom Zeitpunkt der Rechnungslegung. Letztere erfolgt für die Reha und den ambulanten Dienst erst nach erbrachter Leistung, während die übrigen Einrichtungen vorschüssig verrechnen.

Im Bereich der Löhne und Gehälter liegen wir zum Vorjahreszeitraum um ca. 4% höher. Einflussfaktoren sind:

- Tarifsteigerungen zum 01.01.2013 mit 1,4%
- die Lohn- und Gehaltsverrechnung der Mitarbeiter (ca. 35) in der Ruhephase (erhalten weiterhin 50 % ihrer Bezüge, Gegenrechnung zu den Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussaktivitäten)
- Wiederbesetzung der Stellen für die in die Ruhephase getretenen Mitarbeiter, Bezüge wieder mit 100% wirksam
- Anzahl der Vollkräfte (Jahresdurchschnitt per 31.08.2013 327,04 VK, per 31.08.2012 315,42 VK, WPL 2013 315VK).

Das Finanzergebnis liegt bei -158 TEUR und damit um 194 TEUR unter dem Vorjahreszeitraum. 2012 wirkte der Effekt aus dem Auslauf einer Finanzanlage und der damit verbundenen noch günstigen Verzinsung. Weitere Effekte resultieren aus der Guthabenhöhe und der weiteren Anpassung der Zinssätze.

Im Rahmen des außerordentlichen Ergebnisses wirkt die Abgrenzung der periodenfremden Erträge und Aufwendungen ins Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr.

Diese Abgrenzungsbuchungen erfolgen in Umsetzung der Empfehlungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) aus seinem Prüfbericht der überörtlichen Prüfung der Jahre 1999 bis 2009 im NürnbergStift.

## **Stellenplanbericht**

Im NüSt wird im Berichtszeitraum eine Stelle mit Fristvermerk ausgewiesen. Es handelt sich um die Personalvertretungsstelle.

Durch die in den bestehenden Versorgungsverträgen festgelegten Pflegeschlüssel richtet sich die Personalbesetzung nach der Belegung in den Einrichtungen.

Intern ergänzen Auswertungen nach Einrichtungen und Dienstarten die Personalberichterstattung.

| <b>Auswertung Stellenplan</b><br>(in VK)                   |                               |                          |                   |               |                         |               |
|--|-------------------------------|--------------------------|-------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Stichtag 31.08. 2012                                       | SOLL -<br>Planstellen         |                          |                   | Besetzung     |                         | WPL 2013      |
|  | gesamt<br>(ohne<br>gesperzte) | davon<br>KW -<br>Vermerk | Frist-<br>vermerk | IST           | Differenz<br>SOLL / IST |               |
| Beamte   | 8,26                          |                          |                   | 5,50          | 2,76                    | 14            |
| Angestellte  | 398,11                        |                          | 1,00              | 327,06        | 71,05                   | 377           |
| Arbeiter   | 36,00                         |                          |                   | 29,66         | 6,34                    | 55            |
| <b>gesamt</b>  | <b>442,37</b>                 |                          | <b>1,00</b>       | <b>362,22</b> | <b>80,15</b>            | <b>446</b>    |
| Beamte   |                               |                          |                   |               |                         |               |
| Angestellte  | 1,00                          |                          |                   |               | 1,00                    |               |
| Arbeiter   |                               |                          |                   |               |                         |               |
| <b>Überplanmäßige<br/>gesamt</b>                           | <b>1,00</b>                   |                          |                   |               | <b>1,00</b>             |               |
| <b>Personalkapazität<br/>gesamt</b>                        | <b>443,37</b>                 |                          | <b>1,00</b>       | <b>362,22</b> | <b>81,15</b>            | <b>446,00</b> |
| nachrichtlich<br>Azubi / Anwärter<br>gesperzte Planstellen | 7,00                          |                          |                   | 1,00          |                         |               |

| <b>Auswertung tatsächlich Beschäftigte</b><br>(in Personen)     |            |                    |                       |            |                       |
|---|------------|--------------------|-----------------------|------------|-----------------------|
| Stichtag 31.08. 2013  | Vollzeit   | Teilzeit ab<br>50% | Teilzeit<br>unter 50% | Summe      | darunter<br>befristet |
| Teil A  |            |                    |                       |            |                       |
| Beamte  | 5          |                    |                       | 5          |                       |
| Angestellte   | 161        | 232                | 15                    | 408        | 69                    |
| Arbeiter  | 18         | 29                 | 1                     | 48         | 11                    |
| <b>gesamt</b>   | <b>184</b> | <b>261</b>         | <b>16</b>             | <b>461</b> | <b>80</b>             |
| Teil B  |            |                    |                       |            |                       |
| Beamte  |            | 1                  |                       | 1          |                       |
| Angestellte   |            |                    |                       |            |                       |
| Arbeiter  |            |                    |                       |            |                       |
| <b>gesamt</b>   |            | <b>1</b>           |                       | <b>1</b>   |                       |
| <b>Personalkapazität<br/>gesamt</b>                             | <b>184</b> | <b>262</b>         | <b>16</b>             | <b>462</b> | <b>80</b>             |
| nachrichtlich<br>Azubi / Anwärter<br>auf mehreren Dienststellen | 1          |                    | 1                     | 1          |                       |

## Leistungsdatenbericht

In den Wirtschaftsplan 2013 ist die Belegung mit 87,8% eingegangen. Per 31.08.2013 liegen wir mit 87,4 % leicht unter Budget.

In den nachfolgenden Darstellungen wird die Zusammensetzung der Leistungsdaten nach einzelnen Leistungsangeboten für das NürnbergStift gesamt dargestellt.

| <b>Eigenbetrieb NürnbergStift insgesamt</b>           |                               |                     |                     |                     |
|---|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Belegungsdaten NüSt</b>                            | <b>Bereich</b>                | <b>per Aug 2013</b> | <b>per Aug 2012</b> | <b>per Aug 2011</b> |
| <b>Plätze/Wohneinheiten (WE)</b><br>(im Durchschnitt) | <b>Rehabilitation</b>         | 44                  | 44                  | 44                  |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 170                 | 170                 | 170                 |
|   | <b>Altenheim:</b>             |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze    | 182                 | 182                 | 182                 |
|   | <b>Pflegeheim:</b>            |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze                            | 556                           | 566                 | 566                 |                     |
|   | <b>insgesamt:</b>             |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze/WE | 952                 | 962                 | 962                 |
| <b>Berechnungstage (BT)</b>                           | <b>Rehabilitation</b>         | 10.638              | 10.739              | 10.415              |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 40.357              | 41.224              | 39.990              |
|   | <b>Altenheim</b>              | 32.053              | 31.784              | 31.031              |
|   | <b>Pflegeheim</b>             | 119.057             | 120.760             | 117.054             |
|   | <b>insgesamt</b>              | 202.105             | 204.507             | 198.490             |
| <b>Auslastungsgrad (in %)</b>                         | <b>Rehabilitation</b>         | 99,5                | 100,0               | 97,4                |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 97,7                | 99,4                | 96,8                |
|   | <b>Altenheim:</b>             |                     |                     |                     |
|   | bezogen auf                   |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze    | 72,5                | 71,6                | 70,2                |
| <b>Pflegeheim:</b>                                    |                               |                     |                     |                     |
| bezogen auf   |                               |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze                            | 88,1                          | 87,4                | 85,1                |                     |
|   | <b>insgesamt:</b>             |                     |                     |                     |
|   | bezogen auf                   |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze/WE                         | 87,4                          | 87,1                | 84,9                |                     |

| Bewohnerstruktur<br>NüSt  | per Aug 2013   |              | per Aug 2012   |              |
|---------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
|                           | BT             | in %         | BT             | in %         |
| <b>(a) Rehabilitation</b> | <b>10.638</b>  | <b>5,3</b>   | <b>10.739</b>  | <b>5,3</b>   |
| <b>(b) Wohnheim</b>       | <b>40.357</b>  | <b>20,0</b>  | <b>41.224</b>  | <b>20,2</b>  |
| <b>(c) Altenheim</b>      | <b>32.053</b>  | <b>15,9</b>  | <b>31.784</b>  | <b>15,5</b>  |
| <b>(d) Pflegeheim</b>     | <b>119.057</b> | <b>58,9</b>  | <b>120.760</b> | <b>59,0</b>  |
| <i>davon:</i>             |                |              |                |              |
| <i>noch nicht gestuft</i> | 3.568          | 1,8          | 3.415          | 1,7          |
| <i>Pflegestufe 0</i>      | 8.500          | 4,2          | 7.965          | 3,9          |
| <i>Pflegestufe 1</i>      | 42.519         | 21,0         | 39.533         | 19,3         |
| <i>Pflegestufe 2</i>      | 40.499         | 20,0         | 45.282         | 22,1         |
| <i>Pflegestufe 3</i>      | 23.971         | 11,9         | 24.565         | 12,0         |
| <b>insgesamt</b>          | <b>202.105</b> | <b>100,0</b> | <b>204.507</b> | <b>100,0</b> |

### Prognose zum Jahresende

Das geplante Geschäftsjahresergebnis ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 550 TEUR.

Sich abzeichnende Risiken, die die Einhaltung dieses Ergebnisses gefährden sind:

Belegung und damit ihre Auswirkung auf die Erlöse

Höhe der VKE der Stadt (Wirkung per 31.08. bereits ca. 122 TEUR)

Restrukturierungsaufwendungen

Personal- und Sachkosten



Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

# Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

## **Zwischenbericht**

**für die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen  
sowie für die Entwicklung des Vermögensplans  
für die Zeit vom 01. Januar 2013 bis 30. Juni 2013**

## Inhaltsverzeichnis

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Erfolgsplan SÖR 2013 .....            | 1 |
| Ergebniserläuterung .....             | 1 |
| „Erträge“: .....                      | 1 |
| Gebühren Straßenreinigung .....       | 1 |
| Leistungen für die Stadt .....        | 1 |
| „Aufwendungen“: .....                 | 1 |
| Ordentliche Aufwendungen gesamt ..... | 1 |
| Personal .....                        | 1 |
| Sach- und Dienstleistungen .....      | 2 |
| Finanzergebnis .....                  | 2 |
| „Prognose“: .....                     | 2 |
| Abwicklung des Vermögensplanes .....  | 1 |

Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Erfolgsplan SÖR 2013

| ERFOLGSPLAN SÖR 2013                                | 2013 Plan   | 2013 Ist   | 2012 Ist   | Abweichung<br>Plan/Ist | Plan-Ist-Vergleich<br>2013 %ual | Abweichung<br>VJ/Ist | Plan-Ist-Vergleich<br>VJ %ual |
|---|-------------|------------|------------|------------------------|---------------------------------|----------------------|-------------------------------|
|   | zum 30.06.  | zum 30.06. | zum 30.06. | zum 30.06.             | zum 30.06.                      | zum 30.06.           | zum 30.06.                    |
| ** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen         | -51.250     | -1.000     | -10.000    | 50.250                 | 1,95%                           | 9.000                | 10,00%                        |
| ** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt         | -4.308.000  | -3.763.000 | -3.202.000 | 545.000                | 87,35%                          | -561.000             | 117,52%                       |
| ** + Gebühren veranlagt                             | -6.557.929  | 1.000      | -5.952.000 | 6.558.929              | -0,02%                          | 5.953.000            | -0,02%                        |
| ** + Privatrechtliche Leistungsentgelte             | -2.845.261  | -1.549.000 | -702.000   | 1.296.261              | 54,44%                          | -847.000             | 220,66%                       |
| ** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen           | -4.334.497  | -1.208.000 | -258.000   | 3.126.497              | 27,87%                          | -950.000             | 468,22%                       |
| ** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves          | -3.250      | 0          | 0          | 3.250                  | 0,00%                           | 0                    |                               |
| ** + Sonstige ordentliche Erträge                   | -16.000     | 25.000     | 137.000    | 41.000                 | -156,25%                        | -112.000             | 18,25%                        |
| ** + Aktivierte Eigenleistungen                     | 0           | 0          | 0          | 0                      |                                 | 0                    |                               |
| ** +/- Bestandsveränderungen                        | 500         | -240.000   | 0          | -240.500               | -48000,00%                      | -240.000             |                               |
| *** = Ordentliche Erträge                           | -18.115.686 | -6.735.000 | -9.987.000 | 11.380.686             | 37,18%                          | 3.252.000            | 67,44%                        |
| ** - Konsolidierungsbeiträge                        | -1.486.300  |            |            | 1.486.300              |                                 | 0                    |                               |
| *** = Ordentliche Erträge + Konsolidierungsbeiträge | -19.601.986 | -6.735.000 | -9.987.000 | 12.866.986             | 34,36%                          | 3.252.000            | 67,44%                        |
| ** Personalaufwendungen gesamt                      | 25.205.999  | 21.732.000 | 20.341.000 | -3.473.999             | 86,22%                          | 1.391.000            | 106,84%                       |
| ** - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen         | 19.412.086  | 17.107.000 | 17.678.000 | -2.305.086             | 88,13%                          | -571.000             | 96,77%                        |
| ** - Abschreibungen                                 | 1.164.200   | 0          | 0          | -1.164.200             | 0,00%                           | 0                    |                               |
| ** - Transferaufwendungen                           | 0           | 32.000     | 19.000     | 32.000                 |                                 | 13.000               | 168,42%                       |
| ** - Sonstige ordentliche Aufwendungen              | 1.954.746   | 1.064.000  | 1.304.000  | -890.746               | 54,43%                          | -240.000             | 81,60%                        |
| *** Ordentliche Aufwendungen                        | 47.737.032  | 39.935.000 | 39.342.000 | -7.802.032             | 83,66%                          | 593.000              | 101,51%                       |
| **** Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit          | 28.135.046  | 33.200.000 | 29.355.000 | 5.064.954              | 118,00%                         | 3.845.000            | 113,10%                       |
| ** + Finanzerträge                                  | -20.000     | 0          | -16.000    | 20.000                 | 0,00%                           | 16.000               | 0,00%                         |
| ** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen               | 197.000     | 4.000      | 42.000     | -193.000               | 2,03%                           | -38.000              | 9,52%                         |
| *** Finanzergebnis                                  | 177.000     | 4.000      | 26.000     | -173.000               | 2,26%                           | -22.000              | 15,38%                        |
| ***** Ordentliches Jahresergebnis                   | 28.312.046  | 33.204.000 | 29.381.000 | 4.891.954              | 117,28%                         | 3.823.000            | 113,01%                       |
| ** + Außerordentliche Erträge                       | -246.500    | -317.000   | -245.000   | -70.500                | 128,60%                         | -72.000              | 129,39%                       |
| ** - Außerordentliche Aufwendungen                  | 53.977      | 3.000      | 1.000      | -50.977                | 5,56%                           | 2.000                | 300,00%                       |
| *** = Außerordentliches Jahresergebnis              | -192.523    | -314.000   | -244.000   | -121.477               | 163,10%                         | -70.000              | 128,69%                       |
| = Jahresergebnis                                    | 28.119.523  | 32.890.000 | 29.137.000 | 4.770.477              | 116,97%                         | 3.753.000            | 112,88%                       |

## **Ergebniserläuterung**

### **Zwischenbericht Servicebetrieb Öffentlicher Raum 2013 zum 30.06.2013**

#### **„Erträge“:**

##### **Gebühren Straßenreinigung**

Die gebührenrelevanten Beträge umfassen die Straßenreinigungsgebühren mit einem Halbjahresansatz i. H. v. 6.557.929 € (Sachkontengruppe Gebühren veranlagt). Die entsprechenden Buchungen im Ertrag für das 1. Halbjahr 2013 erfolgen in der Höhe des Planansatzes rückwirkend im 3. Quartal.

##### **Leistungen für die Stadt**

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge der Leistungen für die Stadt inkl. Konsolidierungsbeiträge liegt im Berichtszeitraum im Plan bei ca. 13.044 TEUR und im Ist bei ca. 6.734 TEUR und damit um ca. 6.310 TEUR deutlich unter dem Planwert 2013 und unter dem Vergleichswert des Vorjahres 2012.

Dies liegt insbesondere an der noch fehlenden Leistungsabrechnung SÖR für das 2. Quartal, die erst zeitversetzt zum jeweiligen Quartal möglich sind.

Bei der Sachkontengruppe „Kostenerstattungen,- umlagen“ ist der Planansatz 2013 höchstwahrscheinlich nicht zu erreichen.

Die „Konsolidierungsbeiträge“ belaufen sich im Jahr 2013 auf ca. 2.973 TEUR. Der anteilige Konsolidierungsbeitrag für den Berichtszeitraum i. H. v. ca. 1.486 TEUR wird als Ertrag ausgewiesen, jedoch nicht bebucht. Der entsprechende Betrag ist deshalb bei den Aufwendungen einzusparen.

#### **„Aufwendungen“:**

##### **Ordentliche Aufwendungen gesamt**

Der Gesamtaufwand der ordentlichen Aufwendungen liegt im Berichtszeitraum insgesamt um 7.802 TEUR unter dem Planwert und ist im Vergleich zum Vorjahr 2012 um ca. 593 TEUR größer. Die Abschreibungen sind noch nicht gebucht.

SÖR hat bei der internen Budgetierung die Planwerte in den Sachkontengruppen „Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ nicht in vollem Umfang freigegeben. Durch die gekürzten Planwerte sollen die Konsolidierungsbeiträge erwirtschaftet werden.

##### **Personal**

Die Personalaufwendungen (aktiv und passiv) liegen i. H. v. ca. 21.732 TEUR gegenüber dem Halbjahresplanansatz von 25.206 TEUR bei ca. 86 v. H (2012: 107 v. H.).

### **Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen betragen im 1. Halbjahr ca. 17.107 TEUR und damit ca. 88 v.H. (2012: ca. 97 v. H.) des Planwertes. Bei der Sachkontengruppe ist allerdings im 3. und 4. Quartal von einem progressiven Verlauf auszugehen.

### **Finanzergebnis**

Die Abzinsungsbeträge bzgl. Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen für Beamte sowie Altersteilzeit, Zinsen und Rückstellungen erfolgen erst im Zuge der Jahresabschlussbuchungen.

Die aufgelaufenen Zinsen der Verrechnungskonten der Stadt werden noch berechnet und rückwirkend gebucht.

### **„Prognose“:**

Im Berichtszeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2013 ist ein negatives Ergebnis von ca. 28.119 TEUR geplant, das durch den vereinbarten Zuschuss der Stadt gedeckt wird. Das Ist-Ergebnis ist mit ca. 32.890 TEUR um ca. 4.770 TEUR höher.

Aus heutiger Sicht wird das geplante Jahresergebnis im Gebührenbereich der Straßenreinigung zum Jahresende erreicht.

Im Bereich der Leistungsbeziehungen zur Stadt wird entgegen der Planung unter Berücksichtigung der Zuschussraten der Stadt zum Jahresende ein negativer Abschluss i. H. von ca. 4.000 TEUR prognostiziert. Das negative Jahresergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus Mehraufwendungen für den letzten Winterdienst i. H. von ca. 3.100 TEUR, für Mehraufwendungen für erhöhte Submissionsergebnisse der Vergaben für das Straßenbegleitgrün i. H. von ca. 500 TEUR und für Mehraufwendungen für Schäden unbekannter Täter und Vpl-Planungen an Lichtsignalanlagen i. H. von ca. 100 TEUR.

Der Stadtkämmerer hat bei entsprechender Liquidität des Gesamthaushalts für die Mehraufwendungen im Winterdienst einen Teilausgleich von ca. 2.000 TEUR in Aussicht gestellt.

SÖR versucht das negative Jahresergebnis zu minimieren und wird nur noch Unterhaltsmaßnahmen im Rahmen der Versicherungspflicht beauftragen.

## Abwicklung des Vermögensplanes

| Vermögensplan (in TEUR)   | 2012 Plan    | 2013 Plan    |
|---|--------------|--------------|
| <b>I. Mittelverwendung</b>  |              |              |
| 1. Investitionen  | 5.136        | 6.715        |
| 2. Periodenergebnis - Verlust   | 2.219        | 0            |
| 3. Darlehenstilgung   | 506          | 319          |
| 4. Mehrung sonstiger Aktiva<br>(Umlaufvermögen)                                     | 80           | 80           |
| 5. Minderung sonstiger Passiva<br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen) | 0            | 0            |
| <b>S u m m e</b>  | <b>7.941</b> | <b>7.114</b> |
| <b>II. Mittelherkunft</b>   |              |              |
| 1. Abschreibungen   | 2.327        | 2.422        |
| 2. Zuschüsse  | 0            | 0            |
| 3. Periodenergebnis - Gewinn  | 0            | 76           |
| 4. Kreditaufnahme   | 5.320        | 4.322        |
| 5. Mehrung sonstiger Passiva<br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellung)     | 294          | 294          |
| 6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)                                      | 0            | 0            |
| <b>S u m m e</b>  | <b>7.941</b> | <b>7.114</b> |

| Investitionen 2013 (in TEUR)  | 2012 Plan    | 2013 Plan    | 2013 Ist   |
|---|--------------|--------------|------------|
| <b>a) Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (v. a. Software)  | <b>371</b>   | <b>326</b>   | <b>19</b>  |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            |            |
| Leistungen für die Stadt  | 371          | 326          | 19         |
| <b>b) Grundstücke und Gebäude</b>   | <b>1.150</b> | <b>3.610</b> | <b>153</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            |            |
| Leistungen für die Stadt  | 150          | 110          | 54         |
| <b>Betriebszentrale</b>   | 1.000        | 3.500        | 99         |
| <b>c) Fahrzeuge</b>   | <b>3.057</b> | <b>2.239</b> | <b>167</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 570          | 616          |            |
| Leistungen für die Stadt  | 2.487        | 1.623        | 167        |
| <b>d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> (auch GWG) | <b>558</b>   | <b>540</b>   | <b>104</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            | 0          |
| Leistungen für die Stadt  | 558          | 540          | 104        |
| <b>S u m m e</b>  | <b>5.136</b> | <b>6.715</b> | <b>443</b> |

Bei der Gegenüberstellung „Investitionen 2013 (in TEUR)“ handelt sich bzgl. der Istwerte um bereits beschafftes Anlagevermögen von geplanten Beschaffungen 2013. Außerplanmäßige, sowie aus dem Vorjahr angemeldete Investitionen, als auch Obligowerte durch Bestellungen wurden außer Betracht gelassen.

## **Zwischenbericht**

### ***über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, sowie die Entwicklung des Vermögensplans für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013***

Der Zwischenbericht per 30.06.2013 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

#### **Inhaltsverzeichnis**

|          |                                     |
|----------|-------------------------------------|
| Anlage 1 | Ergebnisrechnung per 30.06.2013     |
| Anlage 2 | Abweichungsanalyse                  |
| Anlage 3 | Vermögensplan – Finanzentwicklung   |
| Anlage 4 | Geldflussanalyse - Januar bis Juni  |
| Anlage 5 | Ausgabenübersicht der Investitionen |

## Ergebnisrechnung per 30.06.2013

in TEUR

| Bezeichnung                         | Monat kumuliert  |                   |               |                   |                |                  | Gesamt Jahr           |                   |                   |                |                  |  |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|---------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------|------------------|--|
|                                     | Ist<br>Ifd. Jahr | Plan<br>Ifd. Jahr | Abw.<br>Plan  | Abw. Plan<br>in % | Ist<br>VJ Ber. | Abw. Vj.<br>in % | Prognose<br>Ifd. Jahr | Plan<br>Ifd. Jahr | Abw. Plan<br>in % | Ist<br>Vorjahr | Abw. Vj.<br>in % |  |
| Umsatz                              | 43.969           | 45.918            | -1.949        | -4,2%             | 40.553         | 8,4%             | 90.135                | 91.835            | -1,9%             | 86.069         | 4,7%             |  |
| akt. Eigenleistungen                | 1.165            | 1.200             | -35           | -2,9%             | 1.021          | 14,1%            | 2.450                 | 2.400             | 2,1%              | 2.379          | 3,0%             |  |
| sonstige betr. Erträge              | 4.033            | 4.751             | -718          | -15,1%            | 4.213          | -4,3%            | 9.752                 | 9.502             | 2,6%              | 8.887          | 9,7%             |  |
| <b>Summe Erträge</b>                | <b>49.167</b>    | <b>51.869</b>     | <b>-2.702</b> | <b>-5,2%</b>      | <b>45.787</b>  | <b>7,4%</b>      | <b>102.337</b>        | <b>103.737</b>    | <b>-1,3%</b>      | <b>97.335</b>  | <b>5,1%</b>      |  |
| Material/Instandhaltung             | 10.287           | 11.142            | -855          | -7,7%             | 8.793          | 17,0%            | 22.285                | 22.285            | 0,0%              | 19.899         | 12,0%            |  |
| Personalaufwand                     | 11.534           | 11.548            | -14           | -0,1%             | 11.333         | 1,8%             | 23.094                | 23.095            | 0,0%              | 20.885         | 10,6%            |  |
| Abschreibungen                      | 13.187           | 14.100            | -913          | -6,5%             | 13.776         | -4,3%            | 28.000                | 28.200            | -0,7%             | 28.653         | -2,3%            |  |
| sonstige betr. Aufwend.             | 5.512            | 5.157             | 355           | 6,9%              | 5.510          | 0,0%             | 10.708                | 10.313            | 3,8%              | 10.756         | -0,4%            |  |
| <b>Summe operative Aufw.</b>        | <b>40.520</b>    | <b>41.947</b>     | <b>-1.427</b> | <b>-3,4%</b>      | <b>39.412</b>  | <b>2,8%</b>      | <b>84.087</b>         | <b>83.893</b>     | <b>0,2%</b>       | <b>80.193</b>  | <b>4,9%</b>      |  |
| Zinserträge                         | 0                | 0                 | 0             |                   | 12             |                  | 0                     | 0                 |                   | 298            |                  |  |
| Zinsaufwendungen                    | 5.929            | 7.425             | -1.496        | -20,1%            | 6.294          | -5,8%            | 13.250                | 14.850            | -10,8%            | 14.853         | -10,8%           |  |
| <b>Zinsergebnis</b>                 | <b>5.929</b>     | <b>7.425</b>      | <b>-1.496</b> | <b>-20,1%</b>     | <b>6.282</b>   | <b>-5,6%</b>     | <b>13.250</b>         | <b>14.850</b>     | <b>-10,8%</b>     | <b>14.555</b>  | <b>-9,0%</b>     |  |
| <b>Summe Gesamtaufwand</b>          | <b>46.449</b>    | <b>49.372</b>     | <b>-2.923</b> | <b>-5,9%</b>      | <b>45.694</b>  | <b>1,7%</b>      | <b>97.337</b>         | <b>98.743</b>     | <b>-1,4%</b>      | <b>94.748</b>  | <b>2,7%</b>      |  |
| <b>Erg. Ifd. Geschäftstätigkeit</b> | <b>2.718</b>     | <b>2.497</b>      | <b>221</b>    | <b>8,9%</b>       | <b>93</b>      | <b>2822,6%</b>   | <b>5.000</b>          | <b>4.994</b>      | <b>0,1%</b>       | <b>2.587</b>   | <b>93,3%</b>     |  |
| sonstige Steuern                    | 0                | 0                 | 0             |                   | 2              |                  | 0                     | 0                 |                   | 2              |                  |  |
| <b>Gewinn/Verlust</b>               | <b>2.718</b>     | <b>2.497</b>      | <b>221</b>    | <b>8,9%</b>       | <b>91</b>      | <b>2886,8%</b>   | <b>5.000</b>          | <b>4.994</b>      | <b>0,1%</b>       | <b>2.585</b>   | <b>93,4%</b>     |  |

**ABWEICHUNGSANALYSE**

**01.01.2013 bis 30.06.2013**

**Hinweise zur Abweichungsanalyse:**

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

---

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**1. Umsatzerlöse - 1.949**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 43.969 |
| PLAN | 45.918 |

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ableisungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2012, sowie aus den Vorauszahlungen für 2013 bestehen.

Der Eigenbetrieb erhebt seit 01.01.2013 eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,02 €/m<sup>3</sup> (Vj.: 1,99 €/m<sup>3</sup>) Frischwasserverbrauch und eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,65 €/m<sup>2</sup> (Vj.: 0,51 €/m<sup>2</sup>) pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2012 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 27,9 Mio. m<sup>3</sup> ergeben. Die Planungen für 2013 gehen von einem Volumen i. H. v. 27,6 Mio. m<sup>3</sup> aus. Dieser Planwert wurde auch für die Prognose übernommen, da keine Hinweise für eine Veränderung, im positiven wie im negativen Sinne, vorliegen.

Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2013 mit 26,8 Mio. € deutlich unter dem anteiligen Plan (27,9 Mio. €). Dies entspricht etwa 48 % der Jahresprognose. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Anteil 47 % des späteren Istwertes für das Gesamtjahr. Daher wird auch in 2013 mit einer Planerreicherung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.6.2013 mit 8,9 Mio. € veranlagt und liegt damit nur geringfügig unter dem anteiligen Planwert von 9,1 Mio. €.

Der Erlös aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde von einem Planansatz i. H. v. 11,7 Mio. € auf einen Prognosewert i. H. v. 10,0 Mio. € gesenkt, da ein mit der Stadtverwaltung vereinbartes Gutachten zu einer geänderten Berechnungsweise und folglich zu geringeren Einnahmen führt, die voraussichtlich in Höhe des Prognosewertes anfallen.

**2. aktivierte Eigenleistungen - 35**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 1.165 |
| PLAN | 1.200 |

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2013 liegen nahezu auf Planniveau.

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**3. sonstige betriebliche Erträge - 718**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 4.033 |
| PLAN | 4.751 |

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Auflösungserträge aus Rückstellungen i. H. v. 1 Mio. €, die regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden können und damit im ersten Halbjahr noch nicht anfielen.

Die Kostenerstattung für den Winterdienst wurde im 1. Halbjahr 2013 noch nicht verrechnet, aufgrund des langanhaltenden Winters ist jedoch mit einer Überschreitung der Planerlöse i. H. v. 150 TEUR zu rechnen.

Um 127 TEUR unter Plan liegen zum 30.06. auch die Erlöse aus Reinigungskosten für Dritte. In diesen Umsätzen sind unter anderem die Erlöse für die Sinkkastenreinigung enthalten, die im Rahmen des Straßenentwässerungsanteils erst im vierten Quartal des Jahres abgerechnet werden.

**4. Materialaufwand - 855**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 10.287 |
| PLAN | 11.142 |

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte werden per 30.06. um 7,7 % unterschritten. Mehraufwendungen gegenüber dem Plan bei Chemikalien (+ 373 TEUR) konnten mit geringeren Aufwendungen beim Materialverbrauch (- 89 TEUR) teilweise kompensiert werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen lagen vor allem bei den Kanalauswechslungen (-499 TEUR) und der Abfallentsorgung (- 455 TEUR) deutlich unter Plan. Gerade im ersten Fall ist dies einer Periodenverschiebung zuzurechnen, da die Bautätigkeiten naturgemäß erst in den Sommermonaten ihren Höhepunkt erreichen.

Einsparungen gegenüber dem Planwert konnten wiederum beim Stromverbrauch erzielt werden, die sich durch die Eigenstromerzeugung in den Blockheizkraftwerken der SUN erklären lassen.

**5. Personalaufwand - 14**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 11.534 |
| PLAN | 11.548 |

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2013 nahezu im Plan. Dabei liegen die Aktivpersonalkosten (- 219 TEUR) sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (- 244 TEUR) jeweils unter dem Planwert, während sich die geplante Minderung der Rückstellungen für Altersversorgung (450 TEUR) erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten am Ende des Jahres ergibt.

**6. Abschreibungen - 913**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 13.187 |
| PLAN | 14.100 |

Die Abschreibungen liegen per 30.06.13 noch deutlich unter dem anteiligen Planansatz. Begründen lässt sich dies durch die geplante Abschreibung auf Neuinvestitionen des Jahres 2013, die in den Jahresplanwert mit einem Anteil von 1.857 TEUR einfließen und erst gegen Ende des Jahres zum Tragen kommen.

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen + 355**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 5.512 |
| PLAN | 5.157 |

Die deutliche Planüberschreitung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich vor allem aufgrund der Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Nürnberg (1.615 TEUR). Allerdings fallen diese nur einmalig während des Jahres an, sodass sich zum Jahresende Istwert und Planansatz miteinander ausgleichen. Die darüber hinaus zu erwartende Spitzabrechnung des Vorjahres kann mit einer hierfür gebildeten Rückstellung verrechnet werden.

Die Aufwendungen für städtische Dienstleistungen liegen dagegen zum Halbjahr noch unter Plan (- 307 TEUR). Aufgrund der nichtlinearen Entwicklung werden sich diese Aufwendungen ebenfalls im Laufe des Jahres dem Planwert annähern.

Mehraufwendungen (+ 113 TEUR) fielen auch für die Softwarepflege an, hier vor allem für Anpassungsarbeiten am bestehenden ERP-System und der Software für hydraulische Berechnungen des Kanalnetzes.

Die Planüberschreitung bei den Aufwendungen für Gutachten (+ 119 TEUR) ist durch einmalige Planungskosten für zukünftige Baumaßnahmen geprägt.

Der Aufwand für Abbruchkosten liegt zum Ende des Halbjahres noch um 108 TEUR unter dem Planwert. Auch in diesem Fall ist mit einer Relativierung der Abweichung zum Jahresende zu rechnen, da im Zuge der Jahresabschlussarbeiten Abbruchkosten aus den Investitionsmaßnahmen in den Unterhalt ausgesondert werden müssen.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + 0**

|      |   |
|------|---|
| IST  | 0 |
| PLAN | 0 |

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen und Zinserträgen aus dem Betriebsmittelkonto an und nehmen dadurch eine untergeordnete Bedeutung ein. Darüber hinaus sind in 2013 auch keine wesentlichen Zinserträge geplant.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 1.496**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 5.929 |
| PLAN | 7.425 |

Der Zinsaufwand liegt um 20,1 % unter dem Planansatz. Während das Darlehensvolumen gegenüber dem Vorjahr stagniert, ist das durchschnittliche Zinsniveau weiter rückläufig. Auf eine stichtagsbezogene Abgrenzung der Zinsen zum Halbjahr wurde verzichtet.

**10. Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + 221**

**11. sonstige Steuern + 0**

**12. Verbesserung des Halbjahresergebnisses 2013 gegenüber dem Plan + 221**

|                        |        |      |         |
|------------------------|--------|------|---------|
| Ergebnis per 30.06.13: | Gewinn | IST  | + 2.718 |
|                        | Gewinn | PLAN | + 2.497 |

Aufgrund der Entwicklung im ersten Halbjahr halten wir in der Prognose an einem voraussichtlichen Jahresergebnis i. H. v. 5 Mio. € nahezu am Planergebnis fest. Dabei wird eine gegenüber dem Plan zu erwartende Umsatzminderung (- 1,7 Mio. €) durch einen geringeren zu erwartenden Zinsaufwand (- 1,6 Mio. €) nahezu kompensiert.

**Vermögensplan - Finanzentwicklung**

**01.01.2013 bis 30.06.2013**

|  | IST per<br>30.06.2013<br>T-EURO | 2013           |                |
|--|---------------------------------|----------------|----------------|
|  |                                 | Prognose       | Plan           |
| <b><u>I. Mittelverwendung</u></b>  |                                 |                |                |
| <b>1. Investitionen</b>  | <b>11.900</b>                   | <b>28.000</b>  | <b>34.000</b>  |
| - Abwasserableitung  | 6.496                           | 15.740         | 18.996         |
| - Abwasserreinigung  | 4.734                           | 10.335         | 12.065         |
| - Bewegliches Vermögen   | 495                             | 1.575          | 2.589          |
| - Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau  | 175                             | 350            | 350            |
| <b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>   | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>3. Darlehenstilgung</b>   | <b>37.048</b>                   | <b>76.665</b>  | <b>76.700</b>  |
| - an den Kreditmarkt   | 37.048                          | 76.665         | 76.700         |
| <b>4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)</b>  | <b>3.117</b>                    | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>5. Minderung sonstiger Passiva</b><br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen) | <b>7.446</b>                    | <b>2.536</b>   | <b>2.763</b>   |
| <b>S u m m e</b>   | <b>59.511</b>                   | <b>107.201</b> | <b>113.463</b> |
| <b><u>II. Mittelherkunft</u></b>   |                                 |                |                |
| <b>1. Abschreibungen</b>   | <b>10.523</b>                   | <b>23.250</b>  | <b>23.450</b>  |
| - Abschreibungen von Anlagevermögen  | 13.187                          | 28.000         | 28.200         |
| - Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen   | -2.664                          | -4.750         | -4.750         |
| <b>2 Zuschüsse</b>   |                                 |                |                |
| - Kostenerstattung Dritter (Beiträge)  | 753                             | 2.000          | 2.000          |
| <b>3. Periodenergebnis Gewinn</b>  | <b>2.718</b>                    | <b>5.000</b>   | <b>4.994</b>   |
| <b>4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen</b>   | <b>16.700</b>                   | <b>26.000</b>  | <b>32.000</b>  |
| <b>Umschuldungen</b>   | <b>24.000</b>                   | <b>50.550</b>  | <b>51.000</b>  |
| <b>5. Mehrung sonstiger Passiva</b><br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)   | <b>2.434</b>                    | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>6. Minderung sonstiger Aktiva</b><br>(Umlaufvermögen)                                   | <b>2.383</b>                    | <b>401</b>     | <b>19</b>      |
| <b>S u m m e</b>   | <b>59.511</b>                   | <b>107.201</b> | <b>113.463</b> |

**Anmerkung:**

Im 2. Halbjahr 2013 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 38,5 Mio. EUR zur Umschuldung und Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen erfolgen.

## PROGNOSE Geldflussanalyse 2013

|                                     | IST            |                |                |                |                |                | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prognose 2013  |               | PLAN 2013      | Abweichung     |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
|                                     | Jan.           | Febr.          | März           | April          | Mai            | Juni           | Juli          | August        | Sept.         | Okt.          | Nov.          | Dez.          | in TEUR        | in % zum Plan | TEUR           |                |
| <b>Einnahmen</b>                    |                |                |                |                |                |                |               |               |               |               |               |               |                |               |                |                |
| aus Schmutzwasser                   | -758           | 12.644         | 1.972          | -1.234         | 14.864         | -638           | 2.972         | 12.750        | 200           | 200           | 12.750        | 78            | 55.800         | 100,0%        | 55.800         | 0              |
| aus Niederschlagswasser             | -17            | 4.376          | 78             | -43            | 4.520          | -23            | 1.018         | 4.000         | 120           | 120           | 4.000         | 51            | 18.200         | 100,0%        | 18.200         | 0              |
| Straßenentwässerung Stadt           | 0              | 0              | 2.750          | 0              | 0              | 0              | 2.750         | 0             | 2.750         | 0             | 0             | 1.750         | 10.000         | 85,5%         | 11.700         | -1.700         |
| Einnahmen aus Forderungen           | 1.495          | 1.662          | 428            | 758            | 434            | 1.331          | 647           | 800           | 400           | 400           | 2.800         | 873           | 12.028         | 131,8%        | 9.123          | 2.905          |
| Einnahmen Kostendeckung Stadt       |                |                | 440            |                |                |                | 440           |               | 450           |               |               | 434           | 1.764          | 100,0%        | 1.764          | 0              |
| Darl.aufnahme für Investitionen     |                |                |                | 16.700         |                |                |               |               | 9.300         |               |               |               | 26.000         | 81,3%         | 32.000         | -6.000         |
| Darlehensumschuldungen              |                |                |                |                |                | 24.000         |               | 12.550        | 14.000        |               |               |               | 50.550         | 99,1%         | 51.000         | -450           |
| <b>Summe der Einnahmen</b>          | <b>720</b>     | <b>18.682</b>  | <b>5.668</b>   | <b>16.181</b>  | <b>19.818</b>  | <b>24.670</b>  | <b>7.827</b>  | <b>30.100</b> | <b>27.220</b> | <b>720</b>    | <b>19.550</b> | <b>3.186</b>  | <b>174.342</b> | <b>97,1%</b>  | <b>179.587</b> | <b>-5.245</b>  |
| <b>Ausgaben</b>                     |                |                |                |                |                |                |               |               |               |               |               |               |                |               |                |                |
| Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben          | 1.866          | 2.012          | 1.926          | 1.899          | 1.931          | 1.900          | 2.011         | 1.740         | 1.740         | 1.740         | 3.200         | 2.254         | 24.219         | 104,8%        | 23.114         | 1.105          |
| für Verbindl.aus Lief.u.Leist.      | 3.168          | 3.107          | 2.602          | 4.408          | 4.312          | 3.183          | 4.699         | 5.200         | 5.200         | 5.200         | 5.200         | 5.217         | 51.496         | 83,3%         | 61.817         | -10.321        |
| städt. Verwaltungskosten            | 0              | 0              | 160            | 0              | 0              | 1.775          | 35            | 0             | 500           | 0             | 0             | 125           | 2.595          | 83,0%         | 3.125          | -530           |
| Zinsen an den Kreditmarkt           | 547            | 3.510          | 614            | 317            | 684            | 255            | 928           | 3.376         | 316           | 302           | 435           | 616           | 11.900         | 80,1%         | 14.850         | -2.950         |
| Tilgung wg. Umschuldung             |                |                |                |                | 24.000         |                |               | 12.550        | 14.000        |               |               |               | 50.550         | 99,1%         | 51.000         | -450           |
| Tilgung aus Kreditraten             | 655            | 7.254          | 950            | 1.150          | 1.229          | 1.810          | 1.155         | 6.922         | 950           | 1.150         | 1.456         | 1.434         | 26.115         | 101,6%        | 25.700         | 415            |
| <b>Summe der Ausgaben</b>           | <b>6.236</b>   | <b>15.883</b>  | <b>6.252</b>   | <b>7.774</b>   | <b>32.156</b>  | <b>8.923</b>   | <b>8.828</b>  | <b>29.788</b> | <b>22.706</b> | <b>8.392</b>  | <b>10.291</b> | <b>9.646</b>  | <b>166.875</b> | <b>92,9%</b>  | <b>179.606</b> | <b>-12.731</b> |
| <b>Unter/- Überdeckung im Monat</b> | <b>-5.516</b>  | <b>2.799</b>   | <b>-584</b>    | <b>8.407</b>   | <b>-12.338</b> | <b>15.747</b>  | <b>-1.001</b> | <b>312</b>    | <b>4.514</b>  | <b>-7.672</b> | <b>9.259</b>  | <b>-6.460</b> | <b>7.467</b>   |               | <b>-19</b>     | <b>-7.486</b>  |
| <b>Übertrag aus Vormonat</b>        | <b>-7.254</b>  | <b>-12.770</b> | <b>-9.971</b>  | <b>-10.555</b> | <b>-2.148</b>  | <b>-14.486</b> | <b>1.261</b>  | <b>260</b>    | <b>572</b>    | <b>5.086</b>  | <b>-2.586</b> | <b>6.673</b>  | <b>-7.254</b>  |               | <b>-7.254</b>  | <b>7.254</b>   |
| <b>Kassenbestand</b>                | <b>-12.770</b> | <b>-9.971</b>  | <b>-10.555</b> | <b>-2.148</b>  | <b>-14.486</b> | <b>1.261</b>   | <b>260</b>    | <b>572</b>    | <b>5.086</b>  | <b>-2.586</b> | <b>6.673</b>  | <b>213</b>    | <b>213</b>     |               | <b>-7.273</b>  | <b>-232</b>    |

### Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren. Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

| Beschreibung  | Genehmigungs-<br>summe | Gesamtprojektsummen  |                        |                      | IST 2013             |                              |                      |
|---|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|------------------------------|----------------------|
|   |                        | Ist-Kosten<br>Gesamt | Offene<br>Bestellungen | noch offen           | Finanzbudget<br>2013 | Ist-Kosten per<br>16.08.2013 | Freie Mittel         |
| <b>Investitionen Abwasserableitung 01.01.2013 bis 16.08.2013</b>      |                        |                      |                        |                      |                      |                              |                      |
| Kanalsanierung Fischbach  | 2.393.000,00           | 2.428.493,40         | 0                      | -35.493,40           | 20.000,00            | 17.894,50                    | 2.105,50             |
| Kanalsanierung Worzeldorfer Raum                                      | 4.041.000,00           | 4.100.917,64         | -134.415,78            | 74.498,14            | 240.000,00           | 218.440,51                   | 21.559,49            |
| Kanalisation Gewerbegeb.<br>Virnsberger Straße                        | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 20.000,00            | 0                            | 20.000,00            |
| Kanalisation Schutzzone<br>Wasserwerk Erlenstegen                     | 1.700.000,00           | 1.542.218,56         | 108.184,52             | 49.596,92            | 53.000,00            | 47.038,52                    | 5.961,48             |
| Gebietssanierung Altenfurt /<br>Moorenbrunn                           | 21.620.000,00          | 10.155.088,52        | 2.931.207,88           | 8.533.703,60         | 4.055.000,00         | 883.750,81                   | 3.171.249,19         |
| Südotsammler  | 14.156.000,00          | 13.262.250,73        | 25.336,41              | 868.412,86           | 819.500,00           | 208.918,18                   | 610.581,82           |
| Kanalsanierung Gartenstadt /<br>Siedlungen Süd                        | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 70.000,00            | 0                            | 70.000,00            |
| Kanalisation Boxdorf-<br>Grossgründlach                               | 980.000,00             | 836.137,05           | 0                      | 143.862,95           | 27.500,00            | 27.401,27                    | 98,73                |
| Kanalschließung Kalchreuth,<br>Oberasbach, Agnes-Gerlach-Ring<br>etc. | 9.506.000,00           | 6.150.980,82         | 1.922.117,56           | 1.432.901,62         | 3.554.000,00         | 1.857.603,06                 | 1.696.396,94         |
| Kanalbau Veilhofstraße,<br>Lehrbergerstraße                           | 1.280.000,00           | 1.187.703,26         | 574,47                 | 91.722,27            | 534.000,00           | 249.993,43                   | 284.006,57           |
| Kanalsanierung Laufamholzstr.,<br>Löbleinstr., Bahnhofstr. etc.       | 18.418.000,00          | 10.062.813,06        | 4.040.258,11           | 4.314.928,83         | 5.093.000,00         | 1.192.022,90                 | 3.900.977,10         |
| Kanaldatenbank  | 1.060.000,00           | 761,34               | 0                      | 1.059.238,66         | 200.000,00           | 761,34                       | 199.238,66           |
| Sanierung Laufamholz / Doktorsfeld                                    | 3.600.000,00           | 2.063.794,31         | 448.981,55             | 1.087.224,14         | 1.020.000,00         | 636.583,79                   | 383.416,21           |
| Maßnahme Dritter Wanderer<br>Straße                                   | 65.000,00              | 63.529,33            | 0                      | 1.470,67             | 65.000,00            | 63.529,33                    | 1.470,67             |
| Kanalauswechslung Pfälzer-Wald-<br>Straße                             | 1.893.000,00           | 1.269.694,87         | 0                      | 623.305,13           | 260.000,00           | 242.500,00                   | 17.500,00            |
| Straßenwiederherstellung  | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 65.000,00            | 0                            | 65.000,00            |
| Umbau Pumpwerke   | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 50.000,00            | 0                            | 50.000,00            |
| Regenrückhaltebecken<br>Braunsbacher Weg                              | 1.490.000,00           | 1.058.974,34         | 163.949,32             | 267.076,34           | 495.000,00           | 365.186,67                   | 129.813,33           |
| Johannissammler (Sandrartstraße)                                      | 2.420.000,00           | 2.303.325,48         | 0                      | 116.674,52           | 14.000,00            | 11.637,26                    | 2.362,74             |
| Frankenschnellweg Tunnel  | 880.000,00             | 394.499,58           | 137.594,74             | 347.905,68           | 895.000,00           | 62.924,16                    | 832.075,84           |
| Kanalschließung<br>Anlagestelle Hafen                                 | 0                      | 30.803,67            | 0                      | -30.803,67           | 20.000,00            | 4.003,67                     | 15.996,33            |
| Kanalisation Baugebiet<br>Eichenlöhlein                               | 2.700.000,00           | 962.003,72           | 431.616,91             | 1.306.379,37         | 462.000,00           | 331.249,75                   | 130.750,25           |
| Kanalisation Kleingründlach   | 0                      | 155.099,18           | 113.914,14             | -269.013,32          | 932.000,00           | 66.659,99                    | 865.340,01           |
| Kanalumlegungen infolge<br>U-Bahnbau                                  | 4.319.000,00           | 3.832.643,54         | 8.040,71               | 478.315,75           | 32.000,00            | 7.511,42                     | 24.488,58            |
| <b>Summe Abwasserableitung</b>  | <b>92.521.000,00</b>   | <b>61.861.732,40</b> | <b>10.197.360,54</b>   | <b>20.461.907,06</b> | <b>18.996.000,00</b> | <b>6.495.610,56</b>          | <b>12.500.389,44</b> |

|  |                        | Gesamtprojektsummen   |                        |                      | IST 2013               |                              |                      |
|--|------------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|------------------------|------------------------------|----------------------|
| Beschreibung   | Genehmigungs-<br>summe | Ist-Kosten<br>Gesamt  | Offene<br>Bestellungen | noch offen           | Finanz-<br>budget 2013 | Ist-Kosten per<br>16.08.2013 | Freie Mittel         |
| <b>Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2013 bis 16.08.2013</b>                           |                        |                       |                        |                      |                        |                              |                      |
| Weitgehende Ausbau der<br>Abwasserreinigung - Ertüchtigung der<br>Rücklaufschlammförderung | 3.716.000,00           | 3.380.494,58          | 79.220,58              | 256.284,84           | 121.000,00             | 0                            | 121.000,00           |
| Kläranlagenausbau:<br>Notstromdieselnetz, Anbindung<br>Gebäudeleittechnik                  | 0                      | 6.131,25              | 0                      | -6.131,25            | 581.000,00             | 6.131,25                     | 574.868,75           |
| Beleuchtungsanlagen KW 1   | 0                      | 28.336,89             | 50.000,55              | -78.337,44           | 200.000,00             | 0                            | 200.000,00           |
| Auffassung der<br>Kläranlage Gründlachtal  | 723.240,58             | 704.961,91            | 18.994,00              | -715,33              | 10.000,00              | 0                            | 10.000,00            |
| Modernisierung Prozessleittechnik<br>Klärwerk 1 u. 2                                       | 4.909.150,00           | 3.158.511,47          | 522.444,78             | 1.228.193,75         | 753.000,00             | 226.697,56                   | 526.302,44           |
| Klärwerk 1 Konzept zur<br>Klärschlammbehandlung  | 31.300.000,00          | 16.084.308,43         | 129.539,49             | 15.086.152,08        | 2.850.000,00           | 453.074,21                   | 2.396.925,79         |
| Erneuerung der Videoüberwachung  | 0                      | 0                     | 0                      | 0                    | 250.000,00             | 0                            | 250.000,00           |
| Makroplanung:<br>Austausch der Raffstoreanlage<br>Laborgebäude 1                           | 590.000,00             | 550.437,42            | 4.919,42               | 34.643,16            | 10.000,00              | 0                            | 10.000,00            |
| Vorbeugender Brandschutz:<br>Erweiterung der BOS-Funkanlage                                | 400.000,00             | 367.920,24            | 39.671,50              | -7.591,74            | 140.000,00             | 57.091,20                    | 82.908,80            |
| Erweiterung der Nachklärbecken<br>im Klärwerk 1  | 22.217.000,00          | 16.724.322,74         | 4.512.934,52           | 979.742,74           | 7.150.000,00           | 3.990.669,42                 | 3.159.330,58         |
| <b>Summe Abwasserreinigung</b>   | <b>63.855.390,58</b>   | <b>41.005.424,93</b>  | <b>5.357.724,84</b>    | <b>17.492.240,81</b> | <b>12.065.000,00</b>   | <b>4.733.663,64</b>          | <b>7.331.336,36</b>  |
| <b>Gesamt Abwasserableitung<br/>und Abwasserreinigung</b>                                  | <b>156.376.390,58</b>  | <b>102.867.157,33</b> | <b>15.555.085,38</b>   | <b>37.954.147,87</b> | <b>31.061.000,00</b>   | <b>11.229.274,20</b>         | <b>19.831.725,80</b> |

**Anmerkung:**

Die Investitionen des 1. Halbjahres 2013 erreichen gesamt erst ca. 36 % der geplanten Summe wegen:

- a) Witterungsbedingter Effekte bei der Abwasserableitung (Baufortschritt liegt hinter dem Zeitplan).
- b) Witterungs- und planungsbedingte Verzögerungen bei der Umsetzung von Neu- und Umbaumaßnahmen im Klärwerksbereich.



**Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung**  
**vom 1. Januar bis 30. Juni 2013**



## **Inhaltsverzeichnis:**

- |              |   |
|--------------|---|
| Anlage Nr. 1 | Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen |
| Anlage Nr. 2 | Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung            |
| Anlage Nr. 3 | Abwicklung des Vermögensplanes                    |

## **Zwischenbericht zum 30. 06. 2013**

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2013 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2013.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013

| <b><u>ERFOLGSÜBERSICHT</u></b>   | <b>IST</b>   | <b>Ist</b>          | <b>Plan</b>         | <b>Abweichung</b> |          |
|--|--------------|---------------------|---------------------|-------------------|----------|
|  | <b>2012</b>  | <b>01-06 / 2013</b> | <b>01-06 / 2013</b> | <b>IST : Plan</b> |          |
|  | <b>T-EUR</b> | <b>T-EUR</b>        | <b>T-EUR</b>        | <b>T-EUR</b>      | <b>%</b> |
| <b>1.0. Umsatzerlöse</b>   | 72.146       | <b>41.654</b>       | 43.893              | -2.239            | -5,1%    |
| <b>2.0. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b> | 0            | <b>0</b>            | 0                   | 0                 | 0,0%     |
| <b>3.0. Aktivierte Eigenleistungen</b>   | 0            | <b>0</b>            | 0                   | 0                 | 0,0%     |
| <b>4.0. Sonstige betriebliche Erträge</b>  | 879          | <b>308</b>          | 227                 | 81                | 35,7%    |
| <b>5.0. Materialaufwand / bezogene Leistungen</b>  | 24.416       | <b>11.285</b>       | 14.576              | -3.291            | -22,6%   |
| <b>6.0. Personalaufwand</b>  | 21.200       | <b>12.662</b>       | 12.649              | 13                | 0,1%     |
| <b>7.0. Abschreibungen</b>   | 13.880       | <b>7.008</b>        | 7.154               | -146              | -2,0%    |
| <b>8.0. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | 5.412        | <b>2.722</b>        | 2.660               | 62                | 2,3%     |
| <b>9.0. Zinsen und ähnliche Erträge</b>  | 3.368        | <b>134</b>          | 108                 | 26                | 24,1%    |
| <b>10.0. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>  | 5.933        | <b>2.341</b>        | 2.376               | -35               | -1,5%    |
| <b>11.0. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                  | 5.552        | <b>6.078</b>        | 4.813               | 1.265             | ---      |
| <b>12.0. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>  | 0            | <b>0</b>            | 0                   | 0                 | 0,0%     |
| <b>13.0. Sonstige Steuern</b>  | 42           | <b>27</b>           | 30                  | -3                | ---      |
| <b>14.0. Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)</b>   | <b>5.510</b> | <b>6.051</b>        | <b>4.783</b>        | <b>1.268</b>      | ---      |

**Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013**

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung</b><br><b>IST : Plan</b><br><b>T-EUR</b> |
|--|

|      |              |        |
|------|--------------|--------|
| 1.0. | Umsatzerlöse | -2.239 |
|------|--------------|--------|

Der erzielten Steigerung der Erlöse im Bereich der Restmüllgebühr, der Verbrennungsgebühr sowie für den Dampfverkauf steht die geplante, aber noch nicht realisierbare (Teil-)Auflösung der Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen entgegen, die sich erst mit Beginn der neuen Gebührenkalkulationszeiträume auswirken wird.

Aus diesem Grunde kommt es, im Vergleich mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2013, zu einer Minderung der Umsatzerlöse.

|      |  |   |
|------|--|---|
| 2.0. | Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 0 |
|------|--|---|

entfällt

|     |                            |   |
|-----|----------------------------|---|
| 3.0 | Aktivierte Eigenleistungen | 0 |
|-----|----------------------------|---|

entfällt

|     |                               |    |
|-----|-------------------------------|----|
| 4.0 | Sonstige betriebliche Erträge | 81 |
|-----|-------------------------------|----|

Die Abweichung resultiert insbesondere aus der Schlusszahlung der Versicherung für den Bunkerbrand 2011 in der MVA.

|     |                                       |        |
|-----|---------------------------------------|--------|
| 5.0 | Materialaufwand / bezogene Leistungen | -3.291 |
|-----|---------------------------------------|--------|

Die Kostenminderung setzt sich in erster Linie wie folgt zusammen: Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgers an einer Wertstofftonne veranschlagt. Da der Gesetzgeber über die Einführung einer Wertstofftonne noch nicht entschieden hat, sind die angesetzten Plankosten bislang nicht angefallen.

Die Umrüstung der Abgasreinigung von erdgasbetriebenen Brennern auf Dampfbrenner führte bislang zu einem deutlich reduzierten Gasverbrauch und damit zu niedrigeren Kosten.

Außerdem konnten für 2013 günstigere Preise für die Entsorgung von Biomüll und Grüngut erzielt werden (Neuvergabe Verwertungsverträge).

Desweiteren werden Instandhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Revisionsarbeiten an der Linie 2 erst im 2. Halbjahr 2013 abgerechnet.

|     |                 |    |
|-----|-----------------|----|
| 6.0 | Personalaufwand | 13 |
|-----|-----------------|----|

Geringfügige Abweichung

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung<br/>IST : Plan<br/>T-EUR</b> |
|--|

|      |   |       |
|------|---|-------|
| 7.0  | Abschreibungen  | -146  |
|      | Diese Abweichung entsteht durch unterschiedliche periodische Zuordnung, größtenteils wegen der aus technischen Gründen verzögerten Bestellung neuer Abfallsammelfahrzeuge (Beschaffung bestverfügbarer Abgasreinigungstechnologie), die abweichend von der ursprünglichen Planung, voraussichtlich erst in 2014 ausgeliefert und in das Anlagevermögen übernommen werden. |       |
| 8.0  | Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 62    |
|      | Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen (z.B. Mieten, Versicherungen, Prüfungskosten etc.)   |       |
| 9.0  | Zinsen und ähnliche Erträge   | 26    |
|      | Es konnten mehr liquide Mittel als geplant angelegt werden.   |       |
| 10.0 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -35   |
|      | Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.   |       |
| 11.0 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit  | 1.265 |
|      | Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.   |       |
| 13.0 | Sonstige Steuern  | -3    |
|      | Geringfügige Abweichung   |       |
| 14.0 | Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)   | 1.268 |

**Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung**

|  |
|--|
| <b>Abweichung<br/>IST : Plan<br/>T-EUR</b> |
|--|

**Zusammenfassung**

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Überschusses von 4,8 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 6,1 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird um 1,3 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2013.

Aufgrund der noch ausstehenden (gesetzgeberischen) Entscheidung über die Einführung einer Wertstofftonne und der oben dargestellten Planabweichungen, ist eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses nicht möglich. Außerdem sind weitere Rückstellungen zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 zu bilden.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 5 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### Anlage 3

#### Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.13 wie folgt abgewickelt:

|                  | <b>Mittel laut<br/>Vermögensplan 2013</b> | <b>bisher<br/>verfügt</b> | <b>noch<br/>verfügbar</b> |
|------------------|---|---------------------------|---------------------------|
|                  | <b>T-EURO</b>                             | <b>T-EURO</b>             | <b>T-EURO</b>             |
| Verwaltung       | 100                                       | 0                         | 100                       |
| Abfallwirtschaft | 3.860                                     | 626                       | 3.234                     |
| Müllverbrennung  | 118                                       | 53                        | 65                        |
| Deponie          | 250                                       | 1                         | 249                       |
| <b>Gesamt</b>    | <b>4.328</b>                              | <b>680</b>                | <b>3.648</b>              |

Zwischenbericht 01.01.2013 - 30.06.2013

| in TEUR                        | Plan 2013         | IST 2013          | Abw. Plan/Ist   | IST 2012          | Abw. Ist/Vj.    |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
|                                | Periode 1 bis 6   | Periode 1 bis 6   |                 | Periode 1 bis 6   |                 |
| 1. Umsatzerlöse                | 1.898.500         | 1.966.145         | 67.645          | 1.866.777         | 99.368          |
| 2. Übrige Erträge              | 582.500           | 197.818           | -384.682        | 145.398           | 52.420          |
| 3. Materialaufwand             | -1.191.375        | -1.230.230        | -38.855         | -1.068.175        | -162.055        |
| 4. Personalaufwand             | -1.700.000        | -1.688.876        | 11.124          | -1.701.294        | 12.418          |
| 5. Abschreibungen              | -820.000          | -844.386          | -24.386         | -800.000          | -44.386         |
| 6. Sonstiger betriebl. Aufwand | -836.000          | -699.197          | 136.803         | -664.892          | -34.306         |
| 7. Betriebsergebnis            | -2.066.375        | -2.298.726        | -232.351        | -2.222.185        | -76.541         |
| 8. Finanzergebnis              | -532.420          | -508.000          | 24.420          | -367.000          | -141.000        |
| 9. Steuern                     | -3500             | -3.657            | -157            | -3.341            | -316            |
| <b>10. Ergebnis</b>            | <b>-2.602.295</b> | <b>-2.810.383</b> | <b>-208.088</b> | <b>-2.592.526</b> | <b>-217.857</b> |

**Kommentar Ist HJ 2013 zu Plan HJ 2013**

zu 1. Umsatzerlöse  
sind leicht über dem Planansatz für 2013

zu 2. Übrige Erträge  
durch fehlende FAG Zuschüsse deutlich unter Plan

zu 3. Materialaufwand  
leicht über Plan

zu 4. Personalaufwand  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 5. Abschreibungen  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 6. Sonstiger betriebl. Aufwand  
weniger Fremdleistungen als geplant eingekauft

zu 7. Betriebsergebnis  
aufgrund der fehlenden FAG Zuschüsse unter Plan

zu 8. Finanzergebnis  
aufgrund niedriger Marktzinsen besser als Plan

zu 9. Steuern  
nur geringfügige Veränderungen gegenüber Plan

zu 10. Ergebnis  
deutliche Verschlechterung wg. Fehlenden Zuschüssen

**Prognose/Chancen/Risiko**

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr - 750 T €, da Verschiebung der FAG Zuschüsse FB/West in die Zukunft

fürs Gesamtjahr 200 T € über Plan, da Abbruchkosten für das FB/W in WP noch nicht bekannt waren

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr 100 T € über Planansatz

die im Plan angesetzten Aufwände werden aufs Gesamtjahr ausreichen

fürs Gesamtjahr deutlich unter Plan wegen fehlenden FAG Zuschüssen

im Gesamtjahr besser als Plan, wg. anhaltend niedriger Marktzinsen

fürs Gesamtjahr keine wesentlichen Veränderungen ggü. Plan erwartet

fürs Gesamtjahr aufgrund verschobener FAG Zuschüsse deutlich schlechter

| Besucherzahlen            | Plan 2013       | IST 2013        | Abw. Plan/Ist | IST 2012        | Abw. Ist/Vj. |
|---------------------------|-----------------|-----------------|---------------|-----------------|--------------|
|                           | Periode 1 bis 6 | Periode 1 bis 6 |               | Periode 1 bis 6 |              |
| Schulen                   | 55.000          | 64.992          | 9.992         | 62.370          | 2.622        |
| Vereine                   | 45.000          | 50.374          | 5.374         | 49.014          | 1.360        |
| Öffentlichkeit ohne Sauna | 345.000         | 332.345         | -12.655       | 340.532         | -8.187       |
| Sauna                     | 42.500          | 47.937          | 5.437         | 43.700          | 4.237        |
| Kurse                     | 10.000          | 13.314          | 3.314         | 9.496           | 3.818        |
|                           | 497.500         | 508.962         | 11.462        | 505.112         | 3.850        |

**Zusammenfassung:**

**NüBad rechnet für das Gesamtjahr mit über 1 Mio. Besuchern in 2013**

**NüBad geht aufgrund von zeitlichen Verschiebungen von FAG Zuschüssen von einem ggü. WP um 700 T€ schlechterem Ergebnis aus**

|  |         |
|--|---------|
| WP 2013 erwartete FAG Zuschüsse für das SZ/L | 750 T € |
| Tatsächlich in 2013 kommende FAG Zuschüsse   | 0 €     |

## Kurzbericht Januar - August /2013

|              |   |
|--------------|---|
| Dienststelle | 810 - NürnbergStift   |
| Budget       | Jahresgesamterträge: 28.149.446 EUR, Jahresgesamtaufwendungen: 28.698.886 EUR |
| Monat        | per August 2013   |

### Budgetergebnis

|                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| Budgetvolumen      | Erträge: 18.766 TEUR, Aufwendungen: 19.133 TEUR     |  |
| 3%-Grenze          | rd. 563 TEUR bzw. 574 TEUR                          |  |
| Budgetergebnis / % | Erträge: 17.978 TEUR /<br>Aufwendungen: 18.477 TEUR |  |

|  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Keine ergebnisgefährdenden Entwicklungen bekannt. Es sind keine relevanten Abweichungen zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &lt; 3%</b><br>Es sind künftige Entwicklungen bekannt, die das Einhalten der 3%-Grenze gefährden. Die geplanten Gegenmaßnahmen sind zu kommentieren. | <input type="checkbox"/> <b>Ergebnis &gt; 3%</b><br>Es sind die Ursachen für die Abweichung und die geplanten Gegenmaßnahmen zu kommentieren. |
|--|---|---|

### Ergebniserläuterung

**Begründung der (künftigen) Abweichung:**

**Maßnahmen der Gegensteuerung:**

**Stellungnahme Stk:**

**Stellungnahme OrgA:**

Stadt Nürnberg, 10.09.2013  
NüSt / 2 Herma (803)

## 810 – NürnbergStift (Noch nicht fertig)

### Unterjähriger Finanzbericht für den Zeitraum Januar bis August 2013

#### Vorbemerkungen

Entsprechend AdO Nr. 10B vom 24.04.2012 legt das NürnbergStift einen „Unterjährigen Finanzbericht“ für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2013 vor.

#### Grundlagen

Das NürnbergStift als Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg hat im Rahmen seines Geschäftsbetriebes eine eigenständige Rechnungslegung und Buchhaltung nach den deutschen handelsrechtlichen Regelungen und insbesondere nach den Regelungen der Pflegebuchführungsverordnung zu gewährleisten.

Im NürnbergStift sind die städtischen Senioren – Versorgungsangebote für ambulante, teil- und vollstationäre Dienstleistungen, Wohnanlagen sowie der Geriatrischen Rehabilitation zusammengefasst und in folgenden Einrichtungen organisiert:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August – Meier – Heim (AHR)
- Senioren – Wohnanlage St. Johannis ( AHJ)
- Senioren – Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren – Wohnanlage Heilig – Geist – Spital (HSP)
- Ambulanter Dienst (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis Ergotherapie (ERGO).

Im Rahmen unserer Versorgungsverträge bieten wir derzeit 952 Plätze an:

| Einrichtung      | Plätze / Wohneinheiten im bzw. in der |            |            |                |            |
|------------------|---------------------------------------|------------|------------|----------------|------------|
|                  | Pflegeheim                            | Altenheim  | Wohnheim   | Rehabilitation | insgesamt  |
| AHS              | 276                                   | 0          | 0          | 0              | 276        |
| AHR              | 139                                   | 52         | 0          | 0              | 191        |
| AHJ              | 96                                    | 72         | 64         | 0              | 232        |
| AHP              | 45                                    | 58         | 0          | 0              | 103        |
| HSP              | 0                                     | 0          | 106        | 0              | 106        |
| Reha             | 0                                     | 0          | 0          | 44             | 44         |
| <b>insgesamt</b> | <b>556</b>                            | <b>182</b> | <b>170</b> | <b>44</b>      | <b>952</b> |

Ergänzt und unterstützt wird das Angebot des NürnbergStift durch die Facility – Leistungen der NürnbergStift Service GmbH.

## Budgetbericht

Nach der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung liegt NüSt zeitanteilig hinter den Ansätzen für Erträge und Aufwendungen (jeweils ca. 4%) des im Wirtschaftsplan 2013 vorgegebenen Jahresbudgets. Die vorliegenden Zahlen per 31.08.2013 berücksichtigen den Stand 09.09.2013 der kaufmännischen Buchführung. Sie enthalten noch keine sachlichen Abgrenzungen für Rückstellungen, die im Rahmen der Jahresabschlusserstellung zu berücksichtigen sind.

| Gewinn- und Verlustrechnung<br>für den Eigenbetrieb NürnbergStift  | per 31.08.2012      |               | per 31.08.2013      |               | WPL 2013         |            |
|--|---------------------|---------------|---------------------|---------------|------------------|------------|
|  | EUR                 |               | EUR                 |               | EUR              |            |
| 1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG | 11.065.017,69       |               | 11.374.770,53       |               | 17.869.158       |            |
| 2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung  | 2.699.608,31        |               | 2.762.443,03        |               | 4.278.042        |            |
| 3. Erträge aus Zusatzleistungen nach PflegeVG  | 47.369,90           |               | 34.529,60           |               | 65.000           |            |
| 4. Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten   | 1.607.638,89        |               | 1.586.060,19        |               | 2.410.747        |            |
| 5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten   | 11.068,27           |               | 63.116,72           |               | 35.000           |            |
| 6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen   | 0,00                |               | 0,00                |               | 0                |            |
| 7. Sonstige betriebliche Erträge   | 2.111.726,69        | 17.542.429,75 | 2.086.757,99        | 17.907.678,06 | 3.134.500        | 27.792.446 |
| 8. Personalaufwand:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Löhne und Gehälter  | 7.918.172,40        |               | 8.453.754,98        |               | 12.669.200       |            |
| b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen   | 2.977.341,63        |               | 2.881.787,81        |               | 4.618.943        |            |
| 9. Materialaufwand:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Lebensmittel  | 43.866,42           |               | 44.349,24           |               | 60.000           |            |
| b) Wasser, Energie, Brennstoffe  | 969.266,28          |               | 1.063.651,38        |               | 1.400.000        |            |
| c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf   | 3.463.528,64        |               | 3.358.256,23        |               | 5.440.000        |            |
| 10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen   | 464.556,82          |               | 552.606,13          |               | 650.000          |            |
| 11. Steuern, Abgaben, Versicherungen   | 163.496,08          |               | 191.852,57          |               | 284.000          |            |
| 12. Mieten, Pacht, Leasing   | 20.343,71           | 16.020.571,98 | 27.411,63           | 16.573.669,97 | 45.000           | 25.167.143 |
| <b>Zwischenergebnis</b>  | <b>1.521.857,77</b> |               | <b>1.334.008,09</b> |               | <b>2.625.304</b> |            |
| 13. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen                            | 60.000,00           |               | 40.000,00           |               | 40.000           |            |
| 14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten   | 538,15              |               | 19.802,22           |               | 190.000          |            |
| 15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten                                       | 148.097,80          |               | 42.575,00           |               | 41.500           |            |
| 16. Abschreibungen:  |                     |               |                     |               |                  |            |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen                                    | 1.119.708,89        |               | 1.105.321,62        |               | 1.690.000        |            |
| b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  | 4.884,23            |               | 6.862,35            |               | 8.000            |            |
| 17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung   | 424.541,14          |               | 513.257,35          |               | 1.000.000        |            |
| 18. Sonstige ordentliche Aufwendungen  | 25.768,32           | -1.662.462,23 | 34.222,84           | -1.642.436,94 | 42.000           | -2.551.500 |
| <b>Zwischenergebnis</b>  | <b>-140.604,46</b>  |               | <b>-308.428,85</b>  |               | <b>73.804</b>    |            |
| 19. Zinsen und ähnliche Erträge  | 207.294,99          |               | 7.777,91            |               | 35.000           |            |
| 20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 171.067,78          | 36.227,21     | 165.381,67          | -157.603,76   | 606.069          | -571.069   |
| <b>21. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-104.377,25</b>  |               | <b>-466.032,61</b>  |               | <b>-497.265</b>  |            |
| 22. Außerordentliche Erträge   | 178.694,40          |               | -628,73             |               | 82.000           |            |
| 23. Außerordentliche Aufwendungen  | 33.955,64           |               | 35.317,98           |               | 144.174          |            |
| 24. Weitere Erträge  | 245,00              | 144.983,76    | 3.400,00            | -32.546,71    | 10.000           | -52.174    |
| <b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>  | <b>144.983,76</b>   |               | <b>-32.546,71</b>   |               | <b>-52.174</b>   |            |
| <b>26. Jahresfehlbetrag</b>  | <b>40.606,51</b>    |               | <b>-498.579,32</b>  |               | <b>-549.440</b>  |            |

Zum Vorjahreszeitraum haben sich die Erlöse um ca. 2% erhöht. Beeinflusst wird diese Größe von der Belegung, den Vergütungssätzen sowie vom Zeitpunkt der Rechnungslegung. Letztere erfolgt für die Reha und den ambulanten Dienst erst nach erbrachter Leistung, während die übrigen Einrichtungen vorschüssig verrechnen.

Im Bereich der Löhne und Gehälter liegen wir zum Vorjahreszeitraum um ca. 4% höher. Einflussfaktoren sind:

- Tarifsteigerungen zum 01.01.2013 mit 1,4%
- die Lohn- und Gehaltsverrechnung der Mitarbeiter (ca. 35) in der Ruhephase (erhalten weiterhin 50 % ihrer Bezüge, Gegenrechnung zu den Rückstellungen erst im Rahmen der Jahresabschlussaktivitäten)
- Wiederbesetzung der Stellen für die in die Ruhephase getretenen Mitarbeiter, Bezüge wieder mit 100% wirksam
- Anzahl der Vollkräfte (Jahresdurchschnitt per 31.08.2013 327,04 VK, per 31.08.2012 315,42 VK, WPL 2013 315VK).

Das Finanzergebnis liegt bei -158 TEUR und damit um 194 TEUR unter dem Vorjahreszeitraum. 2012 wirkte der Effekt aus dem Auslauf einer Finanzanlage und der damit verbundenen noch günstigen Verzinsung. Weitere Effekte resultieren aus der Guthabenhöhe und der weiteren Anpassung der Zinssätze.

Im Rahmen des außerordentlichen Ergebnisses wirkt die Abgrenzung der periodenfremden Erträge und Aufwendungen ins Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr.

Diese Abgrenzungsbuchungen erfolgen in Umsetzung der Empfehlungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) aus seinem Prüfbericht der überörtlichen Prüfung der Jahre 1999 bis 2009 im NürnbergStift.

## **Stellenplanbericht**

Im NüSt wird im Berichtszeitraum eine Stelle mit Fristvermerk ausgewiesen. Es handelt sich um die Personalvertretungsstelle.

Durch die in den bestehenden Versorgungsverträgen festgelegten Pflegeschlüssel richtet sich die Personalbesetzung nach der Belegung in den Einrichtungen.

Intern ergänzen Auswertungen nach Einrichtungen und Dienstarten die Personalberichterstattung.

| <b>Auswertung Stellenplan</b><br>(in VK)                   |                               |                          |                   |               |                         |               |
|--|-------------------------------|--------------------------|-------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| Stichtag 31.08. 2012                                       | SOLL -<br>Planstellen         |                          |                   | Besetzung     |                         | WPL 2013      |
|  | gesamt<br>(ohne<br>gesperzte) | davon<br>KW -<br>Vermerk | Frist-<br>vermerk | IST           | Differenz<br>SOLL / IST |               |
| Beamte   | 8,26                          |                          |                   | 5,50          | 2,76                    | 14            |
| Angestellte  | 398,11                        |                          | 1,00              | 327,06        | 71,05                   | 377           |
| Arbeiter   | 36,00                         |                          |                   | 29,66         | 6,34                    | 55            |
| <b>gesamt</b>  | <b>442,37</b>                 |                          | <b>1,00</b>       | <b>362,22</b> | <b>80,15</b>            | <b>446</b>    |
| Beamte   |                               |                          |                   |               |                         |               |
| Angestellte  | 1,00                          |                          |                   |               | 1,00                    |               |
| Arbeiter   |                               |                          |                   |               |                         |               |
| <b>Überplanmäßige<br/>gesamt</b>                           | <b>1,00</b>                   |                          |                   |               | <b>1,00</b>             |               |
| <b>Personalkapazität<br/>gesamt</b>                        | <b>443,37</b>                 |                          | <b>1,00</b>       | <b>362,22</b> | <b>81,15</b>            | <b>446,00</b> |
| nachrichtlich<br>Azubi / Anwärter<br>gesperzte Planstellen | 7,00                          |                          |                   | 1,00          |                         |               |

| <b>Auswertung tatsächlich Beschäftigte</b><br>(in Personen)     |            |                    |                       |            |                       |
|---|------------|--------------------|-----------------------|------------|-----------------------|
| Stichtag 31.08. 2013  | Vollzeit   | Teilzeit ab<br>50% | Teilzeit<br>unter 50% | Summe      | darunter<br>befristet |
| Teil A  |            |                    |                       |            |                       |
| Beamte  | 5          |                    |                       | 5          |                       |
| Angestellte   | 161        | 232                | 15                    | 408        | 69                    |
| Arbeiter  | 18         | 29                 | 1                     | 48         | 11                    |
| <b>gesamt</b>   | <b>184</b> | <b>261</b>         | <b>16</b>             | <b>461</b> | <b>80</b>             |
| Teil B  |            |                    |                       |            |                       |
| Beamte  |            | 1                  |                       | 1          |                       |
| Angestellte   |            |                    |                       |            |                       |
| Arbeiter  |            |                    |                       |            |                       |
| <b>gesamt</b>   |            | <b>1</b>           |                       | <b>1</b>   |                       |
| <b>Personalkapazität<br/>gesamt</b>                             | <b>184</b> | <b>262</b>         | <b>16</b>             | <b>462</b> | <b>80</b>             |
| nachrichtlich<br>Azubi / Anwärter<br>auf mehreren Dienststellen | 1          |                    | 1                     | 1          |                       |

## Leistungsdatenbericht

In den Wirtschaftsplan 2013 ist die Belegung mit 87,8% eingegangen. Per 31.08.2013 liegen wir mit 87,4 % leicht unter Budget.

In den nachfolgenden Darstellungen wird die Zusammensetzung der Leistungsdaten nach einzelnen Leistungsangeboten für das NürnbergStift gesamt dargestellt.

| <b>Eigenbetrieb NürnbergStift insgesamt</b>           |                               |                     |                     |                     |
|---|-------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Belegungsdaten NüSt</b>                            | <b>Bereich</b>                | <b>per Aug 2013</b> | <b>per Aug 2012</b> | <b>per Aug 2011</b> |
| <b>Plätze/Wohneinheiten (WE)</b><br>(im Durchschnitt) | <b>Rehabilitation</b>         | 44                  | 44                  | 44                  |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 170                 | 170                 | 170                 |
|   | <b>Altenheim:</b>             |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze    | 182                 | 182                 | 182                 |
|   | <b>Pflegeheim:</b>            |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze                            | 556                           | 566                 | 566                 |                     |
|   | <b>insgesamt:</b>             |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze/WE | 952                 | 962                 | 962                 |
| <b>Berechnungstage (BT)</b>                           | <b>Rehabilitation</b>         | 10.638              | 10.739              | 10.415              |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 40.357              | 41.224              | 39.990              |
|   | <b>Altenheim</b>              | 32.053              | 31.784              | 31.031              |
|   | <b>Pflegeheim</b>             | 119.057             | 120.760             | 117.054             |
|   | <b>insgesamt</b>              | 202.105             | 204.507             | 198.490             |
| <b>Auslastungsgrad (in %)</b>                         | <b>Rehabilitation</b>         | 99,5                | 100,0               | 97,4                |
|   | <b>Wohnheim</b>               | 97,7                | 99,4                | 96,8                |
|   | <b>Altenheim:</b>             |                     |                     |                     |
|   | bezogen auf                   |                     |                     |                     |
|   | - maximal belegbare Plätze    | 72,5                | 71,6                | 70,2                |
| <b>Pflegeheim:</b>                                    |                               |                     |                     |                     |
| bezogen auf   |                               |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze                            | 88,1                          | 87,4                | 85,1                |                     |
|   | <b>insgesamt:</b>             |                     |                     |                     |
|   | bezogen auf                   |                     |                     |                     |
| - maximal belegbare Plätze/WE                         | 87,4                          | 87,1                | 84,9                |                     |

| Bewohnerstruktur<br>NüSt  | per Aug 2013   |              | per Aug 2012   |              |
|---------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
|                           | BT             | in %         | BT             | in %         |
| <b>(a) Rehabilitation</b> | <b>10.638</b>  | <b>5,3</b>   | <b>10.739</b>  | <b>5,3</b>   |
| <b>(b) Wohnheim</b>       | <b>40.357</b>  | <b>20,0</b>  | <b>41.224</b>  | <b>20,2</b>  |
| <b>(c) Altenheim</b>      | <b>32.053</b>  | <b>15,9</b>  | <b>31.784</b>  | <b>15,5</b>  |
| <b>(d) Pflegeheim</b>     | <b>119.057</b> | <b>58,9</b>  | <b>120.760</b> | <b>59,0</b>  |
| <i>davon:</i>             |                |              |                |              |
| <i>noch nicht gestuft</i> | 3.568          | 1,8          | 3.415          | 1,7          |
| <i>Pflegestufe 0</i>      | 8.500          | 4,2          | 7.965          | 3,9          |
| <i>Pflegestufe 1</i>      | 42.519         | 21,0         | 39.533         | 19,3         |
| <i>Pflegestufe 2</i>      | 40.499         | 20,0         | 45.282         | 22,1         |
| <i>Pflegestufe 3</i>      | 23.971         | 11,9         | 24.565         | 12,0         |
| <b>insgesamt</b>          | <b>202.105</b> | <b>100,0</b> | <b>204.507</b> | <b>100,0</b> |

### Prognose zum Jahresende

Das geplante Geschäftsjahresergebnis ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 550 TEUR.

Sich abzeichnende Risiken, die die Einhaltung dieses Ergebnisses gefährden sind:

Belegung und damit ihre Auswirkung auf die Erlöse

Höhe der VKE der Stadt (Wirkung per 31.08. bereits ca. 122 TEUR)

Restrukturierungsaufwendungen

Personal- und Sachkosten



Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

# Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

## **Zwischenbericht**

**für die Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen  
sowie für die Entwicklung des Vermögensplans  
für die Zeit vom 01. Januar 2013 bis 30. Juni 2013**

## Inhaltsverzeichnis

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| Erfolgsplan SÖR 2013 .....            | 1 |
| Ergebniserläuterung .....             | 1 |
| „Erträge“: .....                      | 1 |
| Gebühren Straßenreinigung .....       | 1 |
| Leistungen für die Stadt .....        | 1 |
| „Aufwendungen“: .....                 | 1 |
| Ordentliche Aufwendungen gesamt ..... | 1 |
| Personal .....                        | 1 |
| Sach- und Dienstleistungen .....      | 2 |
| Finanzergebnis .....                  | 2 |
| „Prognose“: .....                     | 2 |
| Abwicklung des Vermögensplanes .....  | 1 |

Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Erfolgsplan SÖR 2013

| ERFOLGSPLAN SÖR 2013                                | 2013 Plan   | 2013 Ist   | 2012 Ist   | Abweichung Plan/Ist | Plan-Ist-Vergleich 2013 %ual | Abweichung VJ/Ist | Plan-Ist-Vergleich VJ %ual |
|---|-------------|------------|------------|---------------------|------------------------------|-------------------|----------------------------|
|   | zum 30.06.  | zum 30.06. | zum 30.06. | zum 30.06.          | zum 30.06.                   | zum 30.06.        | zum 30.06.                 |
| ** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen         | -51.250     | -1.000     | -10.000    | 50.250              | 1,95%                        | 9.000             | 10,00%                     |
| ** + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt         | -4.308.000  | -3.763.000 | -3.202.000 | 545.000             | 87,35%                       | -561.000          | 117,52%                    |
| ** + Gebühren veranlagt                             | -6.557.929  | 1.000      | -5.952.000 | 6.558.929           | -0,02%                       | 5.953.000         | -0,02%                     |
| ** + Privatrechtliche Leistungsentgelte             | -2.845.261  | -1.549.000 | -702.000   | 1.296.261           | 54,44%                       | -847.000          | 220,66%                    |
| ** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen           | -4.334.497  | -1.208.000 | -258.000   | 3.126.497           | 27,87%                       | -950.000          | 468,22%                    |
| ** + Ertr. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves          | -3.250      | 0          | 0          | 3.250               | 0,00%                        | 0                 |                            |
| ** + Sonstige ordentliche Erträge                   | -16.000     | 25.000     | 137.000    | 41.000              | -156,25%                     | -112.000          | 18,25%                     |
| ** + Aktivierte Eigenleistungen                     | 0           | 0          | 0          | 0                   |                              | 0                 |                            |
| ** +/- Bestandsveränderungen                        | 500         | -240.000   | 0          | -240.500            | -48000,00%                   | -240.000          |                            |
| *** = Ordentliche Erträge                           | -18.115.686 | -6.735.000 | -9.987.000 | 11.380.686          | 37,18%                       | 3.252.000         | 67,44%                     |
| ** - Konsolidierungsbeiträge                        | -1.486.300  |            |            | 1.486.300           |                              | 0                 |                            |
| *** = Ordentliche Erträge + Konsolidierungsbeiträge | -19.601.986 | -6.735.000 | -9.987.000 | 12.866.986          | 34,36%                       | 3.252.000         | 67,44%                     |
| ** Personalaufwendungen gesamt                      | 25.205.999  | 21.732.000 | 20.341.000 | -3.473.999          | 86,22%                       | 1.391.000         | 106,84%                    |
| ** - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen         | 19.412.086  | 17.107.000 | 17.678.000 | -2.305.086          | 88,13%                       | -571.000          | 96,77%                     |
| ** - Abschreibungen                                 | 1.164.200   | 0          | 0          | -1.164.200          | 0,00%                        | 0                 |                            |
| ** - Transferaufwendungen                           | 0           | 32.000     | 19.000     | 32.000              |                              | 13.000            | 168,42%                    |
| ** - Sonstige ordentliche Aufwendungen              | 1.954.746   | 1.064.000  | 1.304.000  | -890.746            | 54,43%                       | -240.000          | 81,60%                     |
| *** Ordentliche Aufwendungen                        | 47.737.032  | 39.935.000 | 39.342.000 | -7.802.032          | 83,66%                       | 593.000           | 101,51%                    |
| **** Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit          | 28.135.046  | 33.200.000 | 29.355.000 | 5.064.954           | 118,00%                      | 3.845.000         | 113,10%                    |
| ** + Finanzerträge                                  | -20.000     | 0          | -16.000    | 20.000              | 0,00%                        | 16.000            | 0,00%                      |
| ** - Zinsen und ähnliche Aufwendungen               | 197.000     | 4.000      | 42.000     | -193.000            | 2,03%                        | -38.000           | 9,52%                      |
| *** Finanzergebnis                                  | 177.000     | 4.000      | 26.000     | -173.000            | 2,26%                        | -22.000           | 15,38%                     |
| ***** Ordentliches Jahresergebnis                   | 28.312.046  | 33.204.000 | 29.381.000 | 4.891.954           | 117,28%                      | 3.823.000         | 113,01%                    |
| ** + Außerordentliche Erträge                       | -246.500    | -317.000   | -245.000   | -70.500             | 128,60%                      | -72.000           | 129,39%                    |
| ** - Außerordentliche Aufwendungen                  | 53.977      | 3.000      | 1.000      | -50.977             | 5,56%                        | 2.000             | 300,00%                    |
| *** = Außerordentliches Jahresergebnis              | -192.523    | -314.000   | -244.000   | -121.477            | 163,10%                      | -70.000           | 128,69%                    |
| = Jahresergebnis                                    | 28.119.523  | 32.890.000 | 29.137.000 | 4.770.477           | 116,97%                      | 3.753.000         | 112,88%                    |

## **Ergebniserläuterung**

### **Zwischenbericht Servicebetrieb Öffentlicher Raum 2013 zum 30.06.2013**

#### **„Erträge“:**

##### **Gebühren Straßenreinigung**

Die gebührenrelevanten Beträge umfassen die Straßenreinigungsgebühren mit einem Halbjahresansatz i. H. v. 6.557.929 € (Sachkontengruppe Gebühren veranlagt). Die entsprechenden Buchungen im Ertrag für das 1. Halbjahr 2013 erfolgen in der Höhe des Planansatzes rückwirkend im 3. Quartal.

##### **Leistungen für die Stadt**

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge der Leistungen für die Stadt inkl. Konsolidierungsbeiträge liegt im Berichtszeitraum im Plan bei ca. 13.044 TEUR und im Ist bei ca. 6.734 TEUR und damit um ca. 6.310 TEUR deutlich unter dem Planwert 2013 und unter dem Vergleichswert des Vorjahres 2012.

Dies liegt insbesondere an der noch fehlenden Leistungsabrechnung SÖR für das 2. Quartal, die erst zeitversetzt zum jeweiligen Quartal möglich sind.

Bei der Sachkontengruppe „Kostenerstattungen,- umlagen“ ist der Planansatz 2013 höchstwahrscheinlich nicht zu erreichen.

Die „Konsolidierungsbeiträge“ belaufen sich im Jahr 2013 auf ca. 2.973 TEUR. Der anteilige Konsolidierungsbeitrag für den Berichtszeitraum i. H. v. ca. 1.486 TEUR wird als Ertrag ausgewiesen, jedoch nicht bebucht. Der entsprechende Betrag ist deshalb bei den Aufwendungen einzusparen.

#### **„Aufwendungen“:**

##### **Ordentliche Aufwendungen gesamt**

Der Gesamtaufwand der ordentlichen Aufwendungen liegt im Berichtszeitraum insgesamt um 7.802 TEUR unter dem Planwert und ist im Vergleich zum Vorjahr 2012 um ca. 593 TEUR größer. Die Abschreibungen sind noch nicht gebucht.

SÖR hat bei der internen Budgetierung die Planwerte in den Sachkontengruppen „Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ nicht in vollem Umfang freigegeben. Durch die gekürzten Planwerte sollen die Konsolidierungsbeiträge erwirtschaftet werden.

##### **Personal**

Die Personalaufwendungen (aktiv und passiv) liegen i. H. v. ca. 21.732 TEUR gegenüber dem Halbjahresplanansatz von 25.206 TEUR bei ca. 86 v. H (2012: 107 v. H.).

### **Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen betragen im 1. Halbjahr ca. 17.107 TEUR und damit ca. 88 v.H. (2012: ca. 97 v. H.) des Planwertes. Bei der Sachkontengruppe ist allerdings im 3. und 4. Quartal von einem progressiven Verlauf auszugehen.

### **Finanzergebnis**

Die Abzinsungsbeträge bzgl. Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen für Beamte sowie Altersteilzeit, Zinsen und Rückstellungen erfolgen erst im Zuge der Jahresabschlussbuchungen.

Die aufgelaufenen Zinsen der Verrechnungskonten der Stadt werden noch berechnet und rückwirkend gebucht.

### **„Prognose“:**

Im Berichtszeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2013 ist ein negatives Ergebnis von ca. 28.119 TEUR geplant, das durch den vereinbarten Zuschuss der Stadt gedeckt wird. Das Ist-Ergebnis ist mit ca. 32.890 TEUR um ca. 4.770 TEUR höher.

Aus heutiger Sicht wird das geplante Jahresergebnis im Gebührenbereich der Straßenreinigung zum Jahresende erreicht.

Im Bereich der Leistungsbeziehungen zur Stadt wird entgegen der Planung unter Berücksichtigung der Zuschussraten der Stadt zum Jahresende ein negativer Abschluss i. H. von ca. 4.000 TEUR prognostiziert. Das negative Jahresergebnis ergibt sich im Wesentlichen aus Mehraufwendungen für den letzten Winterdienst i. H. von ca. 3.100 TEUR, für Mehraufwendungen für erhöhte Submissionsergebnisse der Vergaben für das Straßenbegleitgrün i. H. von ca. 500 TEUR und für Mehraufwendungen für Schäden unbekannter Täter und Vpl-Planungen an Lichtsignalanlagen i. H. von ca. 100 TEUR.

Der Stadtkämmerer hat bei entsprechender Liquidität des Gesamthaushalts für die Mehraufwendungen im Winterdienst einen Teilausgleich von ca. 2.000 TEUR in Aussicht gestellt.

SÖR versucht das negative Jahresergebnis zu minimieren und wird nur noch Unterhaltsmaßnahmen im Rahmen der Versicherungspflicht beauftragen.

## Abwicklung des Vermögensplanes

| Vermögensplan (in TEUR)   | 2012 Plan    | 2013 Plan    |
|---|--------------|--------------|
| <b>I. Mittelverwendung</b>  |              |              |
| 1. Investitionen  | 5.136        | 6.715        |
| 2. Periodenergebnis - Verlust   | 2.219        | 0            |
| 3. Darlehenstilgung   | 506          | 319          |
| 4. Mehrung sonstiger Aktiva<br>(Umlaufvermögen)                                     | 80           | 80           |
| 5. Minderung sonstiger Passiva<br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen) | 0            | 0            |
| <b>S u m m e</b>  | <b>7.941</b> | <b>7.114</b> |
| <b>II. Mittelherkunft</b>   |              |              |
| 1. Abschreibungen   | 2.327        | 2.422        |
| 2. Zuschüsse  | 0            | 0            |
| 3. Periodenergebnis - Gewinn  | 0            | 76           |
| 4. Kreditaufnahme   | 5.320        | 4.322        |
| 5. Mehrung sonstiger Passiva<br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellung)     | 294          | 294          |
| 6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)                                      | 0            | 0            |
| <b>S u m m e</b>  | <b>7.941</b> | <b>7.114</b> |

| Investitionen 2013 (in TEUR)  | 2012 Plan    | 2013 Plan    | 2013 Ist   |
|---|--------------|--------------|------------|
| <b>a) Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (v. a. Software)  | <b>371</b>   | <b>326</b>   | <b>19</b>  |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            |            |
| Leistungen für die Stadt  | 371          | 326          | 19         |
| <b>b) Grundstücke und Gebäude</b>   | <b>1.150</b> | <b>3.610</b> | <b>153</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            |            |
| Leistungen für die Stadt  | 150          | 110          | 54         |
| <b>Betriebszentrale</b>   | 1.000        | 3.500        | 99         |
| <b>c) Fahrzeuge</b>   | <b>3.057</b> | <b>2.239</b> | <b>167</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 570          | 616          |            |
| Leistungen für die Stadt  | 2.487        | 1.623        | 167        |
| <b>d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> (auch GWG) | <b>558</b>   | <b>540</b>   | <b>104</b> |
| Gebühren Straßenreinigung   | 0            | 0            | 0          |
| Leistungen für die Stadt  | 558          | 540          | 104        |
| <b>S u m m e</b>  | <b>5.136</b> | <b>6.715</b> | <b>443</b> |

Bei der Gegenüberstellung „Investitionen 2013 (in TEUR)“ handelt sich bzgl. der Istwerte um bereits beschafftes Anlagevermögen von geplanten Beschaffungen 2013. Außerplanmäßige, sowie aus dem Vorjahr angemeldete Investitionen, als auch Obligowerte durch Bestellungen wurden außer Betracht gelassen.

## **Zwischenbericht**

### ***über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, sowie die Entwicklung des Vermögensplans für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013***

Der Zwischenbericht per 30.06.2013 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

#### **Inhaltsverzeichnis**

|          |                                     |
|----------|-------------------------------------|
| Anlage 1 | Ergebnisrechnung per 30.06.2013     |
| Anlage 2 | Abweichungsanalyse                  |
| Anlage 3 | Vermögensplan – Finanzentwicklung   |
| Anlage 4 | Geldflussanalyse - Januar bis Juni  |
| Anlage 5 | Ausgabenübersicht der Investitionen |

## Ergebnisrechnung per 30.06.2013

in TEUR

| Bezeichnung                         | Monat kumuliert  |                   |               |                   |                |                  | Gesamt Jahr           |                   |                   |                |                  |  |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|---------------|-------------------|----------------|------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|----------------|------------------|--|
|                                     | Ist<br>Ifd. Jahr | Plan<br>Ifd. Jahr | Abw.<br>Plan  | Abw. Plan<br>in % | Ist<br>VJ Ber. | Abw. Vj.<br>in % | Prognose<br>Ifd. Jahr | Plan<br>Ifd. Jahr | Abw. Plan<br>in % | Ist<br>Vorjahr | Abw. Vj.<br>in % |  |
| Umsatz                              | 43.969           | 45.918            | -1.949        | -4,2%             | 40.553         | 8,4%             | 90.135                | 91.835            | -1,9%             | 86.069         | 4,7%             |  |
| akt. Eigenleistungen                | 1.165            | 1.200             | -35           | -2,9%             | 1.021          | 14,1%            | 2.450                 | 2.400             | 2,1%              | 2.379          | 3,0%             |  |
| sonstige betr. Erträge              | 4.033            | 4.751             | -718          | -15,1%            | 4.213          | -4,3%            | 9.752                 | 9.502             | 2,6%              | 8.887          | 9,7%             |  |
| <b>Summe Erträge</b>                | <b>49.167</b>    | <b>51.869</b>     | <b>-2.702</b> | <b>-5,2%</b>      | <b>45.787</b>  | <b>7,4%</b>      | <b>102.337</b>        | <b>103.737</b>    | <b>-1,3%</b>      | <b>97.335</b>  | <b>5,1%</b>      |  |
| Material/Instandhaltung             | 10.287           | 11.142            | -855          | -7,7%             | 8.793          | 17,0%            | 22.285                | 22.285            | 0,0%              | 19.899         | 12,0%            |  |
| Personalaufwand                     | 11.534           | 11.548            | -14           | -0,1%             | 11.333         | 1,8%             | 23.094                | 23.095            | 0,0%              | 20.885         | 10,6%            |  |
| Abschreibungen                      | 13.187           | 14.100            | -913          | -6,5%             | 13.776         | -4,3%            | 28.000                | 28.200            | -0,7%             | 28.653         | -2,3%            |  |
| sonstige betr. Aufwend.             | 5.512            | 5.157             | 355           | 6,9%              | 5.510          | 0,0%             | 10.708                | 10.313            | 3,8%              | 10.756         | -0,4%            |  |
| <b>Summe operative Aufw.</b>        | <b>40.520</b>    | <b>41.947</b>     | <b>-1.427</b> | <b>-3,4%</b>      | <b>39.412</b>  | <b>2,8%</b>      | <b>84.087</b>         | <b>83.893</b>     | <b>0,2%</b>       | <b>80.193</b>  | <b>4,9%</b>      |  |
| Zinserträge                         | 0                | 0                 | 0             |                   | 12             |                  | 0                     | 0                 |                   | 298            |                  |  |
| Zinsaufwendungen                    | 5.929            | 7.425             | -1.496        | -20,1%            | 6.294          | -5,8%            | 13.250                | 14.850            | -10,8%            | 14.853         | -10,8%           |  |
| <b>Zinsergebnis</b>                 | <b>5.929</b>     | <b>7.425</b>      | <b>-1.496</b> | <b>-20,1%</b>     | <b>6.282</b>   | <b>-5,6%</b>     | <b>13.250</b>         | <b>14.850</b>     | <b>-10,8%</b>     | <b>14.555</b>  | <b>-9,0%</b>     |  |
| <b>Summe Gesamtaufwand</b>          | <b>46.449</b>    | <b>49.372</b>     | <b>-2.923</b> | <b>-5,9%</b>      | <b>45.694</b>  | <b>1,7%</b>      | <b>97.337</b>         | <b>98.743</b>     | <b>-1,4%</b>      | <b>94.748</b>  | <b>2,7%</b>      |  |
| <b>Erg. Ifd. Geschäftstätigkeit</b> | <b>2.718</b>     | <b>2.497</b>      | <b>221</b>    | <b>8,9%</b>       | <b>93</b>      | <b>2822,6%</b>   | <b>5.000</b>          | <b>4.994</b>      | <b>0,1%</b>       | <b>2.587</b>   | <b>93,3%</b>     |  |
| sonstige Steuern                    | 0                | 0                 | 0             |                   | 2              |                  | 0                     | 0                 |                   | 2              |                  |  |
| <b>Gewinn/Verlust</b>               | <b>2.718</b>     | <b>2.497</b>      | <b>221</b>    | <b>8,9%</b>       | <b>91</b>      | <b>2886,8%</b>   | <b>5.000</b>          | <b>4.994</b>      | <b>0,1%</b>       | <b>2.585</b>   | <b>93,4%</b>     |  |

**ABWEICHUNGSANALYSE**

**01.01.2013 bis 30.06.2013**

**Hinweise zur Abweichungsanalyse:**

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

---

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**1. Umsatzerlöse - 1.949**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 43.969 |
| PLAN | 45.918 |

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ableisungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2012, sowie aus den Vorauszahlungen für 2013 bestehen.

Der Eigenbetrieb erhebt seit 01.01.2013 eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,02 €/m<sup>3</sup> (Vj.: 1,99 €/m<sup>3</sup>) Frischwasserverbrauch und eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,65 €/m<sup>2</sup> (Vj.: 0,51 €/m<sup>2</sup>) pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2012 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 27,9 Mio. m<sup>3</sup> ergeben. Die Planungen für 2013 gehen von einem Volumen i. H. v. 27,6 Mio. m<sup>3</sup> aus. Dieser Planwert wurde auch für die Prognose übernommen, da keine Hinweise für eine Veränderung, im positiven wie im negativen Sinne, vorliegen.

Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2013 mit 26,8 Mio. € deutlich unter dem anteiligen Plan (27,9 Mio. €). Dies entspricht etwa 48 % der Jahresprognose. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Anteil 47 % des späteren Istwertes für das Gesamtjahr. Daher wird auch in 2013 mit einer Planerreicherung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.6.2013 mit 8,9 Mio. € veranlagt und liegt damit nur geringfügig unter dem anteiligen Planwert von 9,1 Mio. €.

Der Erlös aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde von einem Planansatz i. H. v. 11,7 Mio. € auf einen Prognosewert i. H. v. 10,0 Mio. € gesenkt, da ein mit der Stadtverwaltung vereinbartes Gutachten zu einer geänderten Berechnungsweise und folglich zu geringeren Einnahmen führt, die voraussichtlich in Höhe des Prognosewertes anfallen.

**2. aktivierte Eigenleistungen - 35**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 1.165 |
| PLAN | 1.200 |

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2013 liegen nahezu auf Planniveau.

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**3. sonstige betriebliche Erträge - 718**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 4.033 |
| PLAN | 4.751 |

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten unter anderem Auflösungserträge aus Rückstellungen i. H. v. 1 Mio. €, die regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden können und damit im ersten Halbjahr noch nicht anfielen.

Die Kostenerstattung für den Winterdienst wurde im 1. Halbjahr 2013 noch nicht verrechnet, aufgrund des langanhaltenden Winters ist jedoch mit einer Überschreitung der Planerlöse i. H. v. 150 TEUR zu rechnen.

Um 127 TEUR unter Plan liegen zum 30.06. auch die Erlöse aus Reinigungskosten für Dritte. In diesen Umsätzen sind unter anderem die Erlöse für die Sinkkastenreinigung enthalten, die im Rahmen des Straßenentwässerungsanteils erst im vierten Quartal des Jahres abgerechnet werden.

**4. Materialaufwand - 855**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 10.287 |
| PLAN | 11.142 |

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte werden per 30.06. um 7,7 % unterschritten. Mehraufwendungen gegenüber dem Plan bei Chemikalien (+ 373 TEUR) konnten mit geringeren Aufwendungen beim Materialverbrauch (- 89 TEUR) teilweise kompensiert werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen lagen vor allem bei den Kanalauswechslungen (-499 TEUR) und der Abfallentsorgung (- 455 TEUR) deutlich unter Plan. Gerade im ersten Fall ist dies einer Periodenverschiebung zuzurechnen, da die Bautätigkeiten naturgemäß erst in den Sommermonaten ihren Höhepunkt erreichen.

Einsparungen gegenüber dem Planwert konnten wiederum beim Stromverbrauch erzielt werden, die sich durch die Eigenstromerzeugung in den Blockheizkraftwerken der SUN erklären lassen.

**5. Personalaufwand - 14**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 11.534 |
| PLAN | 11.548 |

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2013 nahezu im Plan. Dabei liegen die Aktivpersonalkosten (- 219 TEUR) sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (- 244 TEUR) jeweils unter dem Planwert, während sich die geplante Minderung der Rückstellungen für Altersversorgung (450 TEUR) erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten am Ende des Jahres ergibt.

**6. Abschreibungen - 913**

|      |        |
|------|--------|
| IST  | 13.187 |
| PLAN | 14.100 |

Die Abschreibungen liegen per 30.06.13 noch deutlich unter dem anteiligen Planansatz. Begründen lässt sich dies durch die geplante Abschreibung auf Neuinvestitionen des Jahres 2013, die in den Jahresplanwert mit einem Anteil von 1.857 TEUR einfließen und erst gegen Ende des Jahres zum Tragen kommen.

**ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2013**

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen + 355**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 5.512 |
| PLAN | 5.157 |

Die deutliche Planüberschreitung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich vor allem aufgrund der Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Nürnberg (1.615 TEUR). Allerdings fallen diese nur einmalig während des Jahres an, sodass sich zum Jahresende Istwert und Planansatz miteinander ausgleichen. Die darüber hinaus zu erwartende Spitzabrechnung des Vorjahres kann mit einer hierfür gebildeten Rückstellung verrechnet werden.

Die Aufwendungen für städtische Dienstleistungen liegen dagegen zum Halbjahr noch unter Plan (- 307 TEUR). Aufgrund der nichtlinearen Entwicklung werden sich diese Aufwendungen ebenfalls im Laufe des Jahres dem Planwert annähern.

Mehraufwendungen (+ 113 TEUR) fielen auch für die Softwarepflege an, hier vor allem für Anpassungsarbeiten am bestehenden ERP-System und der Software für hydraulische Berechnungen des Kanalnetzes.

Die Planüberschreitung bei den Aufwendungen für Gutachten (+ 119 TEUR) ist durch einmalige Planungskosten für zukünftige Baumaßnahmen geprägt.

Der Aufwand für Abbruchkosten liegt zum Ende des Halbjahres noch um 108 TEUR unter dem Planwert. Auch in diesem Fall ist mit einer Relativierung der Abweichung zum Jahresende zu rechnen, da im Zuge der Jahresabschlussarbeiten Abbruchkosten aus den Investitionsmaßnahmen in den Unterhalt ausgesondert werden müssen.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge + 0**

|      |   |
|------|---|
| IST  | 0 |
| PLAN | 0 |

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen und Zinserträgen aus dem Betriebsmittelkonto an und nehmen dadurch eine untergeordnete Bedeutung ein. Darüber hinaus sind in 2013 auch keine wesentlichen Zinserträge geplant.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - 1.496**

|      |       |
|------|-------|
| IST  | 5.929 |
| PLAN | 7.425 |

Der Zinsaufwand liegt um 20,1 % unter dem Planansatz. Während das Darlehensvolumen gegenüber dem Vorjahr stagniert, ist das durchschnittliche Zinsniveau weiter rückläufig. Auf eine stichtagsbezogene Abgrenzung der Zinsen zum Halbjahr wurde verzichtet.

**10. Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit + 221**

**11. sonstige Steuern + 0**

**12. Verbesserung des Halbjahresergebnisses 2013 gegenüber dem Plan + 221**

|                        |        |      |         |
|------------------------|--------|------|---------|
| Ergebnis per 30.06.13: | Gewinn | IST  | + 2.718 |
|                        | Gewinn | PLAN | + 2.497 |

Aufgrund der Entwicklung im ersten Halbjahr halten wir in der Prognose an einem voraussichtlichen Jahresergebnis i. H. v. 5 Mio. € nahezu am Planergebnis fest. Dabei wird eine gegenüber dem Plan zu erwartende Umsatzminderung (- 1,7 Mio. €) durch einen geringeren zu erwartenden Zinsaufwand (- 1,6 Mio. €) nahezu kompensiert.

**Vermögensplan - Finanzentwicklung**

**01.01.2013 bis 30.06.2013**

|  | IST per<br>30.06.2013<br>T-EURO | 2013           |                |
|--|---------------------------------|----------------|----------------|
|  |                                 | Prognose       | Plan           |
| <b><u>I. Mittelverwendung</u></b>  |                                 |                |                |
| <b>1. Investitionen</b>  | <b>11.900</b>                   | <b>28.000</b>  | <b>34.000</b>  |
| - Abwasserableitung  | 6.496                           | 15.740         | 18.996         |
| - Abwasserreinigung  | 4.734                           | 10.335         | 12.065         |
| - Bewegliches Vermögen   | 495                             | 1.575          | 2.589          |
| - Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau  | 175                             | 350            | 350            |
| <b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>   | <b>0</b>                        | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>3. Darlehenstilgung</b>   | <b>37.048</b>                   | <b>76.665</b>  | <b>76.700</b>  |
| - an den Kreditmarkt   | 37.048                          | 76.665         | 76.700         |
| <b>4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)</b>  | <b>3.117</b>                    | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>5. Minderung sonstiger Passiva</b><br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen) | <b>7.446</b>                    | <b>2.536</b>   | <b>2.763</b>   |
| <b>S u m m e</b>   | <b>59.511</b>                   | <b>107.201</b> | <b>113.463</b> |
| <b><u>II. Mittelherkunft</u></b>   |                                 |                |                |
| <b>1. Abschreibungen</b>   | <b>10.523</b>                   | <b>23.250</b>  | <b>23.450</b>  |
| - Abschreibungen von Anlagevermögen  | 13.187                          | 28.000         | 28.200         |
| - Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen   | -2.664                          | -4.750         | -4.750         |
| <b>2 Zuschüsse</b>   |                                 |                |                |
| - Kostenerstattung Dritter (Beiträge)  | 753                             | 2.000          | 2.000          |
| <b>3. Periodenergebnis Gewinn</b>  | <b>2.718</b>                    | <b>5.000</b>   | <b>4.994</b>   |
| <b>4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen</b>   | <b>16.700</b>                   | <b>26.000</b>  | <b>32.000</b>  |
| <b>Umschuldungen</b>   | <b>24.000</b>                   | <b>50.550</b>  | <b>51.000</b>  |
| <b>5. Mehrung sonstiger Passiva</b><br>(Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)   | <b>2.434</b>                    | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| <b>6. Minderung sonstiger Aktiva</b><br>(Umlaufvermögen)                                   | <b>2.383</b>                    | <b>401</b>     | <b>19</b>      |
| <b>S u m m e</b>   | <b>59.511</b>                   | <b>107.201</b> | <b>113.463</b> |

**Anmerkung:**

Im 2. Halbjahr 2013 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 38,5 Mio. EUR zur Umschuldung und Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen erfolgen.

## PROGNOSE Geldflussanalyse 2013

|                                     | IST            |                |                |                |                |                | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prog-nose     | Prognose 2013  |               | PLAN 2013      | Abweichung     |
|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
|                                     | Jan.           | Febr.          | März           | April          | Mai            | Juni           | Juli          | August        | Sept.         | Okt.          | Nov.          | Dez.          | in TEUR        | in % zum Plan | TEUR           |                |
| <b>Einnahmen</b>                    |                |                |                |                |                |                |               |               |               |               |               |               |                |               |                |                |
| aus Schmutzwasser                   | -758           | 12.644         | 1.972          | -1.234         | 14.864         | -638           | 2.972         | 12.750        | 200           | 200           | 12.750        | 78            | 55.800         | 100,0%        | 55.800         | 0              |
| aus Niederschlagswasser             | -17            | 4.376          | 78             | -43            | 4.520          | -23            | 1.018         | 4.000         | 120           | 120           | 4.000         | 51            | 18.200         | 100,0%        | 18.200         | 0              |
| Straßenentwässerung Stadt           | 0              | 0              | 2.750          | 0              | 0              | 0              | 2.750         | 0             | 2.750         | 0             | 0             | 1.750         | 10.000         | 85,5%         | 11.700         | -1.700         |
| Einnahmen aus Forderungen           | 1.495          | 1.662          | 428            | 758            | 434            | 1.331          | 647           | 800           | 400           | 400           | 2.800         | 873           | 12.028         | 131,8%        | 9.123          | 2.905          |
| Einnahmen Kostendeckung Stadt       |                |                | 440            |                |                |                | 440           |               | 450           |               |               | 434           | 1.764          | 100,0%        | 1.764          | 0              |
| Darl.aufnahme für Investitionen     |                |                |                | 16.700         |                |                |               |               | 9.300         |               |               |               | 26.000         | 81,3%         | 32.000         | -6.000         |
| Darlehensumschuldungen              |                |                |                |                |                | 24.000         |               | 12.550        | 14.000        |               |               |               | 50.550         | 99,1%         | 51.000         | -450           |
| <b>Summe der Einnahmen</b>          | <b>720</b>     | <b>18.682</b>  | <b>5.668</b>   | <b>16.181</b>  | <b>19.818</b>  | <b>24.670</b>  | <b>7.827</b>  | <b>30.100</b> | <b>27.220</b> | <b>720</b>    | <b>19.550</b> | <b>3.186</b>  | <b>174.342</b> | <b>97,1%</b>  | <b>179.587</b> | <b>-5.245</b>  |
| <b>Ausgaben</b>                     |                |                |                |                |                |                |               |               |               |               |               |               |                |               |                |                |
| Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben          | 1.866          | 2.012          | 1.926          | 1.899          | 1.931          | 1.900          | 2.011         | 1.740         | 1.740         | 1.740         | 3.200         | 2.254         | 24.219         | 104,8%        | 23.114         | 1.105          |
| für Verbindl.aus Lief.u.Leist.      | 3.168          | 3.107          | 2.602          | 4.408          | 4.312          | 3.183          | 4.699         | 5.200         | 5.200         | 5.200         | 5.200         | 5.217         | 51.496         | 83,3%         | 61.817         | -10.321        |
| städt. Verwaltungskosten            | 0              | 0              | 160            | 0              | 0              | 1.775          | 35            | 0             | 500           | 0             | 0             | 125           | 2.595          | 83,0%         | 3.125          | -530           |
| Zinsen an den Kreditmarkt           | 547            | 3.510          | 614            | 317            | 684            | 255            | 928           | 3.376         | 316           | 302           | 435           | 616           | 11.900         | 80,1%         | 14.850         | -2.950         |
| Tilgung wg. Umschuldung             |                |                |                |                | 24.000         |                |               | 12.550        | 14.000        |               |               |               | 50.550         | 99,1%         | 51.000         | -450           |
| Tilgung aus Kreditraten             | 655            | 7.254          | 950            | 1.150          | 1.229          | 1.810          | 1.155         | 6.922         | 950           | 1.150         | 1.456         | 1.434         | 26.115         | 101,6%        | 25.700         | 415            |
| <b>Summe der Ausgaben</b>           | <b>6.236</b>   | <b>15.883</b>  | <b>6.252</b>   | <b>7.774</b>   | <b>32.156</b>  | <b>8.923</b>   | <b>8.828</b>  | <b>29.788</b> | <b>22.706</b> | <b>8.392</b>  | <b>10.291</b> | <b>9.646</b>  | <b>166.875</b> | <b>92,9%</b>  | <b>179.606</b> | <b>-12.731</b> |
| <b>Unter/- Überdeckung im Monat</b> | <b>-5.516</b>  | <b>2.799</b>   | <b>-584</b>    | <b>8.407</b>   | <b>-12.338</b> | <b>15.747</b>  | <b>-1.001</b> | <b>312</b>    | <b>4.514</b>  | <b>-7.672</b> | <b>9.259</b>  | <b>-6.460</b> | <b>7.467</b>   |               | <b>-19</b>     | <b>-7.486</b>  |
| <b>Übertrag aus Vormonat</b>        | <b>-7.254</b>  | <b>-12.770</b> | <b>-9.971</b>  | <b>-10.555</b> | <b>-2.148</b>  | <b>-14.486</b> | <b>1.261</b>  | <b>260</b>    | <b>572</b>    | <b>5.086</b>  | <b>-2.586</b> | <b>6.673</b>  | <b>-7.254</b>  |               | <b>-7.254</b>  | <b>7.254</b>   |
| <b>Kassenbestand</b>                | <b>-12.770</b> | <b>-9.971</b>  | <b>-10.555</b> | <b>-2.148</b>  | <b>-14.486</b> | <b>1.261</b>   | <b>260</b>    | <b>572</b>    | <b>5.086</b>  | <b>-2.586</b> | <b>6.673</b>  | <b>213</b>    | <b>213</b>     |               | <b>-7.273</b>  | <b>-232</b>    |

### Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren. Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

| Beschreibung  | Genehmigungs-<br>summe | Gesamtprojektsummen  |                        |                      | IST 2013             |                              |                      |
|---|------------------------|----------------------|------------------------|----------------------|----------------------|------------------------------|----------------------|
|   |                        | Ist-Kosten<br>Gesamt | Offene<br>Bestellungen | noch offen           | Finanzbudget<br>2013 | Ist-Kosten per<br>16.08.2013 | Freie Mittel         |
| <b>Investitionen Abwasserableitung 01.01.2013 bis 16.08.2013</b>      |                        |                      |                        |                      |                      |                              |                      |
| Kanalsanierung Fischbach  | 2.393.000,00           | 2.428.493,40         | 0                      | -35.493,40           | 20.000,00            | 17.894,50                    | 2.105,50             |
| Kanalsanierung Worzeldorfer Raum                                      | 4.041.000,00           | 4.100.917,64         | -134.415,78            | 74.498,14            | 240.000,00           | 218.440,51                   | 21.559,49            |
| Kanalisation Gewerbegeb.<br>Virnsberger Straße                        | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 20.000,00            | 0                            | 20.000,00            |
| Kanalisation Schutzzone<br>Wasserwerk Erlenstegen                     | 1.700.000,00           | 1.542.218,56         | 108.184,52             | 49.596,92            | 53.000,00            | 47.038,52                    | 5.961,48             |
| Gebietssanierung Altenfurt /<br>Moorenbrunn                           | 21.620.000,00          | 10.155.088,52        | 2.931.207,88           | 8.533.703,60         | 4.055.000,00         | 883.750,81                   | 3.171.249,19         |
| Südotsammler  | 14.156.000,00          | 13.262.250,73        | 25.336,41              | 868.412,86           | 819.500,00           | 208.918,18                   | 610.581,82           |
| Kanalsanierung Gartenstadt /<br>Siedlungen Süd                        | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 70.000,00            | 0                            | 70.000,00            |
| Kanalisation Boxdorf-<br>Grossgründlach                               | 980.000,00             | 836.137,05           | 0                      | 143.862,95           | 27.500,00            | 27.401,27                    | 98,73                |
| Kanalschließung Kalchreuth,<br>Oberasbach, Agnes-Gerlach-Ring<br>etc. | 9.506.000,00           | 6.150.980,82         | 1.922.117,56           | 1.432.901,62         | 3.554.000,00         | 1.857.603,06                 | 1.696.396,94         |
| Kanalbau Veilhofstraße,<br>Lehrbergerstraße                           | 1.280.000,00           | 1.187.703,26         | 574,47                 | 91.722,27            | 534.000,00           | 249.993,43                   | 284.006,57           |
| Kanalsanierung Laufamholzstr.,<br>Löbleinstr., Bahnhofstr. etc.       | 18.418.000,00          | 10.062.813,06        | 4.040.258,11           | 4.314.928,83         | 5.093.000,00         | 1.192.022,90                 | 3.900.977,10         |
| Kanaldatenbank  | 1.060.000,00           | 761,34               | 0                      | 1.059.238,66         | 200.000,00           | 761,34                       | 199.238,66           |
| Sanierung Laufamholz / Doktorsfeld                                    | 3.600.000,00           | 2.063.794,31         | 448.981,55             | 1.087.224,14         | 1.020.000,00         | 636.583,79                   | 383.416,21           |
| Maßnahme Dritter Wanderer<br>Straße                                   | 65.000,00              | 63.529,33            | 0                      | 1.470,67             | 65.000,00            | 63.529,33                    | 1.470,67             |
| Kanalauswechslung Pfälzer-Wald-<br>Straße                             | 1.893.000,00           | 1.269.694,87         | 0                      | 623.305,13           | 260.000,00           | 242.500,00                   | 17.500,00            |
| Straßenwiederherstellung  | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 65.000,00            | 0                            | 65.000,00            |
| Umbau Pumpwerke   | 0                      | 0                    | 0                      | 0                    | 50.000,00            | 0                            | 50.000,00            |
| Regenrückhaltebecken<br>Braunsbacher Weg                              | 1.490.000,00           | 1.058.974,34         | 163.949,32             | 267.076,34           | 495.000,00           | 365.186,67                   | 129.813,33           |
| Johannissammler (Sandrartstraße)                                      | 2.420.000,00           | 2.303.325,48         | 0                      | 116.674,52           | 14.000,00            | 11.637,26                    | 2.362,74             |
| Frankenschnellweg Tunnel  | 880.000,00             | 394.499,58           | 137.594,74             | 347.905,68           | 895.000,00           | 62.924,16                    | 832.075,84           |
| Kanalschließung<br>Anlagestelle Hafen                                 | 0                      | 30.803,67            | 0                      | -30.803,67           | 20.000,00            | 4.003,67                     | 15.996,33            |
| Kanalisation Baugebiet<br>Eichenlöhlein                               | 2.700.000,00           | 962.003,72           | 431.616,91             | 1.306.379,37         | 462.000,00           | 331.249,75                   | 130.750,25           |
| Kanalisation Kleingründlach   | 0                      | 155.099,18           | 113.914,14             | -269.013,32          | 932.000,00           | 66.659,99                    | 865.340,01           |
| Kanalumlegungen infolge<br>U-Bahnbau                                  | 4.319.000,00           | 3.832.643,54         | 8.040,71               | 478.315,75           | 32.000,00            | 7.511,42                     | 24.488,58            |
| <b>Summe Abwasserableitung</b>  | <b>92.521.000,00</b>   | <b>61.861.732,40</b> | <b>10.197.360,54</b>   | <b>20.461.907,06</b> | <b>18.996.000,00</b> | <b>6.495.610,56</b>          | <b>12.500.389,44</b> |

|  |                        | Gesamtprojektsummen   |                        |                      | IST 2013               |                              |                      |
|--|------------------------|-----------------------|------------------------|----------------------|------------------------|------------------------------|----------------------|
| Beschreibung   | Genehmigungs-<br>summe | Ist-Kosten<br>Gesamt  | Offene<br>Bestellungen | noch offen           | Finanz-<br>budget 2013 | Ist-Kosten per<br>16.08.2013 | Freie Mittel         |
| <b>Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2013 bis 16.08.2013</b>                           |                        |                       |                        |                      |                        |                              |                      |
| Weitgehende Ausbau der<br>Abwasserreinigung - Ertüchtigung der<br>Rücklaufschlammförderung | 3.716.000,00           | 3.380.494,58          | 79.220,58              | 256.284,84           | 121.000,00             | 0                            | 121.000,00           |
| Kläranlagenausbau:<br>Notstromdieselnetz, Anbindung<br>Gebäudeleittechnik                  | 0                      | 6.131,25              | 0                      | -6.131,25            | 581.000,00             | 6.131,25                     | 574.868,75           |
| Beleuchtungsanlagen KW 1   | 0                      | 28.336,89             | 50.000,55              | -78.337,44           | 200.000,00             | 0                            | 200.000,00           |
| Auffassung der<br>Kläranlage Gründlachtal  | 723.240,58             | 704.961,91            | 18.994,00              | -715,33              | 10.000,00              | 0                            | 10.000,00            |
| Modernisierung Prozessleittechnik<br>Klärwerk 1 u. 2                                       | 4.909.150,00           | 3.158.511,47          | 522.444,78             | 1.228.193,75         | 753.000,00             | 226.697,56                   | 526.302,44           |
| Klärwerk 1 Konzept zur<br>Klärschlammbehandlung  | 31.300.000,00          | 16.084.308,43         | 129.539,49             | 15.086.152,08        | 2.850.000,00           | 453.074,21                   | 2.396.925,79         |
| Erneuerung der Videoüberwachung  | 0                      | 0                     | 0                      | 0                    | 250.000,00             | 0                            | 250.000,00           |
| Makroplanung:<br>Austausch der Raffstoreanlage<br>Laborgebäude 1                           | 590.000,00             | 550.437,42            | 4.919,42               | 34.643,16            | 10.000,00              | 0                            | 10.000,00            |
| Vorbeugender Brandschutz:<br>Erweiterung der BOS-Funkanlage                                | 400.000,00             | 367.920,24            | 39.671,50              | -7.591,74            | 140.000,00             | 57.091,20                    | 82.908,80            |
| Erweiterung der Nachklärbecken<br>im Klärwerk 1  | 22.217.000,00          | 16.724.322,74         | 4.512.934,52           | 979.742,74           | 7.150.000,00           | 3.990.669,42                 | 3.159.330,58         |
| <b>Summe Abwasserreinigung</b>   | <b>63.855.390,58</b>   | <b>41.005.424,93</b>  | <b>5.357.724,84</b>    | <b>17.492.240,81</b> | <b>12.065.000,00</b>   | <b>4.733.663,64</b>          | <b>7.331.336,36</b>  |
| <b>Gesamt Abwasserableitung<br/>und Abwasserreinigung</b>                                  | <b>156.376.390,58</b>  | <b>102.867.157,33</b> | <b>15.555.085,38</b>   | <b>37.954.147,87</b> | <b>31.061.000,00</b>   | <b>11.229.274,20</b>         | <b>19.831.725,80</b> |

**Anmerkung:**

Die Investitionen des 1. Halbjahres 2013 erreichen gesamt erst ca. 36 % der geplanten Summe wegen:

- a) Witterungsbedingter Effekte bei der Abwasserableitung (Baufortschritt liegt hinter dem Zeitplan).
- b) Witterungs- und planungsbedingte Verzögerungen bei der Umsetzung von Neu- und Umbaumaßnahmen im Klärwerksbereich.